

Altmühltal aktuell 2022

Ausflugstipps für Ihren Urlaub



Naturpark
Altmühltal

Ausgezeichneter Wandergenuss
Auf dem Altmühltal-Panoramaweg

Vom Biberrevier zum größten Riff Bayerns
Vielfältige Angebote für Familien

Mit dem Rad die Erdgeschichte
Eröffnung GeoRadweg von Nördlingen nach Kelheim

Altmühltaler Weiderind
Neue Marke für Tierwohl und Klimaschutz

Mit vielen
TIPPS
zum Radeln &
Wandern



#StandWith
#Ukraine

Die deutschen Naturparke zeigen Solidarität mit der Ukraine und rufen dazu auf die Menschen in den Schutzgebieten der Ukraine durch Spenden über die Zoologische Gesellschaft Frankfurt e.V. zu unterstützen.



„Biberrutsche“ am Auen-Erlebnis-Pfad
(© Tourist-Information Treuchtlingen)

Auen-Erlebnis-Pfad

Wildnis vor den Toren der Stadt Treuchtlingen

Der Auen-Erlebnis-Pfad gibt Wanderern spannende Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt der Altmühlau. In dem 15 ha großen Gebiet wurde das einst kanalisierte Flussbett der Altmühl renaturiert und sich selbst überlassen. Im Laufe der Jahre entwickelte sich ein Auwald. Auch die Feuchtwiesen locken mit ihrer beeindruckenden Vielfalt und abends lassen sich sogar Biber blicken.

www.tourismus-treuchtlingen.de/wege/auen-erlebnis-pfad-107

Radler im Urdonautal, mit Blick auf die beeindruckenden Dohlenfelsen bei Konstein (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Radtouren im Naturpark Altmühltal

Der Naturpark Altmühltal ist ein Paradies für alle, die gerne mit dem Rad unterwegs sind

Naturpark Altmühltal. Ein idyllisches Tal mit dem glitzernden Flusslauf der Altmühl, an deren Ufer historische Städte und Dörfer liegen. Hänge, an denen sich lichte Wälder mit sonnigen Wacholderheiden abwechseln. Und immer wieder helle, zerklüftete Felsentürme und fossilenreiche Steinbrüche: Die Landschaft im Naturpark Altmühltal strahlt eine zeitlose Ruhe aus, die Lust macht sie mit dem Rad zu erkunden.

Den Windungen der Altmühl folgend, schlängelt sich der „Altmühltal-Radweg“ durch das Tal. Er zählt zu den beliebtesten Radwegen Deutschlands – und dies zu Recht: Auf 166 Ki-

lometern folgt der Weg von Gunzenhausen bis Kelheim der gemächlich dahinfließenden Altmühl durch den Naturpark Altmühltal. Vorbei an den mächtigen Felsen der Juraalb, den beeindruckenden Wacholderheiden und saftigen Ufer- und Wiesenlandschaften. So macht Radwandern richtig Spaß.

Vielfältige Rundtouren

Es warten noch weitere Radwege im Naturpark Altmühltal auf enthusiastische Radfahrer. Auf den Rundtouren unterschiedlicher Strecken fährt man durch vielfältige Landschaften, zu abwechslungsreichen Sehenswürdigkeiten und in historische Städte – und

immer wieder zurück zum Ausgangspunkt. Ein Beispiel ist die „Römer-und-Ritter-Tour“ mit Start in der ehemals freien Reichsstadt Weißenburg mit ihrer römischen Geschichte. Der Weg führt vorbei an Burgen und Burg ruinen, einem Wasserschloss und immer wieder trifft man auf die Überreste der Römerzeit, die am Limes Spuren hinterlassen hat. Ganz andere Bauwerke gibt es auf der Zweitages-Tour „Gotik-Renaissance-Barock“ zu sehen, vom gotische Münster in Ingolstadt, über das Renaissanceschloss in Neuburg, bis zum barocken Eichstätt reicht die Zeitspanne der Baustile. Bei der „Museumstour“, die von Kinding über Kelheim und Kipfenburg, fährt man wie der Name schon sagt von einem Museum zum nächsten: Vom Mühlenmuseum bis zum Kristallmuseum ist für jeden etwas dabei. Genussradler fahren bei der „Jura-Bier-Tour“ von Brauerei zu Brauerei oder machen einen „Ausflug in die Flussgeschichte“, wo man gleich drei Täler mit dem Rad erkundet.

Hinauf in die Höhe

Bei Touren über die Jurahöhen sind E-Bikes von Vorteil. Speziell für Pedelecs und E-Bikes wurde die „Jura-E-Bike-Tour“ konzipiert – mit einigen starken Steigungen. Vor allem die Ausblicke von ganz oben über das Altmühltal, machen diese Tour zu etwas Besonderem.

www.naturpark-almuehltal.de



Burg Prunn bei Riedenbürg (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Schritt für Schritt Natur pur



200 Kilometer Wandergenuss und großartige Ausblicke auf dem „Altmühltal-Panoramaweg“

Inhaltsverzeichnis

Themen dieser Ausgabe

Grüner Reisen im Naturpark	6
Über Rebstock und Stein	26
Wassererlebnisse	39
Schiffahrt auf Donau und Altmühl	40
Wanderungen auf Lehrpfaden	50
Fränkischer Wasserradweg	55
Die Naturpark-Gastgeber laden ein	56
Impressum	56

Orte von A bis Z

Altmannstein	39
Altmühlsee	53
Bad Gögging	42
Bayerischer Jura	35
Beilngries	32
Berching	30
Denkendorf	26
Dietfurt	36
Dollnstein	14
Donauwörth	50
Eichstätt	18
Ellingen	7
Essing	40
Fränkisches Seenland	52
Region Freising	47
Gaimersheim	43
Geopark Ries	48
Greding	27
Gunzenhausen	52
Hofstetten	22
Hopfenland Hallertau	46
Ingolstadt	44
Kelheim	41
Kinding	28
Kipfenberg	24
Manching	43
Monheimer Alb	15
Mörnsheim	13
Neuburg	16
Neumarkt	34
Nördlingen	51
Oettingen	51
Pappenheim	10
Landkreis Pfaffenhofen	46
Riedenburg	38
Landkreis Roth	30
Solnhofen	12
Spalt	54
Thalmässing	29
Titting	23
Treuchtlingen	8
Walting	22
Weißenburg	4
Wellheim	14
Wemding	15

Naturpark Altmühltal. Der „Altmühltal-Panoramaweg“ - zertifiziert als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ und einer der „Top Trails of Germany“ - garantiert Wandergenuss auf 200 Kilometern Länge. Der Weg führt von Gunzenhausen nach Kelheim und damit quer durch den Naturpark Altmühltal.

Mächtige Dolomittfelsen, sonnenüberflutete Wacholderheiden, sanfte Flusstäler und lichte Buchenwälder - die Gegend ist reich gesegnet mit herrlichen Naturschauspielen. Und jede Jahreszeit hat ihren besonderen Reiz: Im Frühjahr säumen blühende Wiesen und Alleen den Weg, im Sommer laden sonnige Talhänge zum Morgenspaziergang, und später am Tag schattige Waldwege zur Tour ein. Im Herbst zeigt sich die Landschaft in ihrem bunt und golden leuchtenden Herbstkleid.

Der Weg führt durch südländisch anmutende Landschaften und gastfreundliche Orte, zu Natursehenswürdigkeiten und meisterhaften Bauwerken - und natürlich zu den schönsten Ausblicken über das Altmühltal.

Hoch aufragende Felsen und historische Städte

Der Altmühltal-Panoramaweg beginnt in Gunzenhausen und führt über einen Flickenteppich aus Feldern, Wäldern und kleinen Dörfern. Die Streuobstwiese „Obstarche“ bei Spielberg mit ihren über hundert historischen Apfel- und Birnensorten zeigt die blühende Vielfalt des fränkischen Obstanbaus. Die Feuchtwiesen der Altmühlauen hinter Treuchtlingen beherbergen seltene Vögel wie Graureiher und Eisvögel. In die Welt der Ritter, zu Grafenschlössern und frühmittelalterlichen Kirchen entführt der Altmühltal-Panoramaweg zwischen Pappenheim und Solnhofen. „Steiniger“, aber umso schöner, wird es zwischen Solnhofen und Dollnstein: Der Kalkstein der Gegend prägt Landschaft, Wirtschaft und Kultur. Besonders beeindruckend sind die Kalksteinfelsen „Zwölf Apostel“. Schroffe Kalkfelsen und sonnige Wacholderheiden bilden hier einen reizvollen landschaftlichen Kontrast. Noch heute grasen hier die Herden des „Altmühltaler Lamms“. Das Naturschutz-



Ausblick auf Kloster Weltenburg (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

gebiet Gungoldinger Wacholderheide zwischen Eichstätt und Kipfenberg ist eines der schönsten Wacholderheiden im Naturpark Altmühltal. Die Trockenrasen bieten vielen, teils seltenen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Den Römern begegnet man bei Kipfenberg: Die Rekonstruktion eines Wachturms erinnert daran, dass der Weg hier entlang des UNESCO-Welterbes Limes verläuft. Nach Kinding mit seiner sehenswerten Wehrkirche bietet der Badensee an der Kratzmühle an warmen Tagen den Wanderern eine Abkühlung. Es folgt der Aufstieg auf den Arzberg bei Beilngries. Von dort oben bietet sich ein faszinierender Blick auf die „Malmschichten am Arzberg“, eines der 100 schönsten Geotope Bayerns: Ein ehemaliger Steinbruch hat hier die Kalksteinschichten freigelegt, die vor Millionen von Jahren im Jurameer entstanden sind.

Nach Töging mündet die Altmühl dann in den Main-Donau-Kanal, an dem der Weg jetzt weiterführt. Steige und Pfade führen über sonnigen Magerrasen und durch schattige Wälder. Immer wieder bieten sich hier Panoramablicke ins Tal. Der Aufstieg durch die „Klamm“ bei Riedenburg ist eines der schönsten Teilstücke des Altmühltal-Panoramawegs, erfordert aber auch Trittsicherheit. Am imposanten Donau-

durchbruch gelangt man zum Kloster Weltenburg, das auf eine beinahe 1000-jährige Brautradition zurückblickt. Der Weg endet schließlich in Kelheim.

Die meiste Zeit verläuft der Weg auf naturnahen Pfaden ohne große Steigungen an den Talhängen entlang, über sonnige Wacholderheiden und durch lichte Buchenmischwälder. Zwischendurch geht es immer wieder hinunter ins Tal: in die Dörfer mit einladenden Biergärten und Gasthäusern oder in sehenswerte historische Städte wie Treuchtlingen, Pappenheim, Eichstätt, Beilngries, Dietfurt oder Riedenburg.

Kurze Rundtouren am Weg

Die sogenannten Schlaufenwege führen zu den Sehenswürdigkeiten neben der Hauptroute - zu besonderen Naturschauspielen, wertvollen Kunstschätzen oder malerischen Orten. So lernt man zum Beispiel die Reste des römischen Limes kennen, entdeckt idyllische Burgruinen und versteckte Bachläufe. Die Schlaufen sind meist als Rundwanderungen konzipiert und bieten sich als erlebnisreiche Halbtages- oder Tagestouren an. Viele weitere örtliche Rundwege laden überall im Naturpark Altmühltal zu genussvollen Touren ein. Immer mit dabei ist die herrlich abwechslungsreiche Kulturlandschaft der Urlaubsregion Naturpark Altmühltal.

Wer eine mehrtägige Tour plant, ist mit Gepäcktransport besonders unbeschwert unterwegs. Entsprechende Arrangements sind bei verschiedenen regionalen Anbietern buchbar. Tageswanderer gelangen mit Bahn oder Bus zurück zum Startpunkt oder verbinden die Wanderung auf dem „Altmühltal-Panoramaweg“ mit einer der anderen qualitätsgeprüften Strecken im Naturpark Altmühltal zu einer entspannten Rundtour.



Die „Zwölf Apostel“ am Altmühltal-Panoramaweg (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Bitte beachten!**Hinweise zu
Veranstaltungen**

Alle in dieser Gästezeitung genannten Termine sind unter Vorbehalt zu betrachten. Bitte informieren Sie sich direkt auf der jeweils angegebenen Website, ob die entsprechenden Veranstaltungen und Angebote stattfinden können. Aktuell informiert Sie auch der Veranstaltungskalender unter

www.naturpark-almuehltal.de/veranstaltungskalender

Zahlreiche Vorschläge für Wander- und Radtouren auch abseits der Haupttrouten finden Sie unter

www.naturpark-almuehltal.de/aktiv
www.naturpark-almuehltal.de/geheimtipps

Bitte beachten Sie unterwegs die geltenden Hygieneregeln. Eine Übersicht mit Regelungen und Empfehlungen zum Aufenthalt in Bayern und damit auch im Naturpark Altmühltal sowie nützliche Links stehen stets aktuell bereit unter

www.frankentourismus.de/news/reisehinweise-corona

Für Naturfreunde und Kulturliebhaber

Mal sportlich, mal kurz oder familienfreundlich: Der Naturpark Altmühltal bietet Wege für Jeden



Das Felsentor bei Unteremmdorf/Kinding
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Naturpark Altmühltal. Von der Langstrecke über die Tagestour bis zum Nachmittagsspaziergang finden Wanderer im Naturpark Altmühltal eine große Auswahl an Wanderwegen.

In einer eigenen Broschüre und im Internet werden die schönsten Rundtouren der Region vorgestellt, darunter die qualitätsgeprüften Schlaufenwege am „Altmühltal-Panoramaweg“. Diese führen als Tages- oder Halbtagestouren zu Sehenswertem abseits der Haupttroute – etwa in idyllische Seitentäler, zu geheimnisvollen Burgruinen oder zum römischen Limes auf der Jurahöhe. Auch auf der Naturpark-Website sind die

Rundtouren aus der Broschüre zu finden. Außerdem werden hier zusätzlich Kurzstrecken und besonders familienfreundliche Wanderungen vorgestellt. Letztere bieten Spiel und Spaß am Wegesrand oder spannende Abenteuer – wie etwa auf dem Jägersteig: Dieser Pfad durch das Naturwaldreservat Beixenhart bei Dollnstein macht mit seinem wilden, fast alpinen Charakter, mit Dolomitriffen und dem urwüchsigen Wald vor allem kleinen (und größeren) Kraxlern Spaß. Mit einer Länge von sechs Kilometern ist er gut zu schaffen, erfordert aber Trittsicherheit.

Darf es etwas weiter sein?

Auch Weitwanderer sind im Naturpark richtig. Neben dem „Altmühltal-Panoramaweg“ führt der 130 Kilometer lange „Wallfahrerweg“ von Breitenbrunn bis Wemding quer durch die Region. Der idyllische Wegverlauf der „Jura2000 Tour“ führt durch Beilngries, Berching, Breitenbrunn und Dietfurt und zeigt die kulturellen und architektonischen Besonderheiten der Orte. Die Bischofsstadt Eichstätt und das Kloster Heidenheim verbindet der „Ökumenische Pilgerwanderweg“ (72 Kilometer). Abschnitte des „Frankenwegs“, der Jakobswege oder des „Limeswanderwegs“ führen ebenfalls durch den Naturpark Altmühltal.

Ein Tipp für alle, die lieber gemeinsam auf Tour gehen, sind die Wanderangebote und geführten Wanderungen, die in vielen Orten im Veranstaltungskalender stehen. Zusammen mit geschulten Gäste- und Naturparkführern erkundet man dabei die schönsten Ecken des Urlaubsgebiets – und entdeckt sicher auch einige weniger bekannte Pfade!

Viele Gastgeber im Naturpark Altmühltal haben sich ganz auf die Bedürfnisse von Wanderern eingestellt und bieten zum Beispiel ein reichhaltiges Frühstück sowie Lunchpakete. Mit buchbaren Arrangements wird der Wanderurlaub noch entspannter.

www.naturpark-almuehltal.de/wandern

Psst 
(fast) geheim!

Tipps **abseits** der Haupttrouten

Ruhige Wanderwege, wenig befahrene Radstrecken oder versteckte Naturschönheiten: Genau das bieten die Tipps mit dem „Psst“-Zeichen.

**JUST
HIKE ON**

Innovative **Trekking**schirme extrem stabil und federleicht


EuroSCHIRM
EBERHARD GÖBEL



Swing backpack



Swing handsfree



Light trek ultra



Dainty – extrem kleines Packmaß!

Diese und viele weitere Trekking-Schirm-Produkte und Informationen erhalten Sie im führenden Fachgeschäft und direkt über unseren Online-Shop.

www.euroschirm.com • Fon +49 (0)731-140 130

EBERHARD GÖBEL GMBH+CO KG

Geschichte und G'schichten aus Weißenburg

Bei den Führungen in Weißenburg erfährt man Interessantes über die reiche Vergangenheit der ehemaligen Reichsstadt



An der Weißenburger Stadtmauer (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Weißenburg. Bis Ende Oktober werden öffentliche Führungen zu und in den Weißenburger Sehenswürdigkeiten angeboten, denen man sich gerne ganz spontan anschließen kann. Und immer mit dabei ist ein Weißenburger, der gerne über „seine“ Stadt erzählt.

Unterwegs mit Leni und der Preu

Nach dem Motto „Ma red ja net, ma sachd ja bloß“ erfahren die Teilnehmer von Ratsfrau Preu und ihrer Magd Leni bei der Kostümführung „StadtGeplauder“ durch die malerische

Altstadt in amüsanten Dialogen so einiges über die Gesellschaft sowie das politische und kulturelle Zeitgeschehen des späten 18. Jahrhunderts. (Termine 2022: 29.04./ 20.05./ 24.06./ 22.07./ 26.08./ 23.09./ 14.10.)

Weißenburg entdecken

Bei der Tour „StadtEntdecker“ zeigen Ihnen Weißenburger ihre Lieblingsecken in Weißenburg, gewürzt mit Anekdoten und Geschichte. (April bis Oktober jeweils am 1. und 15. des Monats). Bei dem etwas anderen Stadtrundgang „Geschichte und G'schichten“ erfahren Sie quer durch die Jahrhunderte lustige Bege-

benheiten, Kriminalfälle und andere Vorkommnisse in einem herrlichen Mix. (April bis Oktober jeweils am 10. und 30. des Monats)

Über 178 Stufen steigt man bei der „Führung auf den Andresturm“ hinauf. Von dort oben hat man nicht nur einen herrlichen Ausblick, man erfährt auch Interessantes zum Turmbau und den Glocken sowie über die Weißenburger Türmer. (April bis Oktober jeweils am 6. und 23. des Monats). In der „Führung zu den Weißenburger Turmuhrwerken“ im ReichsstadtMuseum erklärt der passionierte Uhrenliebhaber Siegfried Kunze, wie Zahnräder, Ketten, Wippen und Pendel ineinandergreifen. (Termine 2022: 03.04./ 01.05./ 12.06./ 03.07./ 07.08./ 04.09./ 02.10./ 06.11./ 04.12.) Hier findet auch die „Führung durch das ReichsstadtMuseum“ statt. Sie beantwortet die Frage, wie Wissenschaft, Kunst, Wirtschaft, Handwerk und Kirche das Leben im Mittelalter und in der Neuzeit beeinflussten. (April bis Oktober jeweils am 27. des Monats)

Gruppen erhalten während einer „Planwagenfahrt im Stadtwald“ eine ganz andere Perspektive auf die Pflanzenwelt und mit etwas Glück, auch auf einen tierischen Bewohner des Waldes. (Termine 2022: 04./ 11./ 18. und 25.08., 01./ 08.09.)

Führungen für Kinder

Über Weißenburg und die Hohenzollernfestung Wülzburg wissen auch Frosch Pippin und Schweinchen Hilde bestens Bescheid: Als Handpuppen begleiten sie die Kinderführungen „Pippin aus dem tiefen Brunnen“ und „Mit Hilde durch die Altstadt“ (Termine 2022: mit Pippin 17.06./ 08.07./ 12.08./ 02.09. - mit Hilde 11.05./ 13.06./ 12.07./ 24.08./ 14.09.)

www.weissenburg.de/fuehrungen



Das Ellinger Tor in Weißenburg (© Tourist-Information Weißenburg / Dietmar Denger)

GESCHICHTE IN ALLEN GASSEN

WEIßENBURG
in Bayern



Unterwegs auf den Spuren von Römern und Ratsherren.

Weißenburger Höhepunkte:

Historische Altstadt / Stadtmauer mit 38 Türmen / Hohenzollernfestung Wülzburg
zertifizierter Erholungswald / ReichsstadtMuseum / RömerMuseum
Bayerisches Limes-Informationszentrum / Römische Thermen & Kastell *Biriciana*

Öffentliche Führungen von März bis Oktober

Tel.: 09141/907-124
tourist@weissenburg.de



www.weissenburg.de

Ab ins Museum!

RömerMuseum | Kastell *Biriciana*
Bay. Limes-Informationszentrum
Römische Thermen | Wülzburg
ReichsstadtMuseum



MUSEEN
WEIßENBURG

Geschichte hautnah erleben!



Sonderausstellungen: Antike Gemmen aus Bayern Quartier Steinleinsfurt

UNESCO-Welterbe Limes
Entdeckerheft | Schatzsuche
MuseumsGeplauder | BadeGeflüster
Feiern im Museum | Workshops

15.05. Internationaler Museumstag
05.06. UNESCO-Welterbetag

Museen Weißenburg | 09141-907 189
museum@weissenburg.de | www.museen-weissenburg.de



Ausgegrabene Schätze der Römer

Ausgrabungen am Quartier Steinleinsfurt / Gemmen im RömerMuseum Weißenburg

Weißenburg. Eine Sonderausstellung in den Römischen Thermen zeigt, was die Römer unter dem neuen Viertel Steinleinsfurt im Westen der Altstadt hinterlassen haben. Eine Sonderausstellung im RömerMuseum Weißenburg entführt in die faszinierende Welt der antiken Gemmen.

Das römische Militärlager und die Badeanlage, auf denen das heutige Weißenburg errichtet wurde, sind bereits umfangreich untersucht worden. Die herausragenden Funde sind im RömerMuseum zu bestaunen. Von der einstigen Zivilsiedlung hingegen wurde erst ein vergleichsweise kleiner Teil erforscht. Seit April 2021 legen Bagger und Archäologen gemeinsam das frei, was die Römer unter dem neu geplanten Stadtviertel Steinleinsfurt im Westen der Altstadt hinterlassen haben.

Die Sonderausstellung in den Römischen Thermen zeigt mit Modellen und Plänen, wie das Viertel zukünftig aussehen soll. Hier wird besonders auf den aktuellen Stand der archäologischen Grabung geblickt. Eine solch große Fläche wird in Bayern nur sehr selten wissenschaftlich ausgegraben, und bietet eine Fülle an neuem Wissen. Wie verändert

sich der Blick auf das antike Biriciana? Gibt es neue Kenntnisse über die einstigen Bewohner? Ein zweiter Weißenburger Schatzfund ist wohl eher unwahrscheinlich - Hinweise auf den dramatischen Untergang der Stadt im 3. Jh. n. Chr. sind aber sicher zu erwarten. Die Ausstellung ist vom 15. März bis 15. November 2022 im Empfangsgebäude der Römischen Thermen Weißenburg zu besichtigen. Der Eintritt ist kostenlos!

Detailreiche Schmuckstücke

Aufmerksame Besucher werden sie schon in der Dauerausstellung des RömerMuseums entdeckt haben: die kleinen Schmucksteine in bunten Farben, mit den faszinierend detailreichen Bildern - Antike Gemmen. In der römischen Antike waren sie als Schmuck und Statussymbol überaus beliebt - meist als Einsatz in Fingerringen. Die filigranen Motive sind vielseitig: Götter und Kaiser, Mythologie und Fabelwesen, kurze Inschriften - die gesamte römische Bilderwelt in Miniaturformat. So klein, dass man sie teils kaum mit bloßem Auge erkennen kann, und doch in Perfektion gearbeitet. Die Gemmen im RömerMuseum stammen aus Biriciana, dem antiken Weißenburg. Ein so eindeutiger Fundort ist ein eher



Diese römische Gemme wurde bei der Grabung in Steinleinsfurt gefunden (© Museen Weißenburg, M. Bloier)

seltener Umstand. Besonders spannend sind daher die vielen Stücke dieser Ausstellung. Die Sonderausstellung der Archäologischen Staatssammlung München präsentiert vom 13. Mai bis 30. Dezember 2022 eine Sammlung, die durch Vielseitigkeit und handwerkliches Meisterwerk besticht. Das Besondere daran: die bayerischen Fundorte sind auch hier alle bekannt.

www.museen-weissenburg.de

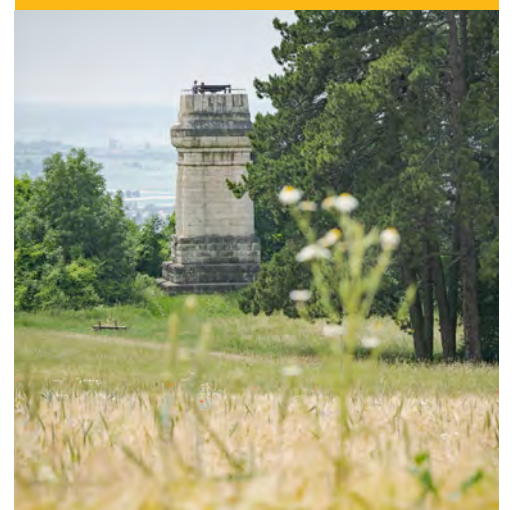
Psst...
geheim!

Weißenburger Premiumweg (Nr. 13)

Durch den Stadtwald zur Festung

Der Weißenburger Premiumweg führt den Wanderer auf 16 Kilometer Länge, auf einer abwechslungsreichen Route, durch den malerischen, angenehm schattigen Weißenburger Stadtwald zur imposanten Festung Wülzburg, wo ein herrlicher Blick über Weißenburg den Aufstieg belohnt.

www.weissenburg.de



Bismarckturm (© Dietmar Denger)

Kultur trifft Natur im Bergwaldtheater

Abwechslungsreicher Konzert- und Theatersommer im Weißenburger Bergwaldtheater

Weißenburg. Auch 2022 wird ein abwechslungsreiches Programm in einer besonderen Atmosphäre geboten.

Schon die Spielstätte an sich ist ein Erlebnis.

Ein aufgelassener Steinbruch mit mächtigen Bäumen auf der Weißenburger Ludwigshöhe wird seit über 200 Jahren für die Freilichtaufführungen genutzt. Hier genießen die Zuschauer, die es sich unter dem Blätterdach bequem machen, jeden Sommer eine bunte Konzert- und Theaterwelt.

Der größte Glückskeks

Es gibt eine Fortsetzung! Georg Schmiegleitner und Rebekka Gruber inszenieren das neue Stadtschreiberstück „Der größte Glückskeks“ von Clemens Berger. Die beiden Regisseure arbeiten in diesem Stück mit Laiendarstellern, TV-Gesichtern, sowie auch mit Kinoleinwand-Gesicht Sigi Zimmerschied. Er übernimmt die Hauptrolle des „Heiligen Trainers“. Die satirische Komödie von Clemens Berger spielt mit den gegenwärtigen gesellschaftlichen Krisenthemen an dem sich die Stadt Weißenburg abarbeiten wird. Ob sie daran zerbricht oder wachsen wird? Eine erfrischende Theaterinszenierung im Dokufiktion-Style mit viel Augenzwinkern und Humor.

Für Fragen zu Tickets und Unterkünften dürfen Sie sich gerne auf der Homepage www.glueckskeks.bergwaldtheater.de umsehen. Termine: 23./ 24./ 28./ 29./ 30./ 31.07. und 04./ 05./ 06./ 07.08.2022

Der Brandner Kaspar und eine Musical Night

Selbstverständlich darf die Komödie der „Brandner Kaspar“ in einer Bergwaldtheater-Saison nicht fehlen. Ein unübertroffenes und genau auf das Bergwaldtheater zugeschnittenes Theaterstück von der Weißenburger Bühne '87 e. V.. Lachen Sie mit, wenn der Brandner den Tod beim Kartenspielen beschummelt. (28.05.2022)

Mit dabei ist auch wieder die heißbegehrte Musical Night von der SET Musical Company. Mit Stimmen die unter die Haut gehen und farbenprächtigen Kostümen präsentieren internationale Stars ein aufregendes Programm. Eine Reise voll neuer Hits und geschätzter Evergreens - direkt in die Herzen des Publikums. (12.06.2022)

Theater für Kinder

Wie jedes Jahr, kümmert sich Thomas Hausner von der Luna Bühne mit ganz viel Liebe um das Kinderprogramm. In der Saison 2022 gibt es drei Veranstaltungen des bekannten Kin-



Im Weißenburger Bergwaldtheater (© Antonia Rieger)

derbuchautoren Michael Ende mit dem Stück „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Geradezu perfekt für eine Freilichtaufführung. Es gibt ein Wiedersehen mit dem Findelkind Jim, der sich zusammen mit Lukas und der Lokomotive Emma auf die Suche nach seiner Herkunft macht. Aufregende Abenteuer begegnen den beiden Helden auf ihrer Reise in das Land der Drachen. Ein wunderbarer Spaß für die ganze Familie, den die Luna Bühne ins Bergwaldtheater zaubern wird. (19.06 und 28.06.2022)

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Die Karten sind erhältlich im Kulturamt Weißenburg, an allen bekannten Reservix Vorverkaufsstellen und online unter www.bergwaldtheater.de. Für Fragen stehen die Mitarbeiter des städtischen Kulturamtes zur Verfügung unter: 09141/907-330 /-326 oder per Mail an bwt@weissenburg.de

www.bergwaldtheater.de

BERGWALDTHEATER

21.05.2022 Heimspiel
28.05.2022 Der Brandner Kaspar
12.06.2022 Musical Night
Stars.Hits.Live.Das Original!
19.06.2022 Jim Knopf und Lukas
28.06.2022 der Lokomotivführer
Juli/August **Der Größte Glückskeks**
von Clemens Berger

INFO UND KARTENVERKAUF:
Kulturamt Weißenburg
Telefon: 09141 907-330
www.bergwaldtheater.de
E-Mail: bwt@weissenburg.de

WEIßENBURG
in Bayern

Grüner Reisen im Naturpark Altmühltal



Mit E-Bikes und E-Carsharing starten Familien, Geschichtsfans und Naturgenießer zu umweltfreundlichen Entdeckertouren



Elektroauto von e-almuehltal vor dem Willibaldsbrunnen am Eichstätter Marktplatz (© e-almuehltal)

Naturpark Altmühltal. Für den Urlaub im Naturpark Altmühltal darf das Auto gern zu Hause stehen bleiben. Per Bahn wird die Anreise entspannter und vor Ort ist man mit Carsharing-Angeboten trotzdem flexibel unterwegs.

Für die Fahrt vom Bahnhof zum Hotel, als kurzzeitige Erlebnistour, für den Ausflug in und um den Naturpark Altmühltal oder während des Aufenthaltes: Mit dem eCar-Sharing

von e-almuehltal ist man im Herzen Bayerns CO₂-neutral und nachhaltig „elektromobil“. Die zahlreichen Leistungen und Angebote runden die Planungen rund um den Aufenthalt im Naturpark Altmühltal sinnvoll ab.

Gastgeberangebote

Mit den Gastgeberangeboten der Partnerhotels, der Fahrradmitnahme sowie dem Multi-Standort-System mit Rückgabemöglich-

keit an über 40 e-almuehltal-Standorten lässt sich zudem spielend leicht der eigene ökologische Fußabdruck verringern. Welche Möglichkeiten es gibt, die e-almuehltal-Elektroautos zu nutzen, erfahren Interessierte online unter www.e-almuehltal.de. Mit der evemo App können die klimafreundlichen Fahrzeuge ganz einfach und kontaktlos genutzt werden.

Auch für Gäste, die mit dem eigenen Elektroauto anreisen, wird die Infrastruktur in der Region immer weiter ausgebaut. Öffentliche Ladesäulen gibt es mittlerweile in zahlreichen Orten des Naturpark Altmühltal.

Service rund ums E-Bike

Ganz entspannt sind E-Bike-Fahrer im Naturpark Altmühltal unterwegs: Die „Stromtreter“-Region bietet ein dichtes Netz aus Ladepunkten, Reparatur- und Vermietstationen. Praktische Pauschalen und Gastgeber, die Stromräder für ihre Gäste bereit halten, runden das Serviceangebot ab. Den E-Bike-Fahrern stehen natürlich alle Radwege der Region offen. Auf manchen Strecken kommen die Vorteile des „eingebauten Rückenwinds“ aber besonders zur Geltung, weil sie etwa

über die Jurahöhen verlaufen und knackige Anstiege zu bewältigen sind. Zu einigen dieser Routen gibt es handliche Streckenflyer.

www.e-almuehltal.de
www.stromtreter.de



Mit dem E-Bike durch Monheim (© Naturpark Altmühltal)



Mein E-Carsharing
im Naturpark Altmühltal
und Ingolstadt

40x
im Herzen
Bayerns!



Weitere Informationen
zu e-almuehltal



Weitere Informationen
zu e-ingolstadt

Handwerkliches Bier mit fränkischer Heimat

Fürst Carl Schlossbrauerei mit Bräustüberl und Bräuladen in Ellingen / Sommerrodelbahn in Pleinfeld

Ellingen. Hinter der barocken Fassade der Schlossbrauerei Ellingen gärt es – und zwar in traditionellen Kupfersudkesseln! Mit Hopfen aus Ellingen und Malz aus Franken entstehen hier die süffigen Spezialitäten mit dem Namen Fürst Carl.

Der Name geht auf Feldmarschall Carl Philipp Fürst von Wrede zurück. Dieser erhielt 1815 das Deutschordensschloss Ellingen von König Max I. Joseph als königliches Thron- und Mannlehen. Eine Brauerei gab es schon seit 1690, aber seit diesem Ahnherren ist deren Geschichte mit der des Fürstengeschlechts von Wrede verknüpft: Dessen Erstgeborene tragen stets den Namen Carl, der auch für die ausgezeichneten, regionalen Biere aus Ellingen steht.

Ran an die „Hopfensau“!

Wer möchte, braut sein Bier bei Fürst Carl sogar selbst – mit der „Hopfensau“. Dank dieser Mini-Brauanlage im Sudhaus der Fürst Carl Schlossbrauerei können Gruppen (sechs bis



Im Sudhaus (© Fürst Carl Schlossbrauerei)



Fürst Carl Bräustüberl (© Fürst Carl Schlossbrauerei)

zehn Personen) unter Anleitung des Brauers das Malz schroten, es einmaischen und den Hopfen hinzufügen. Während die Bierwürze entsteht, lernen die Teilnehmer die Rohstoffe kennen, entdecken die historischen Gewölbe der Brauerei bis hin zu den Lagerkellern und „zwickeln“ dort ein frisches Bier direkt vom Tank. Ein fränkisches Abendessen und die Verkostung der Fürst Carl Bierspezialitäten im Bräustüberl runden den Tag ab. Das selbstgebraute Bier wird nach der Reifung abgefüllt und in exklusiven Bügelverschluss-Flaschen zu den Hobbybauern nach Hause geschickt.

Die ganze Produktpalette von Fürst Carl – Biere, Destillate und alkoholfreie Getränke – ist zusammen mit ausgewählten regionalen

Geschenkideen im Bräuladen erhältlich und wird im Bräustüberl mit typisch fränkischen Genüssen serviert.

Fahrspaß für Familien

Familien unternehmen besonders gern einen Ausflug zur Fürst Carl Sommerrodelbahn in Pleinfeld. Mit zwei Bahnen für rasante Fahrten, Minigolf-Anlage, Bungee-Trampolinen und Spielplatz ist hier alles für erlebnisreiche Tage vor Ort – bis hin zum „Rodel INN“ mit Biergarten für den gemütlichen „Einkehrschwung“.

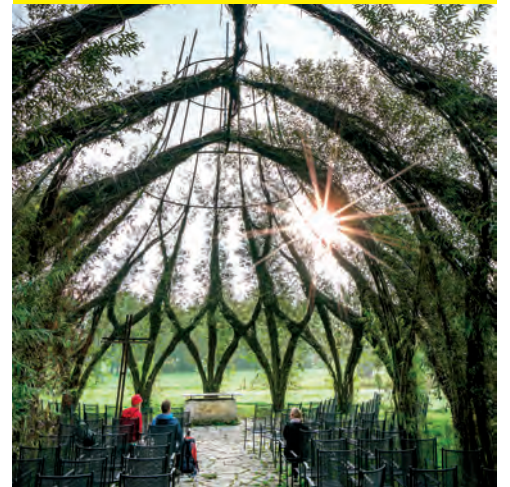
www.fuerst-carl.de

Ökumenischer Pilgerwanderweg

Auf den Spuren der christlichen Missionare

Willibald, Wunibald, Walburga und Sola – vier südenglische Missionare brachten im 8. Jahrhundert im Auftrag des hl. Bonifatius den christlichen Glauben in die Region. Auf dem Ökumenischen Pilgerweg treten Wanderer in die Spuren dieser vier Heiligen, begegnen ihrem Wirken in Kirchen und Klöstern und folgen einem Abschnitt ihrer Lebenswege. Abgeschiedene Naturlandschaften machen die Tour zu einem besinnlichen Erlebnis. Gleichzeitig schafft der Weg eine Verbindung zwischen den beiden Jakobswegen: Nürnberg – Oettingen und Nürnberg – Eichstätt.

www.naturpark-altmuehltal.de



Weidenkirche in Pappenheim (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

40 Jahre Kulturzentrum Ostpreußen

Rückblick auf eine erfolgreiche Zeit

Ellingen. Die Übernahme der Patenschaft des Freistaates Bayern für die Landsmannschaft Ostpreußen im September 1978 steht am Anfang der Geschichte des Kulturzentrums.

Drei Jahre später fand in der Ellinger Schlosskirche der Festakt zur Eröffnung dieser gänzlich neuen Einrichtung statt. Nach den bescheidenen Anfängen im Erdgeschoss des

Westflügels konnten schließlich auch die beiden Obergeschosse renoviert und zur Nutzung übergeben werden; alle Räumlichkeiten mit Büros etc. haben eine Fläche von etwa 1.500 m². Neben Archiv und Bibliothek gibt es seitdem einen großen Bereich für eine museale Dauerausstellung (u.a. Bernsteinkabinett, Königsberger Bürgerzimmer, Ostpreußen im Kartenbild, Salzburger Exulanten, Jagd in Ostpreußen, Gemäldegalerie) sowie genügend Platz für Sonder- und Kabinettausstellungen. Medienstationen vermitteln auf moderne Art und Weise weiterführende Informationen und laden zum Mitmachen ein.

Bildreiche Dokumentation

Die reich bebilderte Jubiläumsdokumentation berichtet über die vielfältigen Veranstaltungen und Aktivitäten des Kulturzentrums im Lauf der letzten 40 Jahre und ist noch bis Ende August 2022 zu sehen. Sie ist auch als Broschüre erhältlich. Informationen zu den Sonderausstellungen und zum Ferienprogramm für Kinder sind im Internet.

www.kulturzentrum-ostpreussen.de

Ferienprogramm 2022 des Kulturzentrums Ostpreußen

Ferienstpaß mit Emil Elch

Auch für das Jahr 2022 zu Pfingsten und im Sommer sorgen wir dafür, dass in den Ferien keine Langeweile aufkommt. Es warten eine spannende Schatzsuche, ein Kampf gegen den Drachen und geheimnisvolle Steine auf viele Kinder, die Spaß und Interesse am Erforschen, Rätseln lösen und Mitmachen bei altersgerechten Programmen zu verschiedenen Themen rund um Ostpreußen haben. Jeden Dienstag und Donnerstag in den Ferien ist ab 14 Uhr ist ein unterschiedliches Angebot geplant. (Dauer jeweils ca. 1,5 Stunden, Kosten: 4 bis 5 Euro. In den Pfingst- und Sommerferien ermöglicht der Ferienpass des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen eine einmalige kostenlose Teilnahme.

Fragen oder Anmeldungen unter Tel. 09141/86440 oder E-Mail: emil.elch@t-online.de



Kulturzentrum Ostpreußen Ein Stück Ostpreußen in Bayern
Landeskunde und Kulturgeschichte Ostpreußens
Bernsteinkabinett • Sonderausstellungen

Schloßstr. 9, 91792 Ellingen/Bay.
Tel.: 0 91 41/86 44 0, Fax: 0 91 41/86 44 14
Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10–12 und 13–17 Uhr
www.kulturzentrum-ostpreussen.de

Fürst Carl BRÄUSTÜBERL

Fränkische Kulinarik im Bräustüberl

FRISCH ZUBEREITET ...

... sind die kulinarischen Spezialitäten aus unserer wunderschönen Region.

Unter dem Motto „Bier braucht Heimat“ präsentieren wir Ihnen fränkische Köstlichkeiten zu unseren frisch gezapften Fürst Carl Bierspezialitäten im Bräustüberl oder mit Blick auf die barocke Residenz im schönsten Biergarten weit und breit.

www.fuerst-carl.de/kulinarik

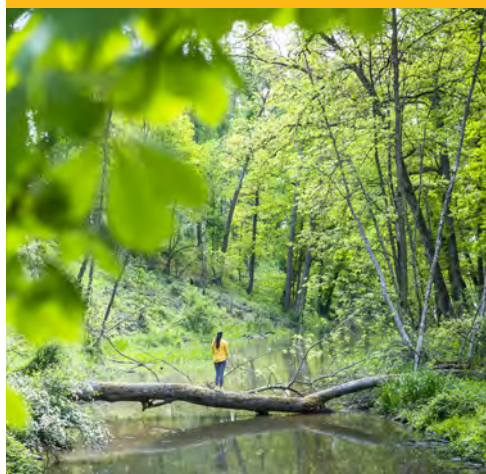


Entdeckungstour zum Karlsgraben

Eines der schönsten Geotope Bayerns

Diese Wandertour durchs obere Altmühltal lockt mit malerischen Ausblicken, imposanten Kulturdenkmälern und Naturschönheiten. Auf Pfaden und Forststraßen führt der Weg vorbei an einem der schönsten Geotope Bayerns: dem Karlsgraben. Wer etwas Geduld mitbringt, entdeckt sogar den ein oder anderen Eisvogel.

tourismus-treuchtlingen.de



Karlsgraben/Fossa Carolina (© Dietmar Denger)

Runter vom Sofa, rauf aufs Rad

Treuchtlingen als idealer Start- und Endpunkt einer Fahrradtour

Treuchtlingen. Was oftmals recht mühsam erscheint, ist in Treuchtlingen ganz leicht: das Auto Zuhause lassen und einfach mit den Rädern drauf los radeln.

Am Zielpunkt in den Zug steigen und zurück zum Ausgangspunkt chauffieren lassen - so tut man nicht nur der Natur etwas Gutes. Mit dem überregionalen Bahnhof ist Treuchtlingen ein hervorragender Start- und Endpunkt für eine ausgedehnte Radtour. Die Rückreise ist aus mehreren Himmelsrichtungen denkbar einfach und fast immer ohne Umstieg möglich. Die meisten Züge verfügen über ebenerdig begehbare Fahrradabteile ohne lästiges Hereinheben der Räder. Durch die Mitgliedschaft im VGN (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg) lässt sich insbesondere das naheliegende Seenland oder sogar das Pegnitztal rund um Nürnberg entdecken.



VGN-Bahnsommer (© VGN)



Radler auf dem Altmühltal-Radweg im Bereich Dittenheim (© Dietmar Denger)

Aber auch im Altmühltal rund um die Thermenstadt gibt es viel zu entdecken.

Radkarte mit 8 Rundtouren

Anfang des Jahres ist eine neue Radkarte mit acht Rundtouren ins obere Altmühltal und ins Fränkische Seenland erschienen. Die Karte zeigt neben den überörtlichen Verbindungs-Radwegen, acht ausführlich beschriebene Rundtouren in die idyllischen Landschaften und zu den Highlights rund um Treuchtlingen. Dabei sind auch zwei neue Touren entwickelt worden: Die 78 km lange **Kloster-Tour** lädt zum Genießen bezaubernder Naturschönheiten des Alt-

mühltals, zu einer entspannten Einkehr im Klostersgasthof und zum Erleben von Kunst und Kultur ein. Die **Römer-und-Ritter-Tour** führt zu Denkmälern der Antike und des Mittelalters. Auf der anspruchsvollen, 88 km langen Tour quert man den römischen Limes und radelt an mittelalterlichen Burgen und Schlössern vorbei. Wem die gesamte Strecke als zu lange erscheint, kann auch hier wieder die Möglichkeit nutzen, mit der Bahn zurück zu reisen. Ob Touren-, Gravel oder Mountainbiking, rund um Treuchtlingen ist für Abwechslung und jedes Level gesorgt.

www.tourismus-treuchtlingen.de

Alles fließt – gesund von Kopf bis Fuß

Kneippen und Yoga im Kurpark / Lebensstil-Programm / #gesundkannjeder von Philipp Lahm

Treuchtlingen. Treuchtlingen ist der perfekte Ort um in Balance zu bleiben oder wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Der naturnahe Kurpark mitten in der Stadt lädt in der warmen Jahreszeit ein, aktiv zu sein. Klassische Musik ertönt live aus dem Konzertpavillon, moderne Skulpturen inspirieren zum Spaziergehen.

Hier kann man etwas für seine Gesundheit tun: Kneippen im fließenden Wasser des handgemeißelten Jurakalkstein-Beckens - frei zugänglich und kostenlos! Wassertreten fördert die Durchblutung, stärkt Herz und Kreislauf. Für alle, die Freude an „fließender Bewegung“

in freier Natur haben: Zertifizierte Yogalehrerinnen bieten im Sommer offene Yogakurse für jedes Alter an.

Lebensstil-Programm

Das Treuchtlinger Lebensstil-Programm steht allen offen. Mit einem gesunden Lebensstil kann man viele Krankheiten vorbeugen und bereits bestehende Leiden lindern. Das Schulungs- und Trainingsprogramm wird von ausgebildeten Fachkräften und mit ärztlicher Begleitung durchgeführt und ist auf das jeweilige Lebensstilrisiko abgestimmt. Infos: tourismus-treuchtlingen.de/lebensstil-programm



Kneippen im Kurpark (© Dietmar Denger)

Gesund kann jeder

Gemeinsam mit einem Expertenteam aus Sport, Medizin und Wissenschaft hat Philipp Lahm das exklusive Gesundheitsprogramm #gesundkannjeder entwickelt, das gesunde Ernährung sowie körperliche und geistige Bewegung beinhaltet. Auch die Heilmittel und Naturheilverfahren der bayerischen Heilbäder und Kurorte sind Teil des Programms - in Treuchtlingen: das staatlich anerkannte Heilwasser aus der Altmühltherme. Um Motivation dreht sich alles bei #einfachgesundstarten. Angelehnt an Philipp Lahms Lernprinzip, das auf Motivation, Aktion und Reflexion aufbaut, soll es für das Thema Gesundheit begeistern. Mountainbike-Touren, ein wohlige Bad im Heilwasser und entschleunigendes Waldgesundheitstraining motivieren und regenerieren.

tourismus-treuchtlingen.de/gesundkannjeder

Waldbaden

Spirituelle Auszeit in historischen Ambiente

Wenn der Alltag zu viel wird suchen viele nach einer spirituellen Auszeit, um den Sorgen rund um Beruf, Familie und dem Weltgeschehen zu entfliehen. In der historischen Kulisse des Schloss Möhren, das im 12. Jahrhundert erbaut wurde, gelingt das mühelos. Hoch über dem Ort Möhren thront das Jagdschloss mit vier Ferienwohnungen inklusive Blick ins malerische Möhrenbachtal.



Schloss Möhren (© Dietmar Denger)

Auch die Umgebung rund um das Jagdschloss verzaubert. Gehen, schlendern oder einfach an einen Stamm gelehnt im Moos sitzen. Einatmen und beobachten. Mit gemeinsamen Achtsamkeits- und Meditationsübungen findet man beim Waldbaden mit ausgebildeten Waldgesundheitstrainerinnen zu sich selbst und zur Natur zurück und geht mit Methoden zur Stressreduktion belebt nach Hause.

tourismus-treuchtlingen.de/waldbaden



#meintreuchtlingen #aktivurlaub #topplatzimgruenen #naturparkaltmuehlal #raufaufsrad #laufdichgesund #thermenstadt #heilquelle #laettdichauf #erholungsort #achtsamhandeln #walderleben #krafftanken

[treuchtlingen.tourismus](https://www.instagram.com/treuchtlingen.tourismus) tourismus-treuchtlingen.de +49 (0) 9142 9600 60

Rein in die Wanderschuhe und lecker schlemmen

Nach einer Wanderung die wohlverdiente kulinarische Pause einlegen - was gibt es Schöneres?



Zu Gast im Denkmal (© Dietmar Denger)

Treuchtlingen. Auf dem Mühlenweg darf gleich zweimal geschlemmt werden.

Zumindest die Wanderer an Sonn- und Feiertagen können schon nach den ersten 3 km eine kleine Rast einlegen und im urgemütlichen Gasthof „Enten Stubn“ einkehren - auf jeden Fall ein echter Geheimtipp! Danach geht es frisch gestärkt weiter am Waldrand ent-

lang auf dem Treuchtlinger „Mühlenweg“. Er führt vorbei an romantischen Steinbrüchen und einer typischen Karst-Erscheinung, einem Dolinenfeld. An die 80 lochartige Vertiefungen sind im Boden zu finden. Im Mittelalter stand man diesen Löchern ratlos gegenüber - daher auch ihr Name „Höllentrichter“, der noch heute gebraucht wird.

Am Rand der Hochfläche führt der Weg schließlich hinunter nach Schambach. Herrlich plätschernd fließt hier das Flüsschen Schambach durch den gleichnamigen Ort. Der alte Ortskern ist von flachgiebeligen Jurahäusern geprägt, die so typisch sind für das Altmühltal. Auf einer kleinen Anhöhe befindet sich dann auch schon der zweite kulinarische Anlaufpunkt. Hier heißt es wortwörtlich „Zu Gast im Denkmal“ - der wunderschön restaurierte historische Brauereigasthof „Zum güldenen Ritter“ lädt zur Einkehr ein, egal ob in die urige Gaststube oder den Biergarten. Der weitere Verlauf der Wanderung führt durch das älteste Naturschutzgebiet im

Altmühltal, dem „Schambachried“. Mit einer Fläche von ca. 7 ha wurde dies bereits 1973 unter Schutz gestellt. An einigen Stellen im Schutzgebiet und in dessen Umfeld tritt das Wasser in Form von kalkhaltigen Quellen zu Tage und fließt in kleinen Quellgräben und -bächen zum Schambach. Die ausgedehnten Trockenrasenflächen werden durch eine Schafherde beweidet und somit erhalten. Ein herrlich romantischer Anblick dem Schäfer und seinen Hunden bei der Arbeit zuzusehen. Mit Blick auf die vier Mühlen im Tal darf man

auch die Bauwerke des Bibers bewundern. Mit imposanten Veränderungen in der Natur trägt er zu einem über die Jahre völlig veränderten Landschaftsbild rund um Treuchtlingen bei. Zurück in der Thermenstadt, lädt das Informationszentrum des Naturparks Altmühltal im Stadtschloss ein, noch mehr über die einzigartige Landschaft und dessen Bewohner zu erfahren.

www.tourismus-treuchtlingen.de



Vorbei an Steinbrüchen auf dem Mühlenweg (© Dietmar Denger)

Eine Quelle purer Lebenslust direkt an der Altmühl

Erholung und Badevergnügen in der Altmühltherme in Treuchtlingen mit Thermalbad, Saunalandschaft, Familien- und Aktivbad

Treuchtlingen. Das kostbare 18.000 Jahre alte Treuchtlinger Heilwasser ist staatlich anerkannt und zertifiziert. Die modernisierte Therme nutzt diese Quellen, die reich an lebenswichtigen Mineralien und Spurenelementen sind.

Nicht nur das Heilwasser in der Therme fördert die Gesundheit: Ebenso wohltuend sind der Fußreflexzonenpfad mit Fußwhirlpools, die Wasserfälle, Düsen und Bodensprudler, die Dampfbäder und das warme Thermalaußenbecken mit Liegewiese und Kneippanlage. Entspannung finden Sie in den Schaukelliegen im Farblicht-Ruheraum. Die Wasserbar am Strömungskanal bietet erfrischende Getränke.

Quelle purer Erholung

Die neue Saunalandschaft direkt an der Altmühl umfasst auf 3.000 Quadratmetern u.a. eine Panoramasauna mit bis zu 90° C, eine Biosauna und ein Dampfbad. Eine Besonderheit sind die Schwitzkabinen im umgebauten Schienenbus. Für Abkühlung sorgt der Eisbrunnen. Zum Abschluss entspannt man im Saunagarten, auf der Holzterrasse mit Kalt- und Warmbecken oder im Ruhe-



Schienenbus in der Saunalandschaft (© Dietmar Denger)



Thermalaußenbecken der Therme (© Dietmar Denger)

raum am „Kaminfeuer“. Die Leselounge bietet außergewöhnliche Leseatmosphäre und die exklusive Saunagastronomie verwöhnt mit Leckereien.

Quelle purer Aktivität

Im Familien & Aktivbad finden Sie alles was Spaß macht: 25 Meter Schwimmerbecken, Sprungturm, zwei Riesenröhren-Rutschen, eine abgeschlossene Familienzone mit Kinderwasserspielgarten, ein Nichtschwimmerbecken mit Kletternetz und ein Kursbecken mit wohliger Temperatur.

Quelle purer Entspannung

In der Wellnessabteilung wird von der Gesichtsbildung, über Hot-Stone-Massage bis zur Fußreflexzonenmassage, alles angeboten um von Kopf bis Fuß verwöhnt zu werden. Ein Besuch der Salzlounge mit Lichterspielen und entspannenden Klängen ist gesundheitsfördernd für Haut, Lunge und Psyche und ein optimaler, harmonischer Abschluss eines Thermalbadaufenthalts.

www.altmuehltherme.de



Quelle purer Lebenslust



Unsere Therme
Ihre Quelle purer Lebenslust



Unsere Saunalandschaft
Ihre Quelle purer Erholung



Unser Familien & Aktivbad
Ihre Quelle purer Aktivität



Unser Wellnessoase
Ihre Quelle purer Entspannung



Unsere Salzlounge
Ihre Quelle wohliger Atmosphäre

Bürgermeister-Döbler-Allee 12 91757 Treuchtlingen Telefon 09142/96 02-0 www.altmuehltherme.de

Raus aus dem Alltag, rein ins Vergnügen!

In Pappenheim gehen aktive Erholung in der Natur, Wasserspaß, Kulinarik und Kunst eine spannende Verbindung ein



Der Kanonenweg führt auch zur Burg Pappenheim (© Dietmar Denger)

Pappenheim. Kaum etwas ist so erfüllend wie Bewegung an der frischen Luft. Das gilt besonders für den Luftkurort Pappenheim, der von sattgrünen Flussaunen und Wäldern umgeben ist.

Hier findet man Zeit, um es einmal ruhig angehen zu lassen und die idyllische Umgebung in seinem eigenen Tempo zu erkunden. Dazu lädt die erste Weidenkirche Bayerns ein, die sich für ihre „Mauern“ aus zartem Grün selbst viel Zeit genommen hat. Direkt am „Altmühltal-Radweg“ gelegen ist diese Naturkirche frei zugänglich und lässt den Blick zum Himmel

offen. Wer noch mehr Lust auf Natur hat, ist in Pappenheims Wäldern richtig. Beim „Waldbaden“ werden alle Sinne geweckt: Die Pflanzen erscheinen in unzähligen Grüntönen, es duftet herrlich nach Harz und die Vögel zwitschern. Inmitten der uralten Bäume lässt man die Seele baumeln und genießt die schöpferische Pause. Auf weichen Waldpfaden führen Wanderungen etwa auf dem „Altmühltal-Panoramaweg“ zu traumhaften Aussichten und zu artenreichen Wacholderheiden. Erlebnisreich ist auch die Tour zur beeindruckenden Felsformation „Zwölf Apostel“ bei Solnhofen.

Radler folgen auf dem „Altmühltal-Radweg“ entspannt den Windungen der Altmühl, während Kanufahrer bei einer Paddeltour auf Bayerns langsamstem Fluss unterwegs sind. An schroffen Kalkfelsen und Weiden vorbei geht es nach Solnhofen, Eßlingen und Altendorf.

Zurück in Pappenheim erfrischt man sich am besten im Kneippbecken in der Nähe des Marktplatzes. Die Anlage wird vom Brunnmühlbach gespeist und macht nach anstrengenden Touren wieder munter. Auch das Freibad mit Schwimmer-, Nichtschwimmer- und Planschbecken sowie einer Erlebnisrutsche bietet frisches Wasservergnügen und Entspannung auf der Liegewiese mit altem Baumbestand.

Praktische Picknick-Tasche

Ideal für Aktive ist die neue Picknick-Tasche, die bei der Tourist-Information Pappenheim (Tel. 09143/606-66) oder direkt bei der Metzgerei Wörlein in Pappenheim (Tel. 09143/8376627) bestellt und abgeholt werden kann. Fertig gepackt nimmt man die kleine Kühltasche mit auf Tour und genießt draußen im Grünen ein Picknick zu zweit oder mit der Familie - auf Wunsch auch fleischlos (15 Euro, bitte einen Tag vorher bestellen). Überhaupt legt Pappenheim viel Wert auf kulinarische

Leckerbissen: In den gemütlichen Gaststätten kommen frischer Fisch, Wild aus heimischen Wäldern und „Altmühltaler Lamm“ auf die Teller. Die teils historischen Gasthäuser zählen zu den köstlichsten Sehenswürdigkeiten in Pappenheim. Immer einen Besuch wert sind außerdem die Burg, die Galluskirche aus dem 9. Jahrhundert, der Judenfriedhof und die Kirche des ehemaligen Augustinerklosters. Die ganze Vielfalt der hiesigen Kunstszenen offenbart sich bei Ausstellungen, Musikabenden, Vorträgen und Workshops des Kunst- und Kulturvereins.

www.pappenheim.de



St. Galluskirche in Pappenheim (© Dietmar Denger)

Luftkurort Pappenheim



In Pappenheim, der ehemaligen Residenzstadt, wartet ein breites Angebot an Freizeitmöglichkeiten auf Sie.

Eingebettet in eine romantische Schleife der gemütlichen Altmühl und umgeben von sanften, mit Mischwald bedeckten Hügeln, erleben Sie zugleich über 1200 Jahre deutsche Geschichte.

Das mittelalterliche Städtchen verzaubert Sie mit stillen Winkeln, malerischen Gässchen, historischen Gebäuden, Schlössern, Kirchen, einem Kloster und der thronenden Burg Pappenheim. Genießen Sie mit allen Sinnen den Naturpark Altmühltal: Wander- und Radtouren auf qualifizierten und prämierten Wegen, Paddeln auf der Altmühl, erfrischen in der Kneipp-Anlage, toben im großzügigen Freibad, Kräfte austesten im Waldklettergarten, besinnen und zur Ruhe kommen bei einem Waldspaziergang...

Eine Stadt- und/oder Burgführung sowie ein gepflegtes fränkisches Essen runden Ihren Aufenthalt ab.

In Pappenheim...

...genießen Sie Freizeit

...spüren Sie Geschichte

...erleben Sie Natur.



Touristverein Pappenheim e.V.

Besuchen Sie uns in der **Tourist Information am Marktplatz** und lassen Sie sich überraschen!
Tourist Information • Deisingerstr. 1 / 91788 Pappenheim / 09143-60666
touristik@pappenheim.de • www.pappenheim.de

Auf der Wasserstraße durch die Natur

Bootwandern auf der Altmühl verbindet entspannten Familienspaß mit Naturerlebnissen



Mit dem Kanu unterwegs auf der Altmühl bei Pappenheim (© Dietmar Denger)



Bootwanderer auf der Altmühl
(© Naturpark Altmühltal / Sebastian Stiphout)

Naturpark Altmühltal. Mit dem Boot den Fluss erkunden, gemeinsam aktiv sein und dem Wasser ganz nah - Bootwandern auf der Altmühl ist das ultimativ-entspannte Sommervergnügen. Schillernde Libellen tanzen übers Wasser, Enten dösen am Ufer und ein Schwan gleitet majestätisch vorbei - fast auf Augenhöhe mit den Paddlern. Solche Naturbegegnungen machen das Bootwandern auf der Altmühl zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Jede Etappe hat ihren eigenen Reiz - und der Service an der Strecke stimmt auch.

Knapp 120 Kilometer ist die Bootwanderstrecke durch den Naturpark Altmühltal zwischen Gunzenhausen und Dietfurt/Töging lang. Als langsamster Fluss Bayerns ist die Altmühl ideal für Anfänger und Nachwuchs-Kanuten. Vorkenntnisse sind hier nicht erforderlich und eine kurze Einweisung gibt es direkt von den Bootsvermietern vor Ort: In Gunzenhausen, Treuchtlingen, Pappenheim, Mörsheim, Dollnstein, Eichstätt, Walting, Kipfenberg und Kinding. Diese versorgen die Paddler nicht nur mit der nötigen Ausrüstung - von Boot und Paddel bis zu Schwimmwesten und wasserdichten Tonnen. Sie sorgen meistens auch für den

Transport der Boote und des Gepäcks sowie den Rücktransfer der Gäste zum Ausgangspunkt der Tour - so lassen sich ein- oder mehrtägige Bootswandertouren völlig unkompliziert in Angriff nehmen. Von Gunzenhausen bis Dietfurt sind verschiedene Tages- und Halbtagestouren möglich, dann mündet die Altmühl in den Main-Donau-Kanal, der nur für geübte Paddler zu empfehlen ist.

Jeder Abschnitt hat seinen eigenen Reiz: Es geht vorbei an Wacholderheiden und mächtigen Felsstürmen, idyllischen Auenlandschaften und historischen Bauten. Für

Familien bieten sich die Etappen zwischen Eichstätt und Beilngries an, weil es hier kaum Wehre gibt, die umtragen werden müssen.

Wer mehrere Tage paddeln möchte, kann sein Zelt auf den Bootsrastplätzen oder Campingplätzen direkt am Flussufer aufschlagen. Ein neuer Flyer, der online zum Download zur Verfügung steht, informiert über die Bootwanderstrecke, die beste Zeit fürs Kanu-Abenteuer, Zeltplätze, Bootsvermieter und das richtige Verhalten, um den Naturraum Altmühl zu schützen. Bis 15. Juni sollten sich Bootwanderer im Internet (siehe unten) informieren, ob genügend Wasser in der Altmühl ist, um ohne Gefährdung der Fischbrut eine Tour unternemen zu können. Bei extremen Niedrigwasser sollte aus Naturschutzgründen auf eine Bootstour verzichtet werden.

[www.naturpark-almuehltal.de/
bootwandern](http://www.naturpark-almuehltal.de/bootwandern)

[www.naturpark-almuehltal.de/
bootwandern/pegelstand](http://www.naturpark-almuehltal.de/bootwandern/pegelstand)

BURG PAPPENHEIM

Eine beeindruckende Burg thront in Pappenheim auf einem Bergsporn über der Altmühl. Die Burg bietet ein breitgefächertes Besichtigungsangebot für Groß und Klein.

In der Stamburg der Grafen zu Pappenheim - als Reichserbmarschälle Inhaber eines der höchsten Staatsämter des Kaiserreiches - erleben Sie Geschichte pur.

Historisches Museum

Die Dauerausstellung zur Geschichte Pappenheims umfasst 32 Schautafeln und reicht vom 8. bis zum 19. Jahrhundert.



Burg Pappenheim

Folterkammer

Zur Geschichte des Justizstrafvollzugs lässt sich in der Folterkammer an Folterwerkzeugen dieser unerfreuliche Irrweg der Justizgeschichte erleben.

Natur- & Jagdmuseum

Im Natur- und Jagdmuseum werden nicht nur die heimischen Tiere gezeigt, sondern Sie erfahren auch etwas über die Geschichte der gräflichen Jagd. Hier steht auch für Kinder ein Greifkasten bereit, in dem natürliche Materialien wie Hölzer, Rinden, Felle und Früchte zu ertasten sind. Von allen unter das Jagdgesetz fallenden Tieren können die Laute per Knopfdruck abgerufen werden.



Natur- und Jagdmuseum

Die historischen Räume

Burgkapelle, Fachwerk-, Ahnen- und Wappensaal vermitteln einen anschaulichen Eindruck von repräsentativen Räumen einer Burg.

Heiraten u. Feiern auf Burg Pappenheim

Das stimmungsvolle, historische Ambiente auf Burg Pappenheim ist wie geschaffen für Trauungen, Hochzeiten und andere Feste. Burgkapelle (ev.-luth. & röm.-kath.), 2 Säle, Standesamt und Außenflächen können gemietet werden.

Öffnungszeiten: 02.04. - 06.11.2022
Dienstag bis Sonntag 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr,
Montag geschlossen.



Kapelle mit Sternenhimmel



Wappensaal



Ahnensaal



Standesamt / Fachwerksaal



Augustinerkloster

Das Kloster kann im Rahmen einer Führung besichtigt werden.

Kontakt: Tel. 09143 8389-10 · info@grafschaft-pappenheim.de · www.grafschaft-pappenheim.de

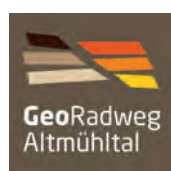
Vom Rieskrater zum Donaudurchbruch

2022 wird der GeoRadweg von Nördlingen nach Kelheim eröffnet



Die Burg Altmannstein liegt am GeoRadweg (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Naturpark Altmühltal. Der GeoRadweg Altmühltal wird im Lauf des Jahres 2022 eröffnet und führt mit mehreren Tourvarianten von Nördlingen bis nach Kelheim – und mitten hinein in die Erdgeschichte!



Der GeoRadweg verbindet die erdgeschichtlichen Besonderheiten der Region: Das Ries bei Nördlingen, seit diesem Jahr UNESCO-

Geopark, entstand durch den Einschlag eines Meteoriten. Die Kalksteinfelsen „Zwölf Apostel“ zwischen Solnhofen und Eßlingen sind Überreste des Riffs am Jurameer. Bei Solnhofen ist auch die erste Fundstätte des „Urvogels“ Archaeopteryx. Im Geotop Wellheimer Trockental floss einst als mächtiger Strom die Urdonau. Die Weltenburger Enge – als erste Nationales Naturmonument Bayern ausgezeichnet – zeigt die Kraft des Wassers. Hier zwängt sich die Donau zwischen bis zu 70 Meter hohen Felswänden durch ein schmales Bett. Der insgesamt rund 383 Kilometer lange Radweg kann auf unterschiedlichen Strecken befahren werden: Es gibt zwei Hauptrouten (201 km und 182 km) und vier Vorschläge für Rundtouren entlang des Wegverlaufs.

www.naturpark-almuehltal.de/geo-radweg-almuehltal



Der Burgsteinfelsen bei Dollnstein (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Der Ammonit – Wappenfossil im Altmühltal

Die Ammoniten-Sammlung von Klaus-Peter Vollmer im Museum Solnhofen



Einer der Ammonite aus der Ausstellung (© Museum Solnhofen)

Solnhofen. Kaum ein anderes Gebiet in Deutschland ist so sehr von Fossilien der ausgestorbenen Ammonitentierte geprägt wie die Juralandschaft in Süddeutschland. Das Logo des Naturpark Altmühltal zeigt einen stilisierten Ammoniten.

Im Museum Solnhofen – Bürgermeister-Müller-Museum – thematisiert das Geo-Zentrum in diesem Jahr die Formenvielfalt an Ammoniten von ihren ersten Vertretern im Erdaltertum bis zu den letzten Vertretern am Ende der Kreidezeit. Im Mittelpunkt steht die Sammlung an Ammonitengehäusen von Klaus-Peter Vollmer aus Kassel, die weltweit zusammengetragen wurde. Ergänzt wird die Ausstellung durch Präparate zur Anatomie und Lebensweise der

urzeitlichen Kopffüßer. Kooperationspartner der Ausstellung ist das Museum Berger. Seine Exponate zeigen die Verwendung des Ammoniten in unserem Leben. Was es mit dem „Ammolit“ aus den Rocky Mountains auf sich hat, erfährt man im Oberschoss des Museums. Auch in diesem Jahr zeigt das Museum in seinem Paläozoo mit drei Originalen des Archaeopteryx und dem theropoden Raubdinosaurier Scieurimus gleich vier Ikonen der Solnhofener Erd- und Lebensgeschichte. Im Obergeschoss werden Werke des Gernsheimer Künstlers Mario Derra sowie des Berliner Malerpoeten Hans-Joachim Zeidler zu sehen sein. Das Museum ist geöffnet vom 1. April bis 6. November 2022, täglich von 9 bis 17 Uhr.

Solnhofener Fossilientage

Am 6. und 7. August 2022 finden von 9 bis 17 Uhr wieder die beliebten Solnhofener Fossilientage mit einem attraktiven Programm für die ganze Familie statt, soweit es die Corona-Bestimmungen erlauben. Im Hobbysteinbruch Solnhofen, der ab 1. April täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet hat, haben Groß und Klein die Möglichkeit selbst nach Fossilien zu suchen.

www.geo-zentrum-solnhofen.de

Radeln, Wandern und Bootfahren

Mit Blick auf die Apostel

Der Altmühl-Radwanderweg führt unmittelbar am Museum vorbei und bietet kurz vor dem Ortsteil Eßlingen einen traumhaften Blick auf die Felsengruppe „Zwölf Apostel“.

Geführte Rundwanderungen am 8. Mai und 9. Oktober führen die Gäste zu den Highlights „Zwölf Apostel“ und in das Steinbruchgebiet. Treffpunkt ist jeweils um 14.00 Uhr am Rathaus Solnhofen in der Bahnhofstraße.

Entschleunigung ist beim Bootfahren auf der Altmühl angesagt. Vom Wasser aus ändern sich die Blickperspektiven auf die Natur ganz entscheidend. Die örtlichen Bootsverleiher geben den Paddlern eine mit der Flora und Fauna des Flusses ökologisch im Einklang stehende Einweisung. Ein Zeltplatz auf einer Insel inmitten der Altmühl bei der Aktivmühle bietet weitere Erlebnismöglichkeiten.

www.solnhofen.de

AUSSTELLUNG · WERKSVERKAUF · OUTLET

Di - Fr: 9:00 - 18:00 Uhr • Sa: 9:00 - 13:00 Uhr

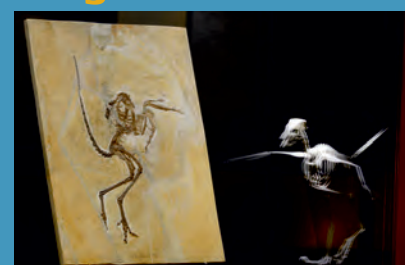


Inspirationen aus Fliesen und Naturstein für Haus & Garten

- Natursteine aller Art
- Feinsteinzeug & Keramikfliesen
- Systemprodukte für die Verlegung
- Classic-Therm Marmorheizungen

Solnhofener Bruch 1
91807 Solnhofen
Tel: 09145 601443
www.ssg-solnhofen.de
info@ssg-solnhofen.de

Museum Solnhofen Bürgermeister-Müller-Museum



Paläozoo mit Fossilien der Jurazeit
Originale des 6. und 9. Urvogels, Dinosaurier, Lithografie, Führungen, Hobbysteinbruch zur Fossilienuche
Öffnungszeiten:
01.04.-06.11.2022 täglich von 9.00 - 17.00 Uhr
Museum Solnhofen
Bahnhofstr. 8, 91807 Solnhofen
Tel. 09145 832030, Fax 09145 832050
www.solnhofen.de, E-Mail: info@solnhofen.de

Ein jährliches „tierisches Spektakel“

Altmühltaler Lamm-Auftrieb in Mörsheim / Themenroute „Schäferchenweg“

Mörsheim. Bereits zum 18. Mal findet im Markt Mörsheim der traditionelle „Altmühltaler Lamm“-Auftrieb statt. Der Schäfer zieht mit seiner fast 1000-köpfigen Schaf- und Ziegenherde durch den historischen Markt auf die Sommerweide.

Im Sommer sind die satten Wacholderheiden des Altmühltals mit ihren vielen duftenden Kräutern für die Altmühltaler Lammherden natürlich ein „gefundenes Fressen“. Wenn sie sich auf den Weg zur Sommerweide machen, wird das in Mörsheim beim „Altmühltaler Lamm“-Auftrieb groß gefeiert.

Ein buntes Programm

Kulinarisches vom Lamm gibt es zu entdecken, die Vielfalt reicht vom deftigen Lammbraten über die feinwürzigen Lammbratwürste bis hin zum „BigMäh“, dem schmackhaften Fleischpflanzerl in der Semmel.

Ein unterhaltsames Programm für die ganze Familie wurde zusammengestellt, zudem wird die Führung „Entdeckertour: Hoch über Mörsheim“ angeboten. Auf dem Schäfer- und Handwerkermarkt mit vielen natürlichen



Die Schafherde macht sich bereit zum Aufbruch (© Markt Mörsheim ???)

Produkten rund ums Lamm, Holz, Stein und Keramik kann gestöbert werden. Am Markt ist zusätzlich noch altes Handwerk zu sehen - vom Besenmacher bis zum Steinbrecher. Letztere besitzen in Mörsheim noch immer große Aktualität: Denn bis heute wird das Steinbruchhandwerk rund um Mörsheim und Solnhofen mit der Hand ausgeübt. Termin: 14. & 15. Mai 2022.

Das Musikkabarett mit „De Stianghausratschn“ am Freitag, den 13. Mai ist ein besonderes musikalisch-humoristisches Schmankerl! Beginn ist um 19:30 Uhr im Haus des Gastes. Karten gibt es im Vorverkauf in der Marktgemeindeverwaltung.

www.moersheim.de

„Freizeithirten“ rasten an der Altmühl

Naturerlebnispfad „Schäferchenweg“ / Kulinarische „Schäferstündchen“ / Schäferwagendorf

Mörsheim. Im romantischen Gailachtal, einem engen Seitental des Altmühltals, liegt Mörsheim eingrahmt von Felsen, Wald und Wacholderheiden. Schafe spielen eine ganze besondere Rolle für diese idyllische Landschaft.



Die neuen Schilder am „Schäferchenweg“

Kinder der Grundschule waren 2020 mit vier erfahrenen Naturparkführerinnen auf dem „Schäferchenweg“ unterwegs und haben im Anschluss neue Infotafeln für den „Schäferchenweg“ konzipiert. Sie zeigen die verschiedenen Lebensräume mit ihren tierischen und pflanzlichen Bewohnern.

Mit dem Schäfer unterwegs

Auch im Jahr 2022 bietet die Marktgemeinde an frei wählbaren Terminen für Gruppen ab

10 Personen ein kulinarischen „Schäferstündchen“. Bei einem Spaziergang mit dem Hüteschäfer werden die Wacholder- und Wildkräuterheiden erkundet und Wissenswertes über den Alltag des Schäferlebens im Jahreswandel gelernt. Ein Mittagessen mit Spezialitäten vom Altmühltaler Lamm, rundet Programm ab.

Schlafen im Schäferwagen

Seit Juli 2018 bietet die Marktgemeinde am Zeltplatz „Hammermühle“ in Altendorf das Übernachten in hölzernen Schäferwagen an. Auf Komfort muss man dennoch nicht verzichten, es gibt Licht, Strom, Schränke, Tisch und zwei Betten für insgesamt zwei Erwachsene und zwei Kinder. Vor Ort befindet sich ein barrierefreies Sanitärgebäude, mit WC und Dusche, und ein Kinderspielplatz. Über die Möglichkeit einen der sechs Schäferwagen nur für eine Nacht zu beziehen, freuen sich Wanderer, Radler und Kanufahrer, die in Mörsheim



Am Schäferwagendorf Hammermühle (© Naturpark Altmühltal / Sisi Wein)

einen Zwischenstopp einlegen. An der Altmühl gelegen ist das Schäferwagendorf der ideale Startpunkt für Touren zu Wasser und zu Land - etwa auf dem „Altmühltal-Panoramaweg“ oder auf dem „Altmühltal-Radweg“.

www.moersheim.de
www.zeltplatz-hammermuehle.de/schaferwagendorf

Fossile Schätze selbst erforschen

Besuchersteinbruch Mühlheim erfreut sich großer Beliebtheit

Auf dem Steinbruchlehrpfad erfährt man Wissenswertes zu der Entstehung der Plattenkalke, dem Steinabbau der Region, der Verwendung der Platten für die Dächer der Jura-Häuser und den typischen Fossilienfunden. Auf einer Tafel finden sich zudem viele praktische Tipps zur richtigen Fossilien suche. Ein mobiler Fossilienanhänger mit Präparationswerkstatt kann besichtigt, aber auch von Schulen ausgeliehen werden.



Fossilien sammeln in Mühlheim (© Markt Mörsheim)

Geheimtipp für Hobbygeologen!

Am Fossilien-Besuchersteinbruch in Mühlheim angekommen, wird den Plattenkalcken mit Hammer und Meißel zu Leibe gerückt. Von Anfang April bis Ende Oktober bzw. den Herbstferien ist der Besuchersteinbruch geöffnet und bietet allen Hobbysammler die Möglichkeit, selbst auf Fossilien suche zu gehen. Die so genannten „Mörsheimer Schichten“ sind sehr fossilreich, sodass jeder „Schatzgräber“ auf seine großen oder kleinen Funde stößt. Die Chancen, ein Kriebtier, einen Fisch oder eine Pflanze zu finden, sind damit besonders hoch. Ammoniten sind so häufig, dass jeder Besucher seinen „fossilen Schatz“ mit nach Hause nehmen kann. Das nötige Werkzeug für die Fossilien suche kann direkt vor Ort, gegen Gebühr, ausgeliehen werden. Alleine suchen muss dabei übrigens niemand: Durch geschultes Personal kann, wenn es zeitlich möglich ist, die Handhabung gezeigt werden. Kontakt vor Ort: R. Pöschl, Tel. 0172/8566745

www.besuchersteinbruch.de

Gasthof „Zum Brunnen“

Gemütlicher Gasthof in der Ortsmitte, ca. 1 km vom Radweg entfernt, ruhige Lage, Terrasse, Biergarten, 8 Doppelzimmer, 1 MBZ, alle mit Du/WC, teilweise TV, „Altmühltaler Lamm“-Spezialitäten; Fahrradgarage.

Brunnenplatz 1, 91804 Mörsheim
Tel. 09145/7127, Fax 1079
info@gailachtal.de, www.gailachtal.de

Hier können Sie was erleben!

Die Marktgemeinde Mörsheim liegt im romantischen Gailachtal - einem Seitental des Altmühltals.

- Panorama-/Rad-/Wanderwege
- Camping-/Wohnmobilstellplatz mit Schäferwagendorf
- Natur- und Steinbruchführungen
- „Altmühltaler Lamm“-Auftrieb
- Fossilienbesuchersteinbruch

www.moersheim.de

Auskunft:
Verkehrsverein Mörsheim
Kastnerplatz 1, 91804 Mörsheim
Tel. 09145/8315-0, Fax: 09145/8315-21
markt@moersheim.de

Öffnungszeiten: Mai - bis Oktober
Mo, Do und Fr. von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Informations- und Dokumentationsraum im Rathaus
geöffnet (wie Verkehrsbüro)

Markt Mörsheim

Fossilienbesuchersteinbruch Mühlheim



- Fundort des 13. Urvogels
- Fossilien suchen mit Fundgarantie
- Werkzeugverleih vor Ort, Snacks und Getränke
- Fachkundiges Personal vor Ort
- Führungen für Schulklassen, Kindergeburtstage

Infos unter www.besuchersteinbruch.de
Email: fossil-poeschl@t-online.de
Kontakt vor Ort: mobil 0172/8566745

Zwischen Felsen und Baumriesen

Das Naturwaldreservat „Beixenhart“ bei Dollnstein lässt sich auf dem Jägersteig erkunden



Blick über das Urdonautal auf dem Jägersteig (© A. Rochau)

Dollnstein. Der Jägersteig im Waldstück „Beixenhart“ - ein naturbelassener Steig, der auf der Höhe der Dolomitriffe nahe dem oberen Rand des Naturwaldreservates, dessen Baumarten die natürliche Waldzusammensetzung nach der Eiszeit repräsentieren, verläuft.

Zwischen Wurzeln und Felsen windet sich der schmale Pfad den Hang hinauf. Hohe, glatte Buchenstämme ragen in den Himmel, grünes Dämmerlicht fällt durchs Blätterdach auf den Laubteppich und die moosbedeckten Stämme gestürzter Bäume. Im Naturwaldreservat Beixenhart bei Dollnstein darf der Wald sich

von seiner urwüchsigen Seite zeigen. Da die Menschen nicht eingreifen, entwickelt sich die Natur hier immer mehr zu einem Urwald zurück. Neben den bis zu 170 Jahre alten Buchen wachsen einige stattliche Eichen - und einige seltene Pflanzen wie die Orchideenarten Weißes und Rotes Waldvögelein oder das Salomonssiegel. Sogar scheue Wildkatzen streifen hier durch den Wald. Erkunden lässt sich der Beixenhart auf dem Jägersteig.

Eindrucksvoller Wanderweg

Der wilde, fast alpine Steig verlangt den Wanderern Trittsicherheit und Kondition ab,

belohnt sie aber auch mit eindrucksvollen Ausblicken über das Urdonautal bei Dollnstein - und natürlich mit einzigartigen Naturerlebnissen. Denn nicht nur tiefer Wald, sondern auch die für die Gegend typischen, zerklüfteten Kalksteine liegen auf der Strecke. Mal zwängen die Wanderer sich durch enge Felsspalten, mal genießen sie von Felskanzeln den Weitblick oder entdecken kleine Höhlen. Besonders eindrucksvoll sieht man, wie die Urdonau sich hier im Lauf der Jahrtausende in die Felswand des heute trockenen Tals eingegraben hat.

www.naturpark-altmuehltal.de/routen/jaegersteig-398



Über Stock und Stein auf dem Jägersteig (© A. Rochau)



Wisente auf der Weide (© Haus im Moos)

Haus im Moos

Erlebnisreiches Donaumoos

Das Haus im Moos in Karlshuld ist ein besonderes Ausflugsziel im Donaumoos - es ist Freilichtmuseum, Umweltbildungs- und Tagungsstätte in einem. Ganz neu können Gäste bei einem Rundgang durchs Freilichtmuseum 20 spannende Hörbeiträge auf Deutsch und Englisch übers Smartphone abrufen und sich dabei auf eine Reise in die Vergangenheit begeben. Entlang der schönen Naturerlebnispfade warten Entdeckungen wie die größte Wisentherde Süddeutschlands. Die zotteligen „Urviecher“ sind aus der Nähe betrachtet wahrlich imposant. Eine erholsame Rast bei zünftiger Brotzeit bietet die Museumsgaststätte mit großem Biergarten.

www.haus-im-moos.de

Auf Entdeckertour im Wellheimer Urdonautal

Rund um Wellheim tauchen Wanderer in die Flussgeschichte ein

Wellheim. Gewaltige Flüsse prägten die Landschaft im Naturpark Altmühltal. Während der Eiszeiten durchfloss die Urdonau von Süden her die Region, die heute als Wellheimer Trockental oder Urdonautal bezeichnet wird, und ab Dollnstein das jetzige Altmühltal.

Viel zu entdecken gibt es in und rund um Wellheim. Auf gut ausgebauten und zertifizierten Wanderwegen sowie zahlreichen Aussichtspunkten genießt man den Aufenthalt in herrlicher Natur. Der Wanderweg Nr. 4 startet mitten in Wellheim am Torbogenhaus und führt entlang malerischer Ecken. Zwischen-

durch laden immer wieder Sitzbänke ein, die schönen Ausblicke auf die Burg Wellheim, den Dohlenfelsen und Galgenberg zu genießen.

Hoch hinaus

Im Klettergebiet Dohlenfelsen/Oberlandsteig findet jeder Kletterbegeisterte seine geeignete Route. Das Klettergebiet in den Jurakalkmassiven bei Wellheim blickt auf eine lange Tradition zurück: bereits um 1900 wurden die Felsen im Urdonautal das erste Mal beklettert. Der „Oberlandsteig“ bietet eine hervorragende Gelegenheit, erste Klettersteig-Erfahrungen zu sammeln. Die blau markierte Route mit dem

Schwierigkeitsgrad III wartet mit mehreren anspruchsvollen Passagen, die eine Klettersteigausrüstung erfordert. Alternativ kann auch über den Felsensteig gegangen werden, der ohne Klettersteigausrüstung begehbar ist.

www.naturpark-altmuehltal.de/routen/wanderweg_nr_4-3825



Ausblick auf das Urdonautal bei Wellheim (© Stefan Meyer)

Altmühltaler KernStodl
Ölmühle / Hofladen / Automat / Onlineshop

Von der Saat bis zum fertigen Produkt, täglich frisch gepresste Öle:

- Kürbiskernöl, Mohnöl, Hanföl, Sonnenblumenöl
- Hanfsamen, Hanfmehl, Mohnsamen, Sonnenblumenkerne und vieles mehr
- Kürbiskerne Natur und veredelte Kürbiskerne in 9 Geschmacksrichtungen

HOFVERKAUF
Mittwoch 16 bis 18 Uhr,
Samstag 9 bis 12 Uhr
Automat 24 / 7
Marktstr. 1 in 91809 Wellheim

www.altmuehltaler-kernstodl.de

Markt Dollnstein im Naturpark Altmühltal

Urlaubsgenuss – Urlaubsfreuden im Herzen des Altmühltals

Genießen Sie unvergessliche Momente beim Wandern, Radfahren, Bootwandern und Klettern oder im beheizten Freibad im Ortsteil Breitenfurt. Besuchen Sie auch unser Altmühlzentrum Burg Dollnstein, (Unterer Burghof 5, 91795 Dollnstein www.altmuehlzentrum.de)

Tourismusinformation Dollnstein:
www.dollnstein-info.de, Tel. 08422/1502

Landgasthof **Jurahöhe**
zur Jurahöhe

Menü für Freunde

Genießen Sie einen entspannten Abend mit Ihren lieben Freunden. Wir verwöhnen Sie mit einem 4-Gang-Menü mit Aperitif am festlich gedeckten Tisch.

Ab 3 Personen möglich p.P. 28,00 Euro

Tischreservierung erforderlich!
Unsere Gaststätte ist täglich ab 15.00 Uhr geöffnet, ab 17.00 Uhr warme und kalte Küche

Landhotel „Zur Jurahöhe“
Familie Schreiber GbR · St.-Josef-Str. 6 · 91809 Wellheim-Hard · Tel. 08427/985098-0
Mail: schreiber@jurahoehede.de · www.jurahoehede.de

Herzlich willkommen in Wellheim
Gastlichkeit und Spaß im Urdonautal
Klettern - Wandern - Naturgenuss

Touristinformation – Urdonautalmuseum
Burgstr. 7, 91809 Wellheim
Tel. 08427/1513
touristinfo-wellheim@altmuehlnet.de
www.wellheim.de
www.urdonautal.info

HAUS im MOOS
Freilichtmuseum & Umweltstation

www.haus-im-moos.de

Kühne Kratertouren und kunstvolle Kultur

Monheim und die Monheimer Alb laden ein zu entspannten Wandertouren, geologischen Entdeckungen und Kulturerlebnissen



Entspannen am Roßköpflerweiher in Monheim (© Monheimer Alb / Dietmar Denger)

Monheim. Die hügelige und walddreiche Landschaft der Monheimer Alb liegt im Südwesten des Naturparks zwischen Donau, Rieskrater und Altmühltal am Schnittpunkt von Franken, Schwaben und Altbayern.

Am besten lernt man diesen idyllischen Landstrich bei Wanderungen auf den ausgeschilderten Rundwanderwegen kennen.

Folgenreicher Einschlag

Noch mehr über die Natur der Monheimer Alb erfährt man bei geführten Wanderungen. Das Natur- und Umweltbildungszentrum in Blossenau bietet unter dem Motto „Natur

erleben“ viele Touren sowie Kurse und Workshops an. Unterwegs stößt man auf Spuren eines einschlagenden Ereignisses: Rund 10 Kilometer von der Stadt Monheim entfernt beginnt das Nördlinger Ries, das durch einen Meteoriteneinschlag geschaffen wurde. Mehr über den Einschlag des Himmelskörpers und seine Folgen entdeckt man an der Geopark Ries-Infostelle.

Ganz in der Nähe liegt der Monheimer Wohnmobilstellplatz. Befestigt und ganzjährig nutzbar sind die kostenlosen Plätze ein idealer Ausgangspunkt, um die Umgebung zu erkunden. Nur etwa 300 Meter sind es zum Beispiel bis in die historische Altstadt. Die Monheimer Alb hält noch weitere Überraschungen bereit: Schloss Leitheim, ehemals Sondersitz der Kaisheimer Äbte, liegt als ba-

rockes Juwel über dem Donautal. Ein Höhepunkt für Musikgenießer sind alljährlich die Leitheimer Schlosskonzerte im Rokosaal. In Kaisheim stellt die ehemalige Klosterkirche Mariä Himmelfahrt architektonisch den „Inbegriff der Gotik in Bayerisch-Schwaben“ dar.

www.monheimer-alb.de



Wandern in der Monheimer Alb (© Monheimer Alb / Dietmar Denger)

Aufblühen im Zeichen der Fuchsie

Der anerkannte Erholungsort Wemding hat viel zu bieten / Waldbaden zu allen Jahreszeiten



Wemding entdecken (© Dietmar Denger)

Wemding. Wemding ist ein mittelalterliches Kleinod am Rand des Meteoritenkrater Ries. Eine Stadtmauer umgibt die Altstadt des über 1200 Jahre alten Denkmalortes, der staatlich anerkannter Erholungsort ist.

Die Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein gehört zu den bedeutendsten Marienwallfahrtsorten in Süddeutschland und hat die Stadt zu einem der führenden Touristenorte der Region gemacht. Markant ist einer der schönsten Marktplätze Schwabens mit geschlossenem Platzensemble. Ab Ende Mai verwandelt sich die Stadt in ein Meer aus leuchtenden Pflanzen und betörenden Düften. Einen Höhepunkt stellt die Fuchsienpyramide, bestehend aus rund 700 Pflanzen, dar. Sie wird zum Fuchsienmarkt (28./29. Mai 2022) vor der Tourist-Information aufgebaut und erfreut den Sommer über Touristen und Einheimische gleichermaßen. Zur Fuchsie hegen die Wemdinger eine besondere Beziehung. Schließlich wurde die prächtig blühende Pflanze nach dem Botaniker Leonhart Fuchs (1501-1566), einem gebürtigen Wemdinger, benannt.

Die Kraft des Waldes spüren

Energie atmen, Ruhe spüren, Kraft finden – ein Wald kann eine besondere Wirkung auf Körper und Geist haben. Das Schönste am Waldbaden: Es funktioniert zu allen Uhr- und Jahreszeiten – selbst im Winter mit Mütze, Schal und Handschuhen. Wer im Sommer in das sanftgrüne Dämmerlicht eines Waldes eintaucht, die reine Luft einatmet und die eigenen Schritte im Moos federn spürt, befreit wie von selbst Körper und Seele. Im Herbst zaubert die Natur warme Farbnuancen, aus dem gesammelten Laub lassen sich Mandalas und Kunstwerke gestalten. Im Wemdinger Erholungswald wurden kleine Ruhezonen mit Liegen im Wald geschaffen. Die Tourist-Informationen Wemding hat Material zum Waldbaden vorrätig oder führt Waldbaden-Kurse für Kleingruppen mit ausgebildeten Waldbadenbegleiterinnen durch.

www.wemding.de



Wandern auf dem Sagenweg

Spannende Geschichte und erholsames Waldbaden

Geologie, Geschichte und weite Ausblicke – der Sagenweg entlang des Riesrandes bietet beeindruckende Einblicke in diesen Meteoritenkrater. Hier erfährt man Wissenswertes über diese besondere Naturlandschaft und unterhaltsames über die Geschichte der Gegend. Abstecher auf der Route führen zur „Schönen Aussicht“ und Waldbaden-Ruheplätze.

www.wemding.de



Waldbaden-Station am Sagenweg (© Dietmar Denger)

Café-KONDITIONE!
WENNINGER

Monheim der Stadt
Marktplatz 19 Tel. 09091/472
www.cafe-wenninger.de

Wo sich Franken, Bayern, Schwaben an feinstem Eis und Torten laben. Cafékultur in der Drei-Stämme-Stadt.

Monheimer Alb - Natur erleben

- 20 ausgeschilderte Rund-Wanderwege
- Stadt Monheim mit historischer Altstadt
- Hügelige und walddreiche Landschaft

- Kostenlose Wohnmobil-Stellplätze
- Kaisersaal Kloster Kaisheim
- Natur- und Umweltbildungszentrum Blossenau

Mehr Informationen unter: www.monheimer-alb.de

Jetzt ist Zeit: Wemding entdecken
#wemdingentdecken

10 Gründe für einen Besuch in Wemding...
jetzt unter www.wemding.de

Der Natur auf der Spur - Auwald, Moor und mehr

Besondere Naturerlebnisse im Neuburg-Schrobenhausener Land

Neuburg. Eindrucksvolle Naturschönheiten, unberührte Natur und eine große Tiervielfalt erleben Radler und Spaziergänger in den Auwäldern rund um Neuburg an der Donau. Auf sechs ausgeschilderten Themenwegen mit vielen spannenden Informationen lässt sich diese einzigartige Landschaft entdecken.

Ausgangspunkt für ein besonderes Naturerlebnis ist das Schloss Grünau, das sich von Neuburg aus leicht auf dem vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) mit vier Sternen zertifizierten „Donauradweg“ erreichen lässt. Das Jagdschloss liegt inmitten des Au-



Aueninformationszentrum im Schloss Grünau
(© Deutsche Donau / Maximilian Semsch)

waldgebietes und beherbergt das Aueninformationszentrum, das Wissenswertes über die Flora und Fauna in den Donauauen vermittelt.

Natur pur

Das Neuburg-Schrobenhausener Land hat noch mehr Naturerlebnisse zu bieten. Auf gemütlichen Radtouren und Wanderungen in der Region lässt sich die vielfältige Natur am besten entdecken. Im Norden führt das gut ausgebaute Rad- und Wanderwegenetz Besucher durch das malerische Urdonautal mit seinen imposanten Felsformationen auf denen Burgen und Burgruinen thronen. Im Süden des Landkreises können Radler und Wanderer das idyllische Paartal erkunden, eine der letzten naturnahen Flusslandschaften Bayerns.

Radelt oder wandert man durch das Neuburg-Schrobenhausener Land, beeindruckt vor allem die tiefschwarze Erde im Donaumoos, dem größten Niedermoor Süddeutschlands. Inmitten des Moors, in idyllischer Lage, liegt das HAUS im MOOS, Freilichtmuseum und Umweltstation, in dem Besucher die einzigartige Natur auf Moorerlebnispfaden entdecken sowie verschiedene Tierarten beobachten



Radler vor Schloss Grünau
(© Deutsche Donau / Maximilian Semsch G. WAF)

können. Ein besonderes Highlight ist die größte bayerische Wisentherde, die im HAUS im MOOS ein zu Hause gefunden hat.

Der Besuch der historischen Residenzstadt Neuburg an der Donau mit seinem weithin sichtbarem, imposantem Schloss und der entzückenden historischen Altstadt mit italienischem Flair runden die Entdeckungsreise durch die vielfältige Natur des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen ab.

erlebnisregion.neuburg-schrobenhausen.de



Rundtour mit dem Rad durchs Schrobenhausener Spargelland

Kultur und Genuss

Entlang der Strecke durch die herrliche Landschaft warten zahlreiche Kirchen, Schlösser und Wasserschlösser darauf entdeckt zu werden. Nicht nur in der Spargelzeit - von April bis Juni - lohnt sich der Besuch in einem der zahlreichen Gasthäuser.

www.naturpark-altmuehltal.de/routen/rundtour_durchs_schrobenhausen-4095



Aushänger in Schrobenhausen
(© Stadt Schrobenhausen)

DER LANDKREIS FEIERT 50JÄHRIGES BESTEHEN!



Mit unseren Gästeführern können Sie was erleben ...
Steinzeit, Renaissance, Barock und Neuzeit - Begeben Sie sich auf eine Reise durch die spannende und vielfältige Geschichte unseres Landkreises

FÜHRUNGEN IM JUBILÄUMSJAHR:

- **Geschichte erleben - Kultur genießen** Führungen in den Städten Neuburg an der Donau und Schrobenhausen
- **Münster Hl. Kreuz in Bergen** - Besichtigung der barocken Wallfahrtskirche mit romanischen Besonderheiten
- **Führung durch das Aueninformationszentrum im Jagdschloss Grünau** mit anschließender Exkursion in die renaturierten Donauauen
- **Besichtigung des Wasserschlosses Sandzell und der spätbarocken Asamkirche** - eines der schönsten Ensembles der Region
- **Tatort Hinterkaifeck** - Wanderung an den Ort eines bis heute nicht aufgeklärten Mehrfachmordes
- **Wanderung auf den Spuren der Mennoniten** im Norden Neuburgs
- **Besichtigung der Mauerner Höhlen im Urdonautal** Eine Zeitreise in die Lebenswelt der Steinzeitmenschen vor rund 30.000 Jahren
- **Auf den Spuren der Kurfürstenwitwe Maria Leopoldine** Besichtigung der Antonibergkapelle und Stepperg - ein liebenswertes Dorf im Herzen Bayerns

Alle Termine und detaillierte Informationen zu den Führungen finden Sie unter erlebnisregion.neuburg-schrobenhausen.de

Tourist-Information Erlebnisregion Neuburg-Schrobenhausen
Telefon: 08431 908330 · tourismus@neuburg-schrobenhausen.de

Mediterrane Gefühle an der Donau

Ganz im Süden des Naturparks lädt die Renaissancestadt Neuburg an der Donau zu einem Städtetrip ein

Neuburg. Ein Residenzschloss mit italienischem Flair, charmante Altstadtgassen, Kultur zum Genießen, der Natur ganz nah und eine lebendige Innenstadt: Neuburg an der Donau zeigt sich romantisch und vielfältig.

Höhepunkt des vollständig erhaltenen Altstadtensembles aus der Barock- und Renaissancezeit ist das weithin sichtbare



Romantisches Dinner am Karlsplatz (© Dietmar Denger)

Residenzschloss, das nicht nur den ältesten evangelisch-lutherischen Sakralbau der Welt beherbergt, sondern in der Staatsgalerie Flämische Barockmalerei wertvollste Exponate von europäischem Rang eindrucksvoll präsentiert. Unweit des Schlosses beherrscht die imposante Hofkirche den historischen Karlsplatz mit seinem südländischen Flair. Umrahmt wird er von den hübschen Fassaden der Bürgerhäuser aus sämtlichen Epochen sowie den 200-jährigen Linden und zählt damit zu den schönsten Platzanlagen des süddeutschen Barocks.

Sportlich unterwegs

Neuburg an der Donau hat aber auch Aktivurlaub viel zu bieten. Die attraktive Lage im Donautal an der Grenze zwischen Fränkischer Alb (Naturpark Altmühltal) im Norden sowie Donaumoos und Hügelland im Süden macht Neuburg an der Donau auch zum idealen Ausgangspunkt für Wanderungen durch reizvolle Landschaften. Neuburg liegt zudem direkt am Donauradweg, der vom ADFC mit vier Sternen ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus gibt es weitere Rad-Entdekkertouren durch idyllische Täler und gemütliche Ortschaften wie z.B. die Schlösser- und Burgentour. Die 76 km lange



Staatsgalerie im Residenzschloss (© Dominik Weiss)

Rundtour verbindet die Donaustadt auch mit dem Altmühltal.

Als Kulturstadt hat Neuburg eine jahrhundertlange Tradition. Geboten wird ein etabliertes und abwechslungsreiches Kulturprogramm an historischen Veranstaltungsorten. Wer Näheres über die Stadtgeschichte, die prächtigen Bauwerke oder den Alltag der Menschen in der ehemaligen Residenzstadt erfahren möchte, dem sei das vielfältige

Führungsprogramm mit unterhaltsamen Themenführungen ans Herz gelegt. Am Ende des Tages können Sie die romantische Seite der ehemaligen Residenzstadt kennen lernen. Vielleicht bei einem Sundowner am Donauufer oder in der malerischen Altstadt? Besser als jede Beschreibung ist, es selbst zu erleben.

www.neuburg-donau.info

RENAISSANCESTADT NEUBURG AN DER DONAU



Fotos: Dietmar Denger



UNSERE ENTDECKERTIPPS

Malerische Altstadt
Residenzschloss mit Staatsgalerie
Flämische Barockmalerei
Unterhaltsame Themenführungen
Vielseitige Wander- und Radrouten
Erlesenes Kulturprogramm

Tourist-Information Neuburg
Fon +49 (0)8431 55-400
tourismus@neuburg-donau.de
www.neuburg-donau.info



Mittelpunkt des Radparadieses

Eichstätt im Zentrum des Altmühltals ist Ausgangspunkt für zahlreiche traumhafte Radtouren

Eichstätt. Hinauf auf die aussichtsreiche Jurahochebene oder entspannt am Flussufer der Altmühl entlang: Von Eichstätt aus erreichen Radler die schönsten Ausflugsziele.



Gemütliche Einkehr in Eichstätt
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Zahlreiche Routen wurden so ausgewählt, dass Naturerlebnis und Sehenswürdigkeiten ebenso am Wegesrand zu finden sind wie Einkehrmöglichkeiten bei radelfreundlichen Wirtschaften. Am Ende einer Tour kann man sich in Eichstätt auf beste und vor allem auf die Bedürfnisse der Radler abgestimmte Gastfreundschaft freuen.

Etliche Hotels, Gasthöfe, Ferienwohnungen und die Eichstätter Jugendherberge wurden als „besonders fahrradfreundlich“ ausgezeichnet. Zusätzlich bieten viele Häuser einen eigenen Radverleih für ihre Gäste. Selbst bei kleineren Pannen sind Radler in Eichstätt bestens aufgehoben: Reparatur- und Servicestationen sorgen für schnelle Abhilfe.

Mit „Schubkraft“ bergauf

Wunderbar ist aber auch eine Tour hinauf auf die Jurahöhen, wo die Radler mit einem herrlichen Panoramablick belohnt werden. Mit dem E-Bike oder Pedelec wird der Anstieg für jeden zum Vergnügen - schließlich ist

Eichstätt wie der gesamte Naturpark Altmühltal „Stromtreter“-Region. Ganz unbeschwert geht es zum Beispiel über den Berg ins Anlautertal oder durch das Urdonautal. Routen, die sich im Naturpark Altmühltal besonders für Touren mit dem E-Bike anbieten, sind beispielsweise der Limesradweg oder der Georadweg. In Eichstätt gibt es mehrere Verleihstationen für E-Bikes sowie Service- und Ladestationen. Während der Stromrad-Fahrer eine erholsame Rast einlegt, kann gleichzeitig der Akku des Rads geladen werden.

Mitten durch Eichstätts Altstadt führt der Altmühltal-Radweg. Der Klassiker der deutschen Radwanderwege begeistert mit seiner familienfreundlichen und ebenen Streckenführung. Zu herrlichen Flecken Natur geht es bei Touren in die Seitentäler der Altmühl oder ganz sportlich hinauf auf die Jurahöhen.

Für eine unkomplizierte, bequeme Rückfahrt sorgen der FreizeitBus mit Radanhänger oder



Auf dem „Altmühltal-Radweg“ unterhalb der Willibaldsburg (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

die Regionalzüge der Deutschen Bahn. Vorschläge für Radtouren liefert die Eichstätter Radelkarte, in der insgesamt zehn Tipps beschrieben sind.

www.eichstaett.de/radeln

Eichstätt kocht

Genussvoll durchs Jahr

Die Eichstätter Genusswirte servieren das Beste, was die Saison zu bieten hat - und stellen diese Spezialitäten bei ihren Aktionswochen besonders in den Mittelpunkt. Unter dem Motto „Eichstätt kocht... sommerlich“ (15. Juli bis 14. August 2022) servieren sie leichte und frische Gerichte. Enten, Wild, Kürbis, Schwammerl und mehr stehen bei „Eichstätt kocht... herbstlich“ (17. September bis 9. Oktober 2022) auf den Karten. Zum Abschluss wird es bei „Eichstätt kocht... zur Adventszeit“ (25. November bis 18. Dezember 2021) festlich und entspannt - wobei ein Teil der Einnahmen für einen guten Zweck gespendet wird. Außerdem finden Genießer unter dem Motto „Eichstätt kocht... täglich frisch“ online immer aktuelle Tages- und Wochengerichte der Eichstätter Gastronomen.

www.eichstaett.de/eichstaett-kocht
www.eichstaett.de/essen/mittagsgerichte



Einkehren bei Eichstätts regionaler Küche
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Die gastliche Seite.



IBB Hotel Altmühltal-Eichstätt – Restaurant Städeler
Im Restaurant mit Terrasse zur Altmühl gehen Heimatliebe und Handwerk mit Innovation und Weltoffenheit eine perfekte kulinarische Symbiose ein.
Franz-Xaver-Platz 1, Tel. 08421/60290,
www.ibbhoteleichstaett.com

Hotel ADLER*s**
In zentralster Lage am Marktplatz. Alle Zimmer mit DU/WC/TV/WLAN/Minibar/Tel. uvm. Fast alle Zimmer mit neuem Bad. **Fahrradkeller - Nichtraucher**
Marktplatz 22, Tel. 08421/6767,
www.adler-eichstaett.de

Gasthof-Hotel* Hirschenwirt**
Wirtsmetzgerei, Bayerische Küche, gemütlicher Biergarten, moderne Gästezimmer, Konferenzräume, Frühstücksbuffet, Garagen.
Brückenstraße 9, Tel. 08421/9680,
www.hirschenwirt.de

Hotel SONNE
Nähe Stadtzentrum. Ruhige Zimmer. Frühstücksbuffet mit regionalen Produkten. PKW-Stellplätze. Garage für Fahrräder. Direkt am Einstieg in den Altmühltal-Panoramaweg.
Sonnenwirtschässchen 3, Tel. 08421/6791,
www.sonne-eichstaett.bayern

Hotel garni* Café-Konditorei FUCHS**
Eigene Konditorei, Gartencafé, Gästezimmer, DU/WC, Telefon, TV, WLAN, Lift, Frühstücksbuffet, Radler, Wanderer und Bootsfahrer willkommen, zentrale Lage.
Ostenstraße 8, Tel. 08421/6789,
www.hotel-fuchs.de

Waldgasthof* ZUM GELÄNDER**
Idyllische Lage, moderne Gästezimmer, reg.-fränkische Küche, Wildspezialitäten, Altmühltaler Lamm. Biergarten, Wildschweingehege, Museum Tiererlebniswelt.
Geländer 1, 85132 Schernfeld, Tel. 08421/937770,
www.waldgasthof-gelaender.de

Wirtshaus & Kleinkunst „zum Gutmann“
Sie sind zu Gast im Denkmal, einem historischen Jurahaus aus dem 17. Jahrhundert. Genießen Sie regionale & saisonale Gerichte, Altmühltaler Lamm und die prämierten Gutmann-Biere. Große Sonnenterrasse.
Am Graben 36, Tel. 08421/904716,
www.gutmann-eichstaett.de

Brau- & Radlergasthof TROMPETE
ALLE ZIMMER (mit Bad) FRISCH RENOVIERT
Biergarten - Sonnenterrasse - Bar bayrische & mediterrane Küche durchgehend warme Küche an Sonn- u. Feiertagen, **Klassifizierung: ausgezeichnete bayerische Küche**
Ostenstraße 3, Tel. 08421/98170,
www.braugasthof-trompete.de

Gasthof KRONE
Regionale Spezialitäten in historischem Ambiente. Gut bayerisch mit moderner Note. Terrassenplätze im Innenhof, Weißbiergarten mit Domblick.
Domplatz 3, Tel. 08421/4406,
www.krone-eichstaett.de

Zum Höllbräukeller
Historisches Gemäuer trifft auf regionale, moderne Küche. Genießen Sie herzhaft zubereitete Speisen im hellen, historischen Gewölbekeller. Spezialitäten aus dem Altmühltal und Umgebung. Slowfood.
Pedettstraße 38, Tel. 08421/9345730,
www.zumhoellbraeukeller.de

Traumhafte Natur und faszinierende Kulturschätze

Der Eichstätter Panoramaweg wurde vom Deutschen Wanderverband ausgezeichnet

Eichstätt. Der Eichstätter Panoramaweg führt rund um die Bischofsstadt entlang der Hänge und Bergrücken, welche die Stadt umgeben. Geprüft und für sehr gut wurde er auch befunden: Der Deutsche Wanderverband hat die „Traumtour“ als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifiziert.

Der Eichstätter Panoramaweg ist abwechslungsreich: von schattigen Waldpassagen bis hin zu Trockenrasen, von steilen Anstiegen bis hin zu flachen und sonnigen Wegstrecken.



Blick über Eichstätt mit Willibaldsburg (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Wanderkarte Eichstätt

Startpunkt der Rundtour ist der Bahnhof Eichstätt. Es geht über die Spitalbrücke, von wo man einen beeindruckenden Blick auf das Westportal des Doms hat. Vom Informationszentrum Naturpark Altmühltal geht es bergauf aus der Stadt zum Neuen Weg. Herrliche Aussichten finden sich entlang des

Pfades bis zum Schönblick bevor es über einen kurzen Steig ins Tiefe Tal hinabgeht. Die Altmühl wird überquert und die hochaufragende Willibaldsburg mit Bastionsgarten umrundet. In der Gartenanlage befinden sich Pflanzen des Hortus Eystettensis, einem

botanischen Garten aus der Zeit der Renaissance. Über den luftigen Trockenrasenflächen am Frauenberg läuft es sich beschwingt entlang alter Alleebäume.

Es geht vorbei an der Frauenbergkapelle entlang des Kreuzwegs und durch den KultURwald am Vogelherd. Nach dem Cobenzl-Loch kommt man am romantisch gelegenen Cobenzl-Schlösschen mit Gartenpavillon vorbei und wandert über den Canapeeweg wieder zurück zum Startpunkt am Bahnhof Eichstätt-Stadt.

Entlang der Wegstrecke finden sich immer wieder Restaurants und Biergärten für eine kurze Stärkung und Pause.

Alle Wanderwege, in und um Eichstätt,

werden in der „Wanderkarte Eichstätt“ beschrieben: Mit Übersichtskarte im Maßstab 1:30.000 und einem vergrößertem Innentadtausschnitt, Kurzbeschreibungen der Touren, Parkmöglichkeiten sowie jeweils einem QR-Code mit den GPS-Daten. Darüber hinaus enthält er Informationen zum ÖPNV, Gästeführungen und Einkehrmöglichkeiten. Erhältlich ist die Wanderkarte für 3,00 Euro bei der Tourist-Information und im Internet.

www.eichstaett.de/wandern

...immer die richtige Wahl.

Guten Tag Apotheke

Gabrieli Apotheke
Gabrielstraße 8 · 85072 Eichstätt
Tel. 08421 97930
Martin Regensburger oHG

**MARTIN REGENSBURGER oHG
SPITALSTADT APOTHEKE**
Am Anger 4 · 85072 Eichstätt
Tel. 08421 9097200
Martin Regensburger oHG

Deutschland ist gesund.de
jetzt anmelden
80 MILLIONEN MENSCHEN. EINE ADRESSE. MEINE APOTHEKE IST GESUND.DE
Spitalstadt Apotheke Gabrieli Apotheke

Deutschland ist gesund.de
App Store
Google Play

Spitalstadt Apotheke Gabrieli Apotheke

Treppen, Pfade und viel Natur

Der „KultURwald Eichstätt“ führt auf zwei Routen durchs Auwäldchen



Unterwegs im Eichstätter Auwäldchen (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Wer erspäh die Waldtiere?

Mehr über die Leuchtenberger, über die Nutzung des Waldes in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sowie über verschiedene Waldbewohner erfahren Wanderer auf der Route 1 im „KultURwald“: Sie ist rund fünf Kilometer lang und bietet viel Abwechslung für Familien. Mehrere Aktivstationen - vom Artenmemory bis zum „ökologischen Fußabdruck“, auf dem man die Balance halten muss - liegen an der Strecke. Zwischendurch regt der Pirschpfad dazu an, ganz genau hinzuschauen: Versteckt sich da nicht ein Fuchs oder ein Reh im Unterholz? Wer auf den kurzen Spielpfad abbiegt, gelangt außerdem zu Stationen wie der Schusserbahn, dem Pavillon, dem Barfuß-Ammoniten und schließlich zu einer Feuerstelle.

Ein ganz anderes Kapitel der Geschichte schlägt die Route 2 auf: Die zwei Kilometer kurze Strecke bringt Spaziergänger auf die Spur des Eichstätter Illuminaten Ludwig Graf von Cobenzl. Er ließ im 18. Jahrhundert am Cobenzl-Schlösschen einen Landschaftspark anlegen - als „Garten der Begegnung“ von Adel und Bürgertum.

www.eichstaett.de/kulturwald

vr-bayernmitte.de

Die Bank vor Ort wünscht Ihnen schöne Tage im Altmühltal

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG

Eichstätt. An heißen Tagen, wenn es unterm Blätterdach schön kühl ist, und die Sonne sanfte Muster auf den Waldböden malt, zeigt sich das Eichstätter Auwäldchen von seiner stimmungsvollsten Seite. Als „KultURwald“ hat es aber auch viele Geschichten zu erzählen.

Urwüchsig und alt wirkt der Wald mit seinen Baumriesen und schmalen Pfaden. Doch ganz so naturbelassen, wie man meinen könnte, ist die Landschaft nicht: Im Laufe der Jahrhunderte haben die Menschen den Wald immer wieder ihren Bedürfnissen angepasst. So stammen etwa die Wege und Steintreppen aus dem 19. Jahrhundert, als die Herzöge von Leuchtenberg hier ihr Jagdrevier hatten.

glas
kanuvermietung

www.boote-glas.de

Bastionsgarten der Willibaldsburg

Hortus in der Stadt

Schon die Fürstbischöfe liebten das Lustwandeln in ihren Gärten – vor allem Johann Conrad von Gemmingen, der 1597 auf der Willibaldsburg einen berühmten botanischen Garten anlegen ließ. Der Garten war eine Kombination aus Gartenterrassen, Lusthäuschen und Burgbauten. Pflanzen aus Europa, Afrika, Amerika und Asien ließ der leidenschaftliche Sammler in dem Garten pflanzen. Seit 1998 kann man die Pflanzenwelt seines im Dreißigjährigen Krieg zerstörten „Hortus eystettensis“ wieder bewundern. Auf der 1.500 Quadratmeter großen Schmiedebastion der Willibaldsburg zeigt der Hortus Eystettensis viele der ursprünglichen Pflanzenarten der Gartenanlage. Wie einst sind auch heute im Eichstätter Garten exotische oder vom Aussterben bedrohte Pflanzen zu Bestaunen.

Neben dem Augenschmaus kommt aber auch die Naturkunde nicht zu kurz: Lehrtafeln informieren über die Pflanzenwelt, die Anfang des 17. Jahrhunderts hier angesiedelt war.

Führungen im Bastionsgarten finden für Einzelreisende jeden 2. und 4. Sonntag in den Monaten Mai bis September ab 11 Uhr statt. Gruppenführungen sind auch zu anderen Zeiten möglich.

www.eichstaett.de/sehenswuerdigkeiten

Wenn die Altstadt zur Bühne wird

Eichstätt feiert – bei Musikfest, Altstadtfest und Volksfest ist für jeden etwas dabei

Eichstätt. Vielseitig, lebendig und immer für eine Überraschung gut – in Eichstätt gibt es immer was zu feiern.

Von Alter Musik in historischen Räumen beim Musikfest, über Rock und Reggae auf den Freilichtbühnen beim Altstadtfest oder gemütlicher Blasmusik im Bierzelt auf dem Volksfest – in Eichstätt wird für jeden Geschmack etwas geboten.

Alte Musik neu entdecken

Jährlich am Mittertagswochenende im Mai wird beim Musikfest Eichstätt Alte Musik im historischen Ambiente lebendig. In Eichstätts schönsten Räumen wird selten gespielte Musik von erstklassigen Interpreten der Alte Musik-Szene dargeboten. Erleben Sie im Konzert faszinierende Musiker, die Glanzlichter



Musikfest (© Christian Klenk)



Altstadtfest (© Johannes Traub)

der Musik aus Mittelalter, Renaissance und Barock zum Besten geben, und seien Sie am Festival-Sonntag dabei, wenn der Bayerische Rundfunk live aus dem Spiegelsaal sein Tafel-Confect präsentiert.

Ein Fest von Bürgern für Bürger

Bühnen in der ganzen Altstadt mit einem Programm von Blasmusik über Rock bis zu Reggae und Clubsound, kulinarische Spezialitäten aus Bayern und der ganzen Welt, dazu ein buntes Kinderprogramm: So lautet seit langem das Erfolgsrezept des Eichstätter Altstadtfests vom 1. bis 3. Juli 2022. Das Musik-

programm bietet mit Volksmusik, Rock'n Roll, Country, Folk und mehr für jeden Geschmack das Richtige: Auf den Bühnen am Marktplatz, Domplatz, Pater-Philipp-Jeningen-Platz und im Posthof geben sich alte Bekannte und neue Gesichter, Eichstätter Musiker und Gäste die Ehre. Der Leonrodplatz gehört auch dieses Jahr der Jugend, die hier unter dem Motto „Nachtlicht“ mit Charthits und Clubbeats feiert. Zum Thema „Don't drink and drive“: Die Busse der Stadtlinie Eichstätt legen während des Altstadtfestes Sonderschichten ein!

Ein Fest zum Gernhaben

Bayerische Brotzeit und Blasmusik, Festbier und Frankenwein, Zuckerwatte und Bauchkitzeln. Nicht zu vergessen die hochkarätigen Boxkämpfe und das schillernde Feuerwerk – das alles gehört jedes Jahr zu den Höhepunkten beim Volksfest Eichstätt (2. bis 11. September 2022). Im Biergarten und im Festzelt trifft man sich zu bayerischer Gemütlichkeit ohne Altersgrenzen. Für Stimmung sorgen die abendlichen Showbands und die zahlreichen Fahrgeschäfte.

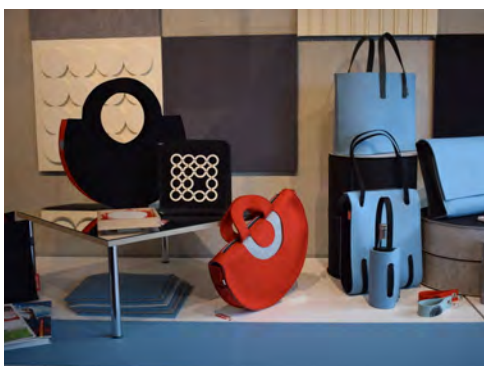
www.musikfest-eichstaett.de
www.volksfest-eichstaett.de
www.eichstaett.de/veranstaltungen



Wir backen für Eichstätt seit mehr als 175 Jahren.



TELEFON 08421-2608
SCHNELLERS-BACKSTUBN.DE



Bei Zwirn und Zwillle (© Tourist-Information Eichstätt / Zwirn und Zwillle)

Handwerk erleben

Hinter der Werkstatt-Tür

Eichstätt hat eine uralte Handwerks-tradition – und diese ist bis heute lebendig! Viele Handwerkskünstler und Kunsthandwerker haben ihre Werkstätten oder Ateliers in der Stadt, darunter Goldschmiede, Keramikerinnen oder Filzkünstler. Manche lassen sich sogar bei der Arbeit über die Schulter schauen, wie etwa Zinggießer Wilhelm Eisenhart. Unter dem Motto „Handwerk erleben in Eichstätt - Handwerkskunst & Kunsthandwerk“ sind online sowie in einer eigenen Broschüre viele weitere Angebote zu finden.

www.eichstaett.de/handwerk-erleben

Eichstätt
die vielschichtige Altmühlstadt

Handwerkskunst & Kunsthandwerk

Saerve
Kaffeerösterei

Die Rösttradition des Hauses Saerve reicht bis ins Jahr 1895 zurück. Bis heute werden ausgewählte Rohkaffees aus aller Welt geröstet – handwerklich und stets frisch.

Marktgasse 9, Tel. 08421/1582, info@kaffeeoesterei-saerve.de, www.kaffeeoesterei-saerve.de

F.X. BILZ
GOLDSCHMIEDE

Tradition seit 1874

- Unikatschmuck aus Ökogold-/Silber
- Anfertigung von Schützenketten
- Individuelle Trauringe und Verlobungsringe
- Reparatur von Schmuck und Uhren
- Restaurierung von Kirchengesamt

Tel. 08421/2642
www.bilz-goldschmiede.de

mema
Keramik & Wohnkultur

Altes Handwerk in neuem Gewand! Zwei gelernte Töpferinnen produzieren ausschließlich in eigener Werkstatt. Ihre Keramik überzeugt durch kräftige, leuchtende Farben und große Formenvielfalt.

Marktplatz 3, Tel. 08421/936493, info@mema-keramik.de, www.mema-keramik.de

LITHOGRAPHIE WERKSTATT EICHSTÄTT

- Internationale Gastkünstler
- Lithographie-Ausstellungen
- Sammlung Lithographie Eichstätt
- Interdisziplinäre Projekte
- Technik und Möglichkeit
- Tradition des Steindruckes

Pfahlstr. 25 (Eingang Hofseite), Tel. 08421/2588, www.lithos-jura.de

ZINGGIESSEREI EISENHART

Seit 1804 fertigen wir in meisterlicher Handarbeit Zinngeschirr und Bierkrugdeckel und restaurieren antikes Zinngerät. Werkstattbesuche auf Anfrage.

Marktplatz 16, Tel. 08421/2571, Fax 08421/80937, we1804@onweb.de, www.zinggiesserei-eisenhart.de

Tourist-Information Eichstätt · Tel. 08421/6001-400 · tourismus@eichstaett.de · www.eichstaett.de

Stadtführungen

Geschichte auf Schritt und Tritt

Eichstätts Geschichte, Bauten und Persönlichkeiten wecken den Wissensdurst. Gestillt wird dieser von den Gästeführern, beispielsweise bei der Tour zum Kennenlernen, einer Kostümführung oder geführten Wanderung. Themenführungen an festen Terminen lassen Neugierige in die Welt des Barock eintauchen, die Geheimnisse des Doms erkunden oder sich von der Pflanzenwelt des Hortus Eystettensis faszinieren – oder passend zur Jahreszeit Oster- oder Weihnachtsbräuche kennenlernen. Gruppen buchen ihre eigene Führung aus dem abwechslungsreichen Repertoire der Gästeführer. Und für Individualisten wird das Mobiltelefon zum Stadtführer.

www.eichstaett.de/fuehrungen

Von Menschenaffen und Hundebären

Sonderausstellung im Jura-Museum in Eichstätt

Eichstätt. Die Sonderausstellung „Molassic Park“ im Jura-Museum zeigt das exotische Alpenvorland vor 17 bis 5 Millionen Jahren.

Es war eine fremdartige Welt, deren Überreste heute verschüttet unter München und dem Alpenvorland liegen: die Landschaft der Oberen Süßwassermolasse, einem wasserreichen Schwemmgelände, 17 bis 5 Millionen Jahre vor unserer Zeit. Die Sonderausstellung „Molassic Park. Eine Expedition zu Bayerns Menschenaffen, Urelefanten und subtropischen Wäldern“ lässt Besucherinnen und Besucher des Jura-Museums vom 25. Mai bis 6. November in diese Landschaft eintauchen.

Dort, wo heute städtischer Trubel herrscht oder Kühe grasen, existierte lange vor den Eiszeiten eine wilde, exotische Welt mit Zimtbäumen und Sumpfpalmen, durch die vier Meter große



Blick in die Sonderausstellung „Molassic Park“ (© Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns, Museumswerkstätten)

Hauerelefanten und Säbelzahnkatzen streiften. Kleine Herden Waldantilopen sprangen über die Schotterfläche ausgedehnter Flusslandschaften

mit lianenreichen Auenwäldern, gejagt von einem fürchterlichen Räuber, dem Hundebär. Auf ausladenden Eichenästen räkelt sich Pandabären in der Sonne. Flughörnchen, groß wie Bettvorleger, glitten lautlos von Baum zu Baum.

Außergewöhnliche Fossilien verschiedener Fundstätten in Bayern lassen in der Ausstellung die Tier- und Pflanzenwelt der Süßwassermolasse aufleben und in großformatigen Landschaftsrekonstruktionen des bekannten spanischen Paläokünstlers Mauricio Antón lebendig werden. Ein besonderes Highlight sind die vor wenigen Jahren entdeckten, Aufsehen erregenden Funde des Menschenaffen „Udo“, die im Original gezeigt werden. Erleben Sie im Jura-Museum, wie anders Bayern damals war!

www.jura-museum.de

Sakrale Kunstwerke des Mittelalters

40 Jahre Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt am Dom



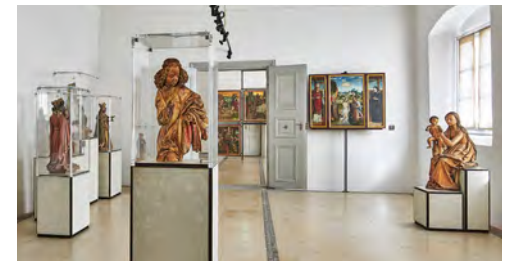
Eingang zum Domschatz- und Diözesanmuseum (© Anton Brandl, München)

Eichstätt. Im Jahr 2022 begeht das Domschatz- und Diözesanmuseum sein 40jähriges Bestehen in seinen repräsentativen Räumen beim Dom.

Die Kernbestände des Museums stammen aus der Ende des 19. Jahrhunderts zusammen getragenen Sammlung mittelalterlicher Kunst des Priesters Sebastian Mutzl. Er schenkte sie 1901 dem Bischof von Eichstätt zur Errichtung eines Museums, das den Priestern und Bewohnern der Diözese das reiche Kunstschaffen der Vergangenheit bewusst machen sollte. Nach wechselvollen Schicksalen fand das Museum 1982 seine endgültige Heimat in den unter dem Diözesanbaumeister Karljosef Schattner sanierten und neu konzipierten Räumen beim Mortuarium des Domes. In anspruchsvollem

Ambiente aus mittelalterlichem Domkomplex, Kornspeicher des 18. Jahrhunderts und barocken Räumen mit Kapitelsaal, bilden Alt und Neu eine ebenso spannungsreiche wie homogene Einheit. Die inzwischen denkmalgeschützte Architektur des Domschatz- und Diözesanmuseum darf zu den architektonischen Klassikern der Moderne zählen.

Die anlässlich des 40jährigen Jubiläums mit neuen Kunstwerken aus den Depots ergänzte Schausammlung vermittelt ein lebendiges Bild von der zwölf Jahrhunderte umfassenden Geschichte des Bistums, von seinen tragenden Persönlichkeiten und von seinem Kunstschaffen. Das Museum präsentiert Werke der bildenden Kunst, Malerei, Skulptur, des Kunsthandwerks und der Textilkunst sowie archäo-



Ausstellungsraum mit mittelalterlichen Kunstwerken (© Anton Brandl, München)

logische Funde aus den Domgrabungen 1970-72. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Kunstwerken des Mittelalters und des Barock. Höhepunkte sind mittelalterliche Wirkteppiche zum Leben der Diözesanheiligen Walburga sowie die Schatzkammer mit prunkvollen sakralen Goldschmiedearbeiten aus dem Domschatz.

www.dioezesanmuseum-eichstaett.de

JURA MUSEUM
Willibaldsburg Eichstätt

ÖFFNUNGSZEITEN
1. Oktober – 31. März 10 – 16 Uhr
1. April – 30. September 9 – 18 Uhr
montags geschlossen

Tel. 08421/602980
www.jura-museum.de

Harthof 1
85072 Eichstätt
Tel. 08421/905590
www.museum-berger.de

Museum
Bergér

- einmalige Fossiliensammlung
- kostenlose Museumsführungen
- Einführung in die Fossiliensuche
- Werkzeug für Fossiliensuche
- direkt am Steinbruch gelegen

Öffnungszeiten (ab 9. April 2022):

- sams- & sonntags von 10 bis 17 Uhr
- wochentags* von 13.30 bis 17 Uhr
- * 1. Juli bis 30. September täglich von 10 bis 17 Uhr
- Gruppen nach Vereinbarung
- Museum schließt am 30. Sept. 2022

Aktuelle Infos: www.museum-berger.de

Unter dem Steindach:
Die einzigartige
Hauslandschaft
der Altmühlregion

MUSEUM DAS JURAHaus
EICHSTÄTT

Rot-Kreuz-Gasse 17
85072 Eichstätt
Tel. 08421 - 90 44 05
www.jurahausverein.de

Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage oder über die Telefonansage

TAXI-JO

08421 -1653

Ihr 24 Stunden Taxiservice in Eichstätt.

Freundlich
zuverlässig
kompetent

Krankenfahrten, Dialyse-Bestrahlung-Chemo, Botenfahrten, Flughafentransfer, 9Sitzer, Fahrrad- u. Gepäcktransportanhänger
josefrudingsdorfer@gmail.com

Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt

Residenzplatz 7, 85072 Eichstätt
www.dioezesanmuseum-eichstaett.de

Mit Sichel und Sense

Auf Zeitreise im Jura-Bauernhof-Museum in Hofstetten

Hofstetten. Über 400 Jahre alt ist der Kipferlerhof in Hofstetten. Wo früher Bauern lebten und arbeiteten, bekommen Besucher des Freilichtmuseums heute einen lebendigen Eindruck vom Alltag auf einem typischen Jurabauernhof.

Früher bot der vollständig erhaltene Jura-Bauernhof mit Wohnstallhaus, Nebengebäude, Stadel und Gärten ein Zuhause für Bauersleute, Dienstboten und Tiere. Heute ist er für Besucher geöffnet. Sogar



Jura-Bauernhof-Museum (© Stefan Schramm)

die originale Einrichtung des Kipferlerhofes sowie viele landwirtschaftliche Fahrzeuge und Geräte sind noch vorhanden, und zeugen von Handwerk und Handarbeit. Bei einem Rundgang durchs Haus, den Hof und dem Bauerngarten können diese entdeckt werden. Der Hof wurde vor über 400 Jahren errichtet.

Im Museum wird vor allem das bäuerliche Leben zwischen 1910 und 1930 dargestellt. Während der Museumssaison können bei verschiedenen Veranstaltungen hautnah alte Handwerkstechniken und Lebensarten kennengelernt werden.

Es darf mitgemacht werden

2022 dreht sich im Jura-Bauernhof-Museum viel um Sichel und Sense. Neben der Sonderausstellung „Sichel und Sense - Werkzeug mit großer Symbolkraft“, die am 26. Mai 2022 eröffnet wird, werden u. a. Kurse zum Sensen-



Jura-Bauernhof-Museum (© Stefan Schramm)

schärfen aber auch Brotbacken, Fermentieren sowie Strauß- und Kranz-Binden angeboten. Beim Volksmusiktag am 26. Juni, Museumsfest am 24. Juli 2022 und bei der Museumskirchweihe am 16. Oktober 2022 wird es zudem zünftig musikalisch. Bei den Aktionsnachmittagen können Kinder

aktiv werden, beim Kochen wie Oma (7. Mai 2022), Kräutersammeln für Kochtopf und zum Färben (4. Juni 2022) und beim Filzen mit Schafwolle (2. Juli 2022)

www.jura-bauernhof-museum.de

Auszeit inmitten von Wacholderheiden

Urlaubsregion Walting - Wohlfühl- und Gesundheitsgemeinde im Herzen des Altmühltals



Blick von der Höhe der Wacholderheide auf Gungolding (© Gemeinde Walting)

Walting. Die Gemeinde Walting erstreckt sich entlang der Altmühl vom UNESCO Welterbe, dem Römerkastell „Vetoniana“ bei Pfünz, bis zum Naturschutzgebiet Wacholderheide bei Gungolding.

Eingebettet zwischen den idyllischen Hügeln des Altmühltals reihen sich die kleinen Dörfer der Gemeinde von Pfünz, Almosmühle, Inching, Walting, Rapperszell, Rieshofen, Isenbrunn, Pfalzpaint, Gungolding, sowie die Forstmühle, Brunnmühle und der Ziegelhof aneinander.

Die typische Landschaft der Region verkörpert die Gungoldinger Wacholderheide mit ihren schroffen Felsen, Wacholderbüschen und Trockenrasen. Sie versprüht südliches Flair und ist Lebensraum für zahlreiche, teils seltene Tiere und Pflanzen. Während Wanderer auf dem „Altmühltal-Panoramaweg“ in diese besondere Landschaft eintauchen, genießen Radler auf dem „Altmühltal-Radweg“ den Blick auf die Wacholderheide. Die Gemeinde

Walting garantiert Freizeitspaß für alle, die sich gerne in einer intakten Natur bewegen - auch bei Bootswanderungen oder beim Wandeln auf den Spuren der Römer nahe des Limes.

Preiswerte, familienfreundliche Unterkünfte und Übernachtungen in einer Ferienwohnung, einer Gaststätte oder auf dem Bauernhof machen einen Urlaub hier zu einem unvergesslichen Erlebnis.

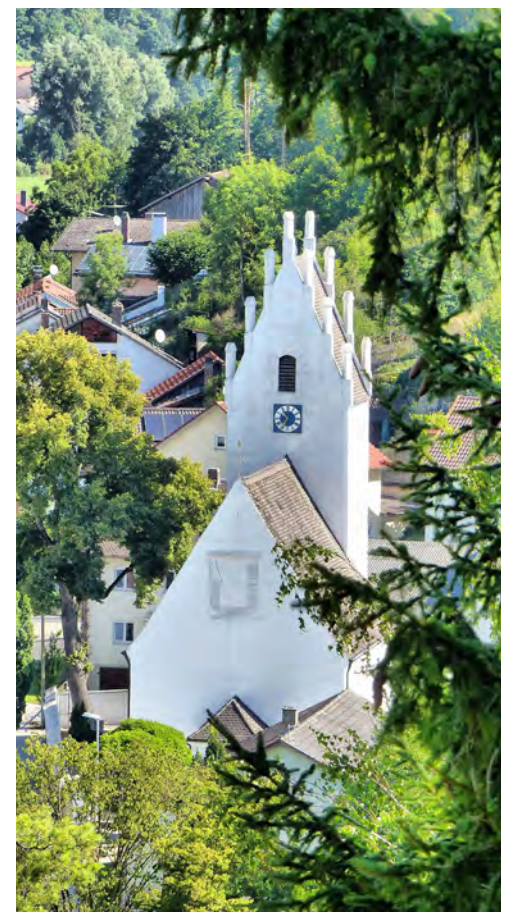


Kneippanlage bei Pfalzpaint (© Gemeinde Walting)

Für Körper, Geist und Seele

Inspiriert von einem ganzheitlichen Ansatz des Sebastian Kneipp, entstanden im Gemeindegebiet von Walting idyllisch gelegene Kneippanlagen. Im Osten bei der Almosmühle, im Westen am Isenbrunner Bach bei Pfalzpaint und in der Mitte in der neu angelegten großzügigen Anlage in Walting können die fünf Elemente nach Sebastian Kneipp erlebt werden. In Pfalzpaint bietet sich eine neu errichtete „Entschleunigungsstation“ direkt an der Altmühl zum Genießen, Rasten und Erholen an.

www.walting.com



Die St. Nikolaus-Kirche in Pfünz (© Gemeinde Walting)

WALTING lädt ein.

Gastronomie zwischen Römerkastell und Wacholderheide

PENSION ZUR MÜHLE
Gasthof/Pension garni G★★★
Das freundliche und familiär geführte Haus direkt am Radwanderweg. Gästezimmer mit Du/WC, Frühstücksbuffet, WLAN, Zustellbetten vorhanden, keine Haustiere.
Pfünzer Straße 5, 85137 Walting,
Tel. 08426/221, www.landgasthaus-zur-muehle.de

Traditionsreicher, gemütlicher Landgasthof, idyllisch umgeben von der bekannten Gungoldinger Wacholderheide. Erleben Sie unvergessliche Stunden in unserem Biergarten oder Wirtsräumen. Hier kocht der Chef noch selbst!
St. Marienstr. 4, 85137 Walting-Gungolding,
Tel. 08465/173530, www.zum-alten-wirt.com,
info@zum-alten-wirt.com

Gemeinde Walting
Gundekarstraße 7a · 85072 Eichstätt
Fon (0 84 21) 97 40-0 · Fax (08421) 974050
poststelle@vg-eichstaett.de · www.walting.com

Das lebendige Museum



Jura-Bauernhof-Museum Hofstetten
Schlossstraße 19 · OT Hofstetten
85122 Hitzhofen · Tel. 08421/9876-0 (Infozentrum)
oder 01590/6848988 (Museumswart)

Öffnungszeiten 2022:
17. April bis 16. Oktober 2022
Do - So und Feiertag von 14 - 17 Uhr
Gruppen nach Vereinbarung.

www.jura-bauernhof-museum.de

Jura-Bauernhof-Museum
Das lebendige Museum mitten im Dorf



Das Anlautertal – ein Paradies für Radler und Wanderer

Rad- und Wanderwege rund um Titting / Schatzsuche in der Fossiliensammelstelle in Titting

Titting. Was könnte spannender sein als eine Expedition auf dem Grund des Jurameeres, an den Ufern von Anlauter, Mühl- und Morsbach? Rund um den Markt Titting mit seinen elf Ortsteilen lassen sich kulturelle Vielfalt und beeindruckende Naturschauplätze erwandern und erfahren.

Den ersten Blick verwöhnt Sehenswertes, den zweiten belohnen verborgene Kostbarkeiten – wer tiefer blickt, erlebt den Moment im Lauf der Zeit.

Souvenirs aus der Urzeit

Die frei zugängliche Fossiliensammelstelle in Titting lädt große und kleine Sammler mit Hammer und Meißel ein, zwischen den Steinschichten die Urzeit zu entdecken. Mit ein bisschen Glück und Geduld stehen die Chancen gut auf einen Fund von versteinerten Pflanzen, Ammoniten oder Haarsternen, die mit nach Hause genommen werden dürfen. Das Werkzeug für den Hobbyforscher kann in der Touristinfo ausgeliehen werden.

Gemütlich oder sportlich

Gemütlich durch das Anlautertal oder sportlich über die Jurahöhen: In Titting haben Radler die Wahl. Beispielsweise entlang der römischen Grenze auf dem „Limesradweg“ oder am Bachufer auf der „Anlautertalrunde“, durch attraktive Tallandschaften auf dem „Radweg Titting-Dollnstein“ oder auf dem „Anlautertal-Radweg“ bis Weißenburg bergauf zu den wei-



Radler auf der Anlauterbrücke bei Emsing (© Markt Titting)

ten Ebenen der Juraalb. Flora, Fauna, Historisches und Beschauliches säumen die Wege und machen Appetit auf Innehalten, Erkunden und Verweilen.

Idyllische Pilgerwege

Die Wanderwege rund um Titting führen über sonnige Wacholderheiden, durch lichte Mischwälder und an Bachufern entlang. Sprudelnde Quellen, kleine Orte und historische Bauten laden zu Pausen ein: Wanderer starten in Titting zu wahren Genussstouren.

Eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch und bauliche Zeugnisse gelebten Glaubens er-

schließt der „Wallfahrerweg“ über Emsing und Altdorf. Ins alte Rom führen der „Limeswanderweg“ oder der „Ritter- und Römerweg“ mit Burgruine und Römerturm sowie der „Limeslehrpfad“. Ebenso attraktiv sind der „Walderlebnispfad“, der besonders für Familien geeignet ist, der „Fossilienweg“ und all die weiteren Wanderwege, die es zu entdecken gibt.

Also, Wanderschuhe angezogen oder Fahrrad geschnappt und los geht's ins wunderbare Anlautertal!

www.titting.de



Weite Ausblicke vom Kreuzberg (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

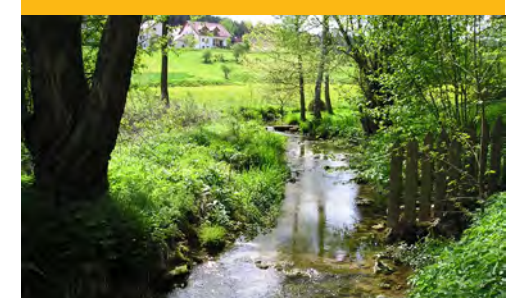
Psst... geheim!

Hafenbrunnenweg und Morsbachtalweg

Wandern in den Seitentälern der Altmühl

Nicht nur an der Altmühl lässt es sich zwischen Titting und Kinding gut wandern, auch die kleinen Seitentäler haben kurze Rundwege zu bieten: Der „Morsbachtalweg“ führt von Emsing aus auf einer Rundtour entlang des Flüsschen Morsbach, wo Biber die einzigartige Talandschaft geformt haben. Der „Hafenbrunnenweg“, der in Erlingshofen startet, durchquert idyllische Wälder und bietet viel ruhige Natur.

www.titting.de/wandern
www.kinding.de/wandern



Der idyllische Morsbach (© Tourist-Information Kinding)

Natur pur | Wandern | Radeln | Gastlichkeit

Urlaub im Herzen des Anlautertals

<p>GASTHOF ZUR POST</p> <p>Familie Bösl</p> <p>85135 Titting · Tel. 08423/247 · Fax 08423/1516 www.boesl-titting.de, info@boesl-titting.de</p> <p>Eigene Metzgerei, gutbürgerliche Küche, Fremdenzimmer mit Du/WC, Sauna, Gasträume für alle Gelegenheiten.</p>	<p>BRÄUSTÜBERL – TITTING</p> <p>Leonardo Fabbri</p> <p>Am Kreuzberg 4 · 85135 Titting · Tel. 08423/985650</p> <p>In einem historischen Jurahaus laden wir bei italienischer Küche zur gemütlichen Einkehr ein. Bei schönem Wetter Biergartenbetrieb.</p>	<p>HOTEL-GASTHOF-METZGEREI</p> <p>Baumann</p> <p>Marktstraße 31 · 85135 Titting · Tel. 08423/278 Fax 1385 · www.Baumann-Gasthof.de</p> <p>Bekannt gute Küche, gemütlicher Saal und Nebenzimmer für Hochzeiten und Familienfeiern, eigene Metzgerei, moderne Fremdenzimmer und Juniorsuiten, Wellnessoase mit Hallenbad/Dampfbad/Sauna/Massagen/Fitnessraum/Kegelbahnen</p>
<p>GASTHOF – CAFÉ – PENSION</p> <p>Martinsklause</p> <p>Morsbacher Str. 22 · 85135 Emsing · Tel. 08423/546 Fax 08423/985751 · www.martinsklause-emsing.de</p> <p>Gute Küche, Bauernbrotzeiten, Fremdenzimmer, geeignet für Tagesausflüge & Familienfeierlichkeiten Familie Thiermeyer</p>	<p>HAINMÜHLE</p> <p>Die einzige mahlende Mühle im Landkreis Eichstätt</p> <p>Weizen, Roggen, Dinkel, Emmer, Einkorn frisch gemahlen aus der Mühle</p> <p>Besuchen Sie unseren Mühlen- und Naturkostladen!</p> <p>Online-Shop Rezeptwelt Wissenswertes www.bio1.de </p>	<p>BRAUEREI GUTMANN</p> <p>Gutmann Gutes Hofweizen</p> <p>Am Kreuzberg 1 · 85135 Titting Tel. 08423/9966-0 · Fax 08423/9966-40</p>
<p>GASTHAUS & PENSION BRUNNECK</p> <p>Familie Schneider</p> <p>85135 Altdorf · Tel. 0 84 23/578 · Fax 08423/985387</p> <p>gutbürgerliche Küche / eigene Hausschlachtung / Fremdenzimmer mit Du/WC / gemütlicher Saal, geeignet für Familienfeiern aller Art</p> <p>Wir freuen uns auf Ihren Besuch!</p>		<p>GASTHOF ZUR LINDE</p> <p>Richard Meyer</p> <p>Schloßstr. 16 · 85135 Titting-Morsbach Tel. 08423/532, Fax 985727 · info@gasthof-meyer-morsbach.de</p> <p>Gutbürgerliche Küche – Hausschlachtung Bauernbrotzeiten – Gästezimmer mit Du/WC</p>

Tourist-Information · Marktstr. 21 · 85135 Titting · Telefon 08423/9921-28 · tourismus@titting.de · www.titting.de

Wandern um Kipfenberg

Rundwanderwege

Wer sich den Ort und die traumhaft schöne Landschaft lieber individuell erschließt, kann dies auf unseren Rundwanderwegen tun. Es gibt kurze Wege und Touren für einen halben oder ganzen Tag, die über weichen Waldboden oder sonnige Wacholderheiden verlaufen, mit knackigen Höhenunterschieden und tollen Aussichtspunkten oder ganz entspannt entlang der Altmühl. Für jeden Geschmack ist das Passende dabei.

www.kipfenberg.de/spazier-und_wanderwege



Fotorahmen in Arnberg (© Markt Kipfenberg, Dietmar Denger)

Eintauchen in die Welt der Antike

In Kipfenberg wird römische Geschichte im Museum und bei Veranstaltungen zum Erlebnis

Kipfenberg. Vor fast 2000 Jahren führte der Limes mitten durch das Gebiet der heutigen Marktgemeinde Kipfenberg. Beim Limesfest und im „Römer und Bajuwaren Museum“ auf Burg Kipfenberg wird die Zeit der Römer wieder lebendig.

Die Ausstellung bringt mit Erlebniswelt-Elementen, Objekten, Bildern, Texten und Installationen den Besuchern historische und archäologische Zusammenhänge auf anschauliche Weise näher - vom Leben der Soldaten in der damaligen Provinz Raetien bis zum Aufstieg der Bajuwaren. Im Haus ist auch der regionale Infopoint Limes untergebracht, der über die Sehenswürdigkeiten des Welterbes Limes im Naturpark Altmühltal informiert. Dazu gehört auch die Inszenierung einer Wachtstube in einem Limesturm - mit römischen Helmen zum Anprobieren. Die ausgewählten Exponate erläutern das Leben der Römer in der Gegend und ermöglichen, das im Museum Gesehene in unmittelbarer Umgebung zu erkunden: Vom Limeswachturm und Palisadenzaun bis zu einem ehemaligen römischen Kastell.



Wachtstube der Römer und Bajuwaren im Museum Kipfenberg (© Markt Kipfenberg, Dietmar Denger)

Zuschauen, Staunen und Mitmachen heißt es für die ganze Familie beim Museumsfest am 4. und 5. Juni 2022, bei dem das alltägliche Leben historischer Handwerker im Mittelpunkt steht. Lebendig wird die Antike beim Kipfenberger Limesfest vom 12. bis 15. August 2022. Hunderte Bürger schlüpfen am Festsonntag in römische und mittelalterliche

Gewänder und ziehen, angeführt von der Limeskönigin auf ihrem Streitwagen, zum Festzelt.

www.bajuwaren-kipfenberg.de
www.kipfenberg.de/roemerzeit
www.kipfenberg.de/limesfest

Mit dem roten Rucksack zu Strauß und Fledermaus

Bei den Kipfenberger „Roter-Rucksack-Entdeckertouren“ geht es durch idyllische und geschichtsträchtige Landschaften und Orte

Kipfenberg. Am besten lernt man Kipfenberg und seine Umgebung bei geführten Wanderungen kennen.

Alle kostenlosen „Roter-Rucksack-Entdeckertouren“ enden bei einem Kipfenberger Gastwirt, um den erlebnisreichen Tag gemeinsam ausklingen lassen zu können. In diesem Jahr wird es dreizehn spannende Wanderungen zu unterschiedlichen Themen geben. Die Tourreihe ist eine Entdeckungsreise in Feld und Flur.

Eine „tierische“ Wanderung steht am 21. Mai auf dem Programm, wo es zur Straußenfarm Zimmermann nach Gelbsee geht. Weitere Touren führen zu tollen Aussichtspunkten (19. Mai, 3. Juli, 9. Oktober) und spannenden Bauwerken wie der Burg Kipfenberg (17. Mai) oder dem Felsentor bei Unteremmendorf (8. Mai). Genauso aufregend ist die Exkursion

„Fledermäuse auf der Jagd“: Mit dem Fledermausdetektor können die Ortungsrufe der Tiere hörbar gemacht und identifiziert werden (24. Juni). Vierbeiner kommen auf ihre Kosten bei der Tour „Runter von der Couch“ (18. September) vom Hundezentrum Kipfenberg. Eine Tour zum Thema „Römer und Limes“ (11. September) sowie Wanderungen in Kipfenbergs Wäldern (6. Juni, 31. Juli, 25. September) runden das Themenspektrum ab.

www.kipfenberg.de/roter-rucksack-entdeckertouren



Roter-Rucksack-Entdeckertour zum Grösdorfer Kreuz (© Markt Kipfenberg)

Nordic Walking um Kipfenberg

Mit Stock und Schwung

Nordic Walkern stehen fünf Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und einer Länge zwischen 6 und 13 Kilometern zur Verfügung. Je nach Kondition und Trainingsstand sucht man sich einfach die passende Strecke aus.

www.kipfenberg.de/nordicwalking

Kipfenberg: Gastlichkeit, Erholung und aktives Erleben in der Mitte Bayerns



Direkt am Marktplatz in Kipfenberg liegt das Café Bauer mit seinen Gästezimmern. Ein traumhafter Ausblick auf Burg Kipfenberg, die ruhige Lage und viel Erholung erwarten Sie.
 Marktplatz 3 · 85110 Kipfenberg
 Tel. 08465/805
www.baecerei-bauer.de/gaestezimmer



Zentral im Ortskern gelegen können Sie sich in unserem Haus rundum wohlfühlen. Alle Zimmer mit kostenlosem WLAN, teilweise mit Balkon. Reichhaltiges Frühstücksbuffet.
 Marktplatz 6 · 85110 Kipfenberg
 Tel. 08465/1739140 · www.landhotel-kipfenberg.de



Direkt am Altmühltal-Panoramaweg und je 300 m zur Bootsanlagestelle und zum Altmühltal-Radweg gelegen. Neu renovierte Gästezimmer. Gutbürgerliche Schmankerküche mit regionalen Spezialitäten.
 Schloßleite 1 · 85110 Kipfenberg-Arnberg
 Tel. 08465/94040 · www.zum-raben.de

Römer und Bajuwaren Museum & Infopoint Limes



Zeitreise in die Welt der Römer und Bajuwaren

Entdecken Sie, wie die Römer und Germanen am Limes lebten. Höhepunkt ist der „Krieger von Kemathen“ – ein germanischer Fürst, der bei den Römern Karriere machte. Bei unseren Führungen wird die Geschichte lebendig.

Unser schattiger Biergarten lädt zum Verweilen ein. Historische Originalschauplätze können Sie direkt vor Ort erwandern.

Burg 1 · 85110 Kipfenberg
 Tel. 08465/905707
www.bajuwaren-kipfenberg.de



Welch herrliches Fleckchen Erde... Echte Altmühltaler Küche. Gastgeber aus Leidenschaft. „Lindenblüte“ – unsere Wellness-Oase.
 Bachweg 2 · 85110 Kipfenberg/Schambach
 Tel. 08465/9415-0 · www.linde-almuehtal.de



Traditions Haus nahe am Altmühltal-Radweg, direkt im Ortskern gelegen. Helle Zimmer mit kostenlosem WLAN, teilweise Balkon. Bayerische Schmankerl und Brotzeiten aus eigener Metzgerei.
 Frankenring 4 · 85110 Kipfenberg
 Tel. 08465/94020 · www.metzgerei-gasthof-neumeyer.de



Gemütliche Unterkunft mit neu renovierten Zimmern im traditionellen ländlichen Stil. Im Hotelrestaurant genießen Sie vorzügliche Spezialitäten aus Bayern; im Sommer auf der Terrasse.
 Irlahüller Weg 2 · 85110 Kipfenberg/Grösdorf
 Tel. 08465/1066 · www.zumblauenhecht.de



www.kipfenberg.de

Klimaneutraler und nachhaltiger Urlaubsgenuss

Im Landhaus Altmuehltal in Pfahldorf lassen modern ausgestattete Zimmer und Chalets keine Wünsche offen

Kipfenberg. In unmittelbarer Nähe zum Naturschutzgebiet „Gungoldinger Wacholderheide“ bietet das Landhaus Altmuehltal einen idealen Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren in die malerische Umgebung. Um die Idylle auch weiterhin zu erhalten, spielen Nachhaltigkeit und ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur hier eine besonders große Rolle.

Das naturverbundene Landhaus Altmuehltal im Kipfenberger Ortsteil Pfahldorf setzt auf ein klimaneutrales und nachhaltiges Konzept. Das Gebäude ist besonders energiesparend gebaut und nutzt die Energie aus den eigenen Photovoltaikanlagen, sowie anderen regenerativen Quellen wie beispielsweise Erdwärme. Das intelligente Gebäudemanagement sorgt für stets angenehme Temperatur, Helligkeit und Beschattung - im Sommer als auch im Winter.

Urlaubsplanung leicht gemacht mit Tools und App

Neben überdachten Pkw-Parkplätzen steht für Gäste, die mit dem Elektroauto anreisen, zusätzlich eine Typ-2-Ladestation direkt am

Hotel zur Verfügung. Auch für Bahnreisende gestaltet sich die Anreise stressfrei, für sie wird ein Abholservice vom Bahnhof Kinding (Altmühlal) angeboten.

Während des Aufenthalts besteht die Möglichkeit, sich ein E-Bike oder ein Elektroauto über den Carsharing-Anbieter e-almuehltal auszuleihen - ideal für einen Ausflug in eine der umliegenden Städte Beilngries, Berching, Eichstätt oder Ingolstadt. Um die Planung zu erleichtern, hat das Landhaus Altmuehltal Angebote für längere Aufenthalte zusammengestellt. Gäste finden auf der Internetseite außerdem Tools zur Tourennavigation und zur Planung. Eine weitere Empfehlung: die „Mein Altmuehltal“ App mit Online- und Offline-navigation, Routenplanung, Veranstaltungshinweisen sowie Hotel- und Gasthaustipps.

Moderne Ausstattung

An erster Stelle steht das Wohl der Gäste: So verfügen die geräumigen und allergikerfreundlichen Chalet Häuser über den höchstmöglichen Komfort, darunter etwa tagslichtdurchflutete Badezimmer mit Handtuchwärmer und ausgewählten Kosmetikartikeln sowie Fußbodenheizung.



Das Landhaus Altmuehltal mit überdachten Parkplätzen und Ladestation für Elektroautos (© Landhaus Altmuehltal)

Durch separate Eingänge und zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten der großzügigen Gästezimmer und Chalets findet sich eine für jeden passende Raumaufteilung. Familien und Gruppen können zum Beispiel ein Chalet-Haus mit bis zu drei Schlafzimmern anmieten.

Wohlfühl im Saunahaus

Für Erholung sorgt der grüne Garten mit Liegeflächen rund ums Landhaus. Mit dem

Saunahaus besteht dort aktuell ein weiteres Wellnessangebot: Ein Besuch der Bio- oder Finnischen Sauna bringt Körper und Geist in Einklang. Die umbaute Freiluftdusche im Außenbereich, eine Trinkwasserstation mit erfrischendem Wasser direkt aus dem Altmühlal, Tee und Lademöglichkeiten für Smartphone & Co. runden den Ausflug ins Reich der Sinne ab.

www.landhaus-almuehltal.de



Ankommen und daheim sein ...

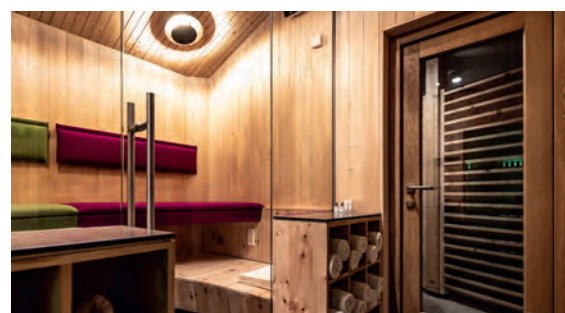
Im Landhaus Altmuehltal erwarten Sie neue Chalets und Hotelzimmer mit komfortabler und moderner Ausstattung. Inmitten der Idylle des Naturpark Altmühlal und in direkter Nähe zum Naturschutzgebiet Wacholderheide bei Gungolding laden wir Sie ein, Ihre schönsten Tage des Jahres zu verbringen. Zu jeder Jahreszeit ist unsere Heimat ein Ort zum Wohlfühlen und Erleben. Pfahldorf am Limes ist der ideale Ausgangspunkt für Wanderungen, Radtouren und Rundfahrten im Naturpark Altmühlal. Durch die zentrale Lage am geographischen Mittelpunkt Bayerns erreichen Sie zeitnah Ingolstadt, München, Nürnberg, Augsburg oder Regensburg.

Weitere Informationen:
www.landhaus-almuehltal.de oder
www.facebook.com/Landhaus.Altmuehltal

Pfahldorf | Juraring 6 | 85110 Kipfenberg

Neues Highlight: Exklusive Gartensauna

Mit der neuen exklusiven Gartensauna hat das Landhaus Altmuehltal eine weitere Oase der Erholung und Entspannung. Ein Ruheplatz, hergestellt aus heimischen und natürlichen Rohstoffen, wahlweise als Bio- oder finnische Sauna zu genießen. Heiße Aufgüsse zur Regeneration werden ergänzt durch eine kühle Dusche zur Stärkung des Immunsystems.



Kennen Sie schon die Mein Altmuehltal App?

Laden Sie sich die Mein Altmuehltal App herunter



- + Routenplanung
- + Veranstaltungskalender
- + Notrufnummer
- + Navigation
- + Hotel- & Gasthaustipps

Willkommen bei den Giganten der Urzeit

Lebensgroße Dinosaurier und beeindruckende Fossilien im Dinosaurier Museum Altmühltal



Zu Besuch bei Brachiosaurus & Co. (© Harry Meister)

Denkendorf. Im Dinosaurier Museum Altmühltal in Denkendorf begibt man sich auf eine Reise in die Urzeit und durchschreitet dabei 400 Millionen Jahre Erdgeschichte.

Das Dinosaurier Museum Altmühltal ist eines der spannendsten Ausflugsziele für Familien, Schulklassen und für alle, die die Entwicklung unseres Planeten hautnah erleben möchten. Auf einem circa 1,5 Kilo-

meter langen, wie verzaubert wirkenden Waldweg begegnet man über 70 lebens-echten Nachbildungen von Dinosauriern und anderen Urzeittieren. Einige von ihnen sind so groß, dass sie die Wipfel der Bäume erreichen.

Mitmachen erwünscht

Besonders viel Spaß machen die interaktiven Mitmach-Stationen: Beim Vergleichen der eigenen Fähigkeiten mit denen der Dinosaurier bekommen Kinder und Erwachsene eine ungefähre Vorstellung, wie groß, wie schnell oder wie stark die Urzeitriesen wirklich waren. Hobby-Paläontologen versuchen ihr Glück beim Fossilensammeln: Die weichen Kalkschieferplatten, zwischen denen sich etwa ein Ammonit, ein Urzeitfisch oder ein Insekt verstecken, sind mit Hammer und Meißel ganz leicht zu spalten. Wer bei der Schatzsuche erfolgreich ist, darf die Fundstücke als Souvenir mit nach Hause nehmen. In der Museumshalle ist das echte Skelett

eines *Tyrannosaurus rex* ausgestellt: Mit fast zehn Metern Länge war „Rocky“ noch nicht einmal ausgewachsen und ist damit der einzige bisher gefundene T.rex im Teenager-Alter. Weitere Höhepunkte sind „Dracula“ - der wohl größte und schwerste Flugsaurier, der bislang gefunden wurde, sowie ein Original-Fossil des Urvogels *Archaeopteryx* direkt aus dem Naturpark Altmühltal.

www.dinosauriermuseum.de



Tyrannosaurus rex „Rocky“ im Dinosaurier Museum Altmühltal (© Harry Meister)

Über Rebstock und Stein zum regionalen Genuss

Wein- & Sektgut Bleimer Schloß bei Greding / Führungen von Mai bis Oktober

Greding. Aus Greding windet sich die Landstraße hinauf auf die Jurahochebene. Kleine Dörfer drängen sich hier rund um die Kirchen, die Herbstsonne brennt auf die Ackerböden, die von hellen Steinscherben durchsetzt sind. Plötzlich zeichnen sich vor dem dunklen Schatten eines Wäldchens ganz andere Farben ab: Sanftes Grün, leuchtendes Rot und Orange, dazwischen dunkle Farbtupfer - die Reben des Weinguts Bleimer Schloss.

„Wir haben hier ein Klima wie im Burgund vor 40 Jahren“, erklärt Dr. Harald Eberhard, gestandener Kieferorthopäde und Winzer. Zum Weinbau kam er per Zufall, als er auf der Suche nach einer rentablen Alternative zur Landwirtschaft für das Gut Bleimer Schloß war. In einem Buch las er über die berühmte Weinregion Burgund und ihre Muschelkalkböden. Da kam ihm die Jurahöhe in den Sinn, denn: „Mehr Muschelkalk als hier geht nicht.“ Daraufhin ließ der Winzer erst einmal von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau prüfen, ob die ehemaligen Felder

wirklich als Weinberge geeignet waren. Das Ergebnis fiel positiv aus, und so wurden 2018 die ersten Rebstöcke gepflanzt.

Was für den Ackerbau Probleme darstellte, erwies sich für den Wein zum Teil sogar als Vorteil: So speichern zum Beispiel die Steine die Wärme und geben sie nachts nach und nach wieder ab. Und auch die stete Brise, die über die Hochebene weht, hat ihre Vorteile: „Der Wind ist das beste Pflanzenschutzmittel gegen Pilze, weil er die Blätter abtrocknet“, weiß Winzer Dr. Eberhard. Und das ist umso wichtiger, weil er komplett auf biologischen Anbau setzt. Damit der Wein aus dem Naturpark Altmühltal ein hochkarätiges Qualitätsprodukt wird, hat er ein Team von versierten Experten und engagierten jungen Leuten um sich versammelt.

Erstklassige Bedingungen

Die Reben vom Bleimer Schloß und auch von Eberhards weiteren Weinbergen in Thüngersheim in Franken werden auf dem Gut weiter-



Führung durch die Weinberge (© Bleimer Schloss)

verarbeitet und schonend ausgebaut, sowie zum Teil zu erstklassigem, nach der Champagner-Methode hergestelltem, Sekt veredelt. Die mit einem Ammoniten, dem Wahrzeichen des Naturpark Altmühltal, geschmückten Flaschen ziehen inzwischen bei regionalen Partnern aus Handel und Gastronomie die Blicke auf sich und sind als Geschenke für Gourmets ein ideales Urlaubsmitbringsel.

Führung durchs Weingut

Wer mehr über den Weinanbau auf der Jurahochfläche erfahren möchte, besucht am besten eine der Führungen, die das Wein- & Sektgut anbietet. Von Mai bis Oktober 2022 geht es dabei jeweils am ersten Samstag im Monat um 14 und 16 Uhr durch die Weinberge und in den Keller. Die Teilnahme an den Führungen ist nur nach vorheriger Anmeldung

per E-Mail an events@bleimer-schloss.de möglich (Kosten: 20 Euro Person inkl. zwei Verkostungsproben, Kinder unter 16 Jahren in Begleitung der Eltern frei). Individuelle Weinbergführungen, Verkostungen oder Veranstaltungen für Gruppen ab 15 Personen sind nach Terminabsprache möglich.

Ab Juni 2022 ist auch der Weinstadl, eine aufwendig sanierter Scheune, von Freitag 16.00 Uhr bis Sonntag 17.00 Uhr für Wein und Brotzeit geöffnet. Als Eventlocation kann dieser auch für Veranstaltung, Feierlichkeiten und Hochzeiten gebucht werden.

Nähere Infos unter:

www.bleimer-schloss.de/veranstaltungen

www.greding.de

www.bleimer-schloss.de



Natur, Land und Leute kennenlernen

Geführte Monats- und Themenwanderungen rund um Greding

Greding. Die Natur rund um Greding bietet zu jeder Jahreszeit neue Entdeckungen. Einmal im Monat laden geführte Wanderungen dazu ein, sie zu genießen.

Bei der Wanderung entlang des Obermässinger Burgenwegs (4. Juni) geht es hoch hinaus. Am 10. Juli steht die neue Kapelle auf dem Auer Berg im Mittelpunkt, die die Wanderer dann bestaunen können, und bei der Augustwanderung (7. August) heißt es „Auf geht's auf die Jurahöhe!“. Die sogenannten zwölf Apostel, eines der wohl bekanntesten Fotomotive aus dem Naturpark Altmühltal, lernt man am 10. September kennen. Der „Wagenschreck“, eine etwa 400 m lange, schluchtartige Aushöhlung, die ihren Namen nicht von ungefähr hat, steht im Oktober (8. Oktober) auf dem Plan. Die Novemberwanderung (12. November) führt zum Heimbacher Bildstockbild hinauf. Im Dezember (2. Dezember) ver-



Gemeinsame Wanderungen in Greding (© Stadt Greding / Dietmar Denger)

läuft die Route durch die malerische Schwarzachau vorbei an geheimnisvollen Räuberhöhlen nach Hausen. Dort sorgen Musik, Gebäck und heiße Getränke für weihnachtliche Stimmung.

Ergänzt wird das vielfältige Programm von Themenwanderungen: Während bei der Wanderung am 21. Mai der Nachbargemeinde Berching ein Besuch abgestattet wird, stehen am 17. Juli der Wald und seine Klänge im Mit-

telpunkt. Am 18. September genießen und erschmecken wir die Gaben der Natur. Die Monats- und Thementouren sind zwischen vier und fünfzehn Kilometer lang. Außerdem ist immer eine Einkehr in ein gemütliches Gasthaus mit eingeplant.

Eine Anmeldung zu den Touren ist erforderlich unter der Tel. 08463/90420.

www.greding.de/stadtfuehrungen

Blutrache oder Meuchelmord

Das Archäologie Museum Greding lässt die Welt des frühen Mittelalters lebendig werden

Greding. Das Archäologie Museum Greding mit seinen 12 Ausstellungsräumen bietet mit seinen Führungen eine spannende Reise von der Steinzeit bis zum Frühmittelalter an. Sie sind dabei herzlich eingeladen, Menschen aus längst vergangener Zeit Aug' in Auge zu begegnen.



Radtouren für die ganze Familie (© Dietmar Denger)

Radeln um Greding

Tälertouren & Höhepunkte

Die Radwege durch das idyllische Schwarzachtal führen weiter ins Altmühltal, Sulztal, ins Tal der Anlauter, ins Fränkische Seenland oder in den Bayerischen Jura. Ein Tipp für Familien ist der Gredl-Radweg, der auf einer alten Bahntrasse bis Hilpoltstein verläuft. Radler, die eine sportliche Herausforderung suchen, zeigen ihr Durchhaltevermögen gern auf der Strecke des Triathlons „DATEV Challenge Roth“. Die Gredinger Radelkarte gibt Tourentipps von familienfreundlich bis sportlich. Auf der Website stehen die GPX-Tracks zu allen Touren zum Download zur Verfügung.

www.greding.de/radfahren

Wie lebten die Menschen der Region in der Mittel- und Jungsteinzeit? Wie sah der Alltag eines keltischen Kriegers aus und welches Geheimnis birgt das so genannte Großhöbinger Fürstengrab, eine aufsehenerregende Fünffachbestattung aus dem 8. Jahrhundert? Die zahlreichen Exponate lassen diejenigen Menschen, die lange vor uns den Raum des Schwarzachtals besiedelten wieder lebendig werden. Die Führungen behandeln Themen wie Siedlungs-, Verkehrs- und Alltagsgeschichte. Wie sah zum Beispiel die Bevölkerungsstruktur dieser bajuwarischen Sippe aus? Wie lebten die Menschen damals und wie wurden sie bestattet? Diesen Fragen gehen die spannenden Führungen ebenso informativ wie unterhaltsam auf den Grund.

Unterwegs mit Tassilo

Für „kleine“ Besucher gibt es eine Museumsrallye, die auf spielerische Weise durch das Museum führt. Um alle Geheimnisse auf dieser Entdeckungstour zu lüften, braucht man ungefähr eine Stunde. Begleitet von „Tassilo“, der schlauesten Maus der Welt, die hier im Museum wohnt, und so ziemlich alles über Geschichte und Archäologie weiß.

Sie stellt Fragen und Rätsel, die beantwortet und gelöst werden müssen. Habt ihr Euch erfolgreich den Aufgaben gestellt, dürft ihr unsere Museumsmaus zur Belohnung mit nach Hause nehmen.

www.greding-museum.de



Archäologie Museum Greding (© Dietmar Denger)

Stadtrundgang

21 Türme erzählen Geschichte(n)

Umgeben von 18 Stadtmauertürmen und drei Tortürmen lädt Gredings historische Altstadt zu einem Streifzug durch 900 Jahre Geschichte ein. Der passende Wegweiser dafür ist der kostenlos erhältliche „Stadtrundgang“-Flyer. Er weist den Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, darunter das ehemalige fürstbischöfliche Schloss oder die Basilika St. Martin, und vermittelt auf kompakte Art viel Wissenswertes über deren Historie. Online steht der Flyer übrigens auch direkt zum Download bereit.

www.greding.de/prospekte



Trachtenmarkt (© Stadt Greding)

Gredinger Trachtenmarkt

Heimat im Gepäck

Der Gredinger Trachtenmarkt ist die größte Trachten-Fachmesse Deutschlands mit rund 100 Ausstellern und findet immer am ersten Wochenende im September auf dem Marktplatz statt (2022 am 3. und 4. September). Der Trachtenmarkt mit handwerklichen Vorführungen, Fachvorträgen, Ausstellungen, Musik und Unterhaltungsprogramm ist Anlaufstelle, Börse und Einkaufsmöglichkeit für alle, die sich für Trachten interessieren. Jährlich stellt eine andere Region Europas die Trachten ihrer Heimat vor: 2022 präsentieren sich die Siebenbürger Sachsen unter dem Thema „Heimat im Gepäck - Trachten der Vertriebenen“.

www.greding.de/feste-und-maerkte

GREDING
VON URLAUB UMGEHEN

FAMILIEN HERZLICH WILLKOMMEN!

Badespaß und Entspannung pur – im Gredinger Sport- und Freizeitbad.

Gredinger Sport- und Freizeitbad
Am Hallenbad 1 · 91171 Greding · Tel. 08463/1265
hallenbad@greding.de · www.greding.de

GREDING
VON URLAUB UMGEHEN

AUSWAHL FÜR GENIESSER
www.greding.de

Entdecken Sie die Gredinger Gastronomie

<p>Hotel, Restaurant & Camping</p> <p><i>Bauer Keller</i></p> <p>Inh. Michael Bauer Kraftsbücher Str. 1 Tel. 08463/6400-0 · Fax 6400-33 www.hotel-bauer-keller.de</p>	<p><i>Gasthof Stern</i></p> <p>Inh. Josefine Kößler-Preischl Marktplatz 3 · Tel. 08463/6416-0 Fax 6416-10 · www.gasthofstern.de</p>	<p><i>Krone</i></p> <p>Hotel, Gasthof GREDING AN DER ALTMÜHL</p> <p>Inh. Bernhard Bauer · Marktplatz 1 Tel. 08463/65280 · Fax 6528290 www.krone-greding.de</p>	
<p><i>Hotel am Markt</i></p> <p>Restaurant</p> <p>Werner Haas · Marktplatz 2 Tel. 08463/6427-0 · Fax 6427-200 www.hotelammarkt.com</p>	<p><i>Gasthof Gmelch</i> Heimbach</p> <p>Das gemütliche Ausflugslokal Gästezimmer, Terrasse; Brot, Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung</p> <p>Inh. Hubert Gmelch · Sommerleite 2 91171 Greding-Heimbach Tel. 08463/318 · Fax 602754</p>	<p>Eiscafé Dolomiti</p> <p>Genießen Sie unsere hausgemachten italienischen Eis- und Kaffeespezialitäten auf unserer Sonnenterrasse</p> <p>Marktplatz 19 91171 Greding Tel. 01520/3486861</p>	<p>Stadt Greding Tourist-Information Marktplatz 8 91171 Greding Tel. 08463/90420 tourist-info@greding.de www.greding.de</p>

Technik von historisch bis modern

Das Technikmuseum Kratzmühle in Kinding ist ein Ausflugsziel für die ganze Familie

Kinding. Von einfachen Werkzeugen bis zu komplizierten Maschinen, von der Arbeit mit Muskelkraft bis zum Antrieb mit elektrischem Strom: In den vergangenen Jahrhunderten hat sich die Arbeits- und Alltagswelt gewandelt. Diese Entwicklung dokumentiert das Technikmuseum Kratzmühle. Der Kulturhistorische Verein Beilngries-Kinding e.V. betreibt im historischen Mühlengebäude eine in der Region einzigartigen Ausstellung.

Anschaulich, informativ und unterhaltsam präsentiert das Museum alte Maschinen und Geräte aus den Bereichen Handwerk Haushalt, Gewerbe und Verkehr. Fast 30 verschiedenen Themenbereiche werden den Besuchern auf

1300 m² Ausstellungsfläche präsentiert. So erlebt man zum Beispiel die Entwicklung des Fahrzeugbaus von der Wagnerwerkstatt bis zum Automobil. Auch in die Arbeitswelt eines Schusters, Schneiders oder Handschuhmachers kann man im Museum eintauchen. Ausführlich dargestellt ist, wie Handwerker des Altmühltals in früheren Zeiten Flachs bis zum fertigen Leinentuch verarbeitet haben. Über eine einfache Barbierstube gelangt man zur umfangreichen medizinhistorischen Ausstellung nebst Zahnarztpraxis. Auch Sammlungen an historischen Schreibmaschinen und Geräte aus der Anfangszeit moderner Bürotechnik demonstrieren, wie vielfältig das Museum ist.

Im Wasserkraftwerk Kratzmühle erleben Be-

sucher die Erzeugung von regenerativer Energie quasi „live“. Die Anfänge des inzwischen modernisierten Wasserkraftwerks reichen bis ins Jahr 1896 zurück. So können neben der modernen Einrichtung zur Stromerzeugung auch historische Elektroapparaturen und Verbraucher genauer betrachtet werden. Der Besucher „geht“ den Weg des elektrischen Stromes - von der Erzeugung über dessen Verteilung hin zum Verbrauch in den verschiedenen Bereichen. Unzählige historische Geräte, vom elektrischen Küchenofen bis zum Staubsauger, vom Toaster bis zur Waschmaschine, runden dieses Thema in unterhaltensamer Weise ab.

Museum für die ganze Familie

Das Museum in der Kratzmühle ist ein Anlaufpunkt nicht nur für Technikbegeisterte. Die Art der Präsentation macht den Besuch zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Die aktuellen Öffnungszeiten des Museums erfahren Sie auf der Homepage und unter Tel. 08461/601176. Zutritt für Ausflugsgruppen ab 8 Personen nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten.

www.museen-anno-dazumal.de



Unterwegs zur Aktivtour mit dem VGN (© VGN / Ulrich Büscher)

VGN Freizeitlinien

Mit Bus und Bahn zu den schönsten Ausflugszielen

Die Freizeitlinien des VGN führen zu den schönsten Ausflugszielen in Franken - und das mit günstigen Ticket-Angeboten wie dem TagesTicket Plus. Im Naturpark Altmühltal gehören Gunzenhausen, Weißenburg, Treuchtlingen, Solnhofen, Otting-Weilheim und Kinding zu den Orten mit VGN-Anschluss. Sie liegen am „Altmühltal-Panoramaweg“ und am „Altmühltal-Radweg“ oder bilden den Ausgangspunkt für Ausflüge in die Römer- und Jurazeit. Besonders praktisch sind außerdem die Freizeittipps, die der VGN zu Wanderungen, Radtouren oder Familienausflügen zusammengestellt hat. Der Flyer sowie die GPS-Tracks der vorgestellten Routen können gratis heruntergeladen werden.

www.vgn.de/freizeit



Zahnarztpraxis aus vergangener Zeit (© Technikmuseum)

Die steinerne Brücke - ein echtes Juwel

Die steinerne Brücke in Kinding ist nach aufwendigen Sanierungsarbeiten wieder für Radler und Fußgänger geöffnet

Kinding. Die fünfbogige Brücke aus dem Spätbarock wurde aus regionalem Jura-stein errichtet. Sie überspannte einst die Altmühl und war von Bedeutung für die überregionalen Haupthandelsrouten. Im Zuge der Altmühl-Regulierung in den 1920er Jahren wurde das Flussbett der Altmühl verlegt, so dass die Brücke seitdem in der Flutmulde der Altmühl überwiegend „trocken“ im Naturraum steht.

Die unter Denkmalschutz stehende Brücke wurde in den 1780er Jahren vom Eichstätter Hofbaumeister Mauricio Pedetti errichtet. Sie ist eine der beiden letzten noch bestehenden Brückenbauwerke Pedettis im Landkreis Eichstätt. Nach der aufwendigen Sanierung der beschädigten „Römerbrücke“ würdigte eine Jury die Sanierungsarbeiten im Sommer 2021 mit dem Oberbayerischen Denkmalpreis. Fußgänger und Radfahrer können nun wieder auf dem historischen Pflaster wandern, auf dem einst Händler aus aller Herren Länder die Altmühl überquert haben.

Die Brücke ist umgeben von geschützten Biotopbeständen, in dem Vögel beobachtet und besondere Pflanzen entdeckt werden können. Im Norden und Süden blickt man auf die für das Altmühltal typischen steilen Jurahänge.



Die steinerne Brücke von Kinding (© Markt Kinding)

Von hier können Wanderer in den überregionalen Qualitätswanderweg Altmühltal-Panoramaweg und in den Burgenwanderweg einsteigen. Ebenfalls gelangt man von hier Richtung Süden zur „Kindinger Klause“, einer Höhle, die dem vorgeschichtlichen Menschen jahrtausendlang als Unterschlupf gedient hatte.

Ein teurer Brückenbau

Die „steinerne Brücke von Kinding“ wurde errichtet, um den zahlreichen Überschwem-

mungen der Altmühl zu trotzen. Die alte Holzbrücke war immer wieder beschädigt worden und die Reparatur war aufwendig. Für den Bau der neuen Brücke aus Stein mussten Gemeinde und Bürger tief in die Tasche greifen. Bedauerlicherweise wurde die Brücke bereits wenige Jahre nach Fertigstellung durch ein Hochwasser mit Eisbruch fast zum Einsturz gebracht und kostete die Bürger erneut viel Geld. Auch nach über 200 Jahren ist diese Geschichte der „steinernen Brücke“ von Kinding noch aktuell.

www.kinding.de

KOMMEN SIE ZUM GENIESSEN!

Urlaub, Tagung oder gemütliche Einkehr: Die Gastgeber im Markt Kinding heißen Sie herzlich willkommen.

Hotel Gasthof * Krone**
Großer Biergarten, regionale Küche, am Altmühltal-Radweg und -Panoramaweg
Marktplatz 14/16 · 85125 Kinding
Tel. 08467/801030 · Fax 08467/8010333
www.krone-kinding.de · info@krone-kinding.de

Hotel-Gasthof * „Zum Bräu“**
Gastlichkeit & Familientradition in unserem Hause erleben!
Rumburgstr. 1 a · 85125 Kinding-Enkering
Tel. 08467/8500 · Fax 08467/85057
www.hotel-zum-braeu.de
info@hotel-zum-braeu.de

Gasthof „Alter Wirt“ am Schellenberg
Bayer., schwäbische u. fränkische Küche
Biergarten & Sonnenterrasse
Hauptstr. 22 · 85125 Kinding-Enkering
Tel. 08467/243 · Fax 08467/726
www.zumaltenwirt-enkering.de
info@zumaltenwirt-enkering.de

Seerestaurant Kratzmühle
Seeterrasse, Sandstrand, Frühstücksbuffet, NEU: Abenteuer-Golf
Am See 1 · 85125 Kinding-Kratzmühle
Tel. 08461/7191 · Fax 08461/601619
www.restaurant-kratzmuehle.de
info@restaurant-kratzmuehle.de

Tourist-Information Markt Kinding · Kipfenberger Straße 4 · 85125 Kinding · Tel.: 08467/8401-0 · gemeinde@kinding.de · www.kinding.de

Premiumwandern oder Radeln wie die Triathleten

Von Thalmässing aus führen ausgezeichnete Wander- und Radwege durch die Juralandschaft / Erfrischung im Quellwasser

Thalmässing. Der Markt Thalmässing, am Rande des Fränkischen Seenlands und im Norden des Naturparks Altmühltal gelegen, lockt mit Geschichte, Kultur, Erholung und Natur. Wandern und Radlern bietet die Juragegend um Thalmässing ein großartiges Angebot an zahlreichen Wander- und Radwegen.

Rund 200 Kilometer Wanderwege laden in der Marktgemeinde Thalmässing zum Wandern ein. Gleich drei Wanderwege wurden mit dem Wandersiegel des Deutschen Wanderinstituts ausgezeichnet. Mit den prämierten Wegen „Jurakante“ (8 km), Vorgeschichtsweg (12 km) und „Thalachtal-Panoramaweg“ (18 km), einem herrlichen Wanderweg auf den Höhen um Thalmässing, entstand eine herausragende Premium-Wanderregion, die ihres gleichen an Schönheit und Vielfalt sucht. Die Routen beeindrucken mit einem besonders naturnahen Streckenverlauf, der rings um Thalmässing eng mit der Geschichte der Region verbunden ist. Die Wanderkarte mit allen Routen ist im Rathaus und im Museum kostenlos erhältlich.

Der Grenzwanderweg

Der etwa 29 Kilometer lange Grenzwanderweg verläuft auf der ehemaligen Grenze zwischen der Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach und dem Kurfürstentum Pfalzbayern. Durch eine Verbindungstrecke zwischen Eysölden und Stauf ist er in zwei etwa gleich lange Rundwege unterteilt. Zahlreiche schöne Aussichtspunkte und ein Wegstück entlang



Ein Grenzstein im Grenzsteinfeld (© Markt Thalmässing)



Thalmässing bietet beste Aussichten für Wanderer (© Markt Thalmässing)

der Europäischen Wasserscheide entschädigen für die Anstrengungen der Wanderung. Sehenswert ist der Hochaltar der St. Lorenzkirche in Schwimbach aus dem Jahr 1511. Das Gemälde auf der Rückseite des Altars „Schweiß Tuch der Veronika“ erinnert in der Maltechnik an Albrecht Dürer. Die Flyer zum Grenzsteinfeld und Grenzwanderweg sind kostenlos im Rathaus erhältlich und im Internet abrufbar.

Triathlon und Fahrradspaß

Viele Fahrradfahrer wissen, dass Thalmässing direkt an der Strecke des Rother Triathlons liegt. Die Radstrecke des jährlichen Langdistanz-Festivals ist ganzjährig beschildert. Auch die Radstrecke des kleineren Rothseetriathlons führt durch das Land um Stauf. Die Radwegenetze im Naturpark Altmühltal und im Großraum Nürnberg sind mit den markierten Strecken um Thalmässing verbunden, sodass ein idealer Ausgangspunkt für Radwanderungen entstanden ist.

Fränkischer WasserRadweg

Der Fränkische WasserRadweg führt direkt durch Thalmässing und verläuft in den Urlaubsgebieten Fränkisches Seenland, Romantisches Franken, Naturpark Altmühltal und Bayerisches

Jura. Mit allen Varianten hat der Weg eine Länge von 460 Kilometern und kann in 2, 3, 5 oder 7-Tagesetappen erradelt werden. Seine wenigen Höhenmeter und die Nähe zu Seen, Flüssen und Bächen gibt ihm seinen Namen. Er verbindet so attraktive Radwege wie den Altmühlradweg, den Fünf-Flüsse-Radweg, den Radweg Burgenstraße, den Wörnitzradweg und die Wege rund um die Fränkischen Seen. Alle Informationen zur Strecke, fahrradfreundliche Gastgeber und Bahnhöfe am Weg finden Sie unter www.fraenkischer-wasserradweg.de.

Der Gredl-Radweg

Die alte Bahnstrecke mit ihrem Zug „Gredl“ wurde in einen herrlichen Radweg umgebaut, der mitten durch Thalmässing führt. Mit viel Liebe zum Detail wurden historische Bahnsignale aufgestellt, die an die ehemalige Bahnlinie zwischen Roth und Greding erinnern. Freizeitsportler und Familien schätzen den übersichtlichen und steigungsarmen Verlauf des 30 Kilometer langen Radwegs. Der „Gredl-Express“ (VGN Freizeitlinie 636) verkehrt an Samstagen, Sonn- und Feiertagen vom 1. Mai bis 1. November zwischen Hilpoltstein, Thalmässing und Greding und bringt Ausflügler zu den Sehenswürdigkeiten an der

Strecke. Zum Gredl-Express gehört auch ein Fahrradanhänger, sodass auch Radler nach telefonischer Anmeldung die Möglichkeit haben, den Gredl-Radweg nur in einer Richtung zu befahren und mit dem Bus zurückzukehren.

Jakobus-Radweg Nürnberg-Eichstätt



Beides hat in den vergangenen Jahren einen Boom erlebt: das Pilgern auf dem Jakobsweg und das Radfahren. Hier wird beides miteinander kombiniert. Der Weg führt von Nürnberg über Wendelstein, Roth, Allersberg und Hilpoltstein durch das Gemeindegebiet Thalmässing und endet in der Domstadt Eichstätt mit ihrem wertvollen, christlichen Erbe. Wer die Einsamkeit liebt, wird auf diesem Weg viele stille Stunden geschenkt bekommen. Aber auch historische und kirchliche Schätze gilt es zu entdecken. Die Jakobus-Radpilgerwege sind in ganz Deutschland einheitlich beschildert.



Freibad in Thalmässing (© Markt Thalmässing)

Erfrischung gefällig

Gerade nach einer Wanderung oder einer Radtour bietet das am Ortsrand gelegene und von Bäumen umrandete Freibad Spaß und Erholung für Jung und Alt. Das Freibad wird mit natürlichem Quellwasser gespeist und durch eine Solaranlage beheizt.

www.thalmaessing.de

MARKT THALMÄSSING

Geschichte, Kultur und Tradition, Natur und Erholung

Vier traditionsreiche und weitbekannte Märkte
Zahlreiche geschichtsträchtige Museen von der Vor- und Frühgeschichte bis in die Neuzeit
170km Wanderwege mit wunderschöner Aussicht, teilweise mit der Zertifizierung ›Premiumwanderweg‹
Ein mit Quellwasser gespeistes, beheiztes Freibad
Herrliche Langlaufloipen auf dem Jura
Traditionelle Brauchtumsfeste, wie Kirchweihen und Faschingstreiben

Rathaus Thalmässing Stettener Straße 26 www.thalmaessing.de
Telefon 09173/909-0 91177 Thalmässing info@thalmaessing.de

Schlossschänke
Veronika Schiele
Eysölden G7
Tel. 09173/537
www.schloss-eysoelden.de

Gasthof Winkler
Familie Winkler
Alfershausen 187
Tel. 09173/660
www.gasthof-winkler.de

Gasthaus Zur Krone
Familie Weglehner
Marktplatz 3
Tel. 09173/9791
www.krone-thalmaessing.de

Thalmässinger Landgasthof
Geschäftsführer: Jörg Porkert
Bahnhofstraße 11
Tel. 09173/833
www.thalmaessinger-landgasthof.de

Die Gaststätten
aus Thalmässing und Umgebung
heißen Sie herzlich willkommen!

Landgasthof Weglehner
Familie Weglehner
Ländersdorf 5
Tel. 09173/226

Gasthaus Zur Linde
GEPFLEGTES GENUSS-HANDWERK
Marktplatz 15
Tel. 09173/7944966
www.linde-thalmaessing.de

Gasthaus Zum Löwen Gerberwirt
Fam. Dorner · Marktplatz 9
Tel. 09173/509
www.gerberwirt.de

Eiscafé Venezia
Massimo Mainieri
Marktplatz 13
Tel. 0157/33533453
ciao@eiscafe-venezia.casa

Wirtshaus Leithner
Marga Leithner-Deutscher
Reichersdorf 13
Tel. 09173/376

Eine spannende Zeitreise in die Vergangenheit

„Fundreich Thalmässing“ mit Museum, Geschichtsdorf und Archäologischem Wanderweg

Thalmässing/Landkreis Roth. Das „Fundreich Thalmässing“ lädt mit dem Archäologischen Museum, dem Geschichtsdorf Landersdorf und dem archäologischen Wanderweg zu einer spannenden Reise durch die regionale Siedlungsgeschichte ein: von der Jungsteinzeit über die Eisenzeit bis hin zur Zeit der Völkerwanderung.

Im Zentrum des „Fundreichs“ steht das Archäologische Museum Thalmässing. Gleich zu Beginn entdecken die Besucher im kostenlos zugänglichen Einstimmungsraum ein interaktives Landschaftsmodell, das die Fundstellen der Region anschaulich macht. Mit anschaulichen, zum großen Teil interaktiven Elementen, wird die vor- und frühgeschichtliche Besiedelung der Region präsentiert. Kleine und große Besucher sind aufgefordert, selbst aktiv zu werden und Geschichte im wahrsten Sinne des Wortes zu „be-greifen“.



Das Geschichtsdorf Landersdorf lässt das Leben unserer Vorfahren „be-greifen“ (© LRA Roth / Thomas Langer)

Einzigartiger Heimatschatz

Zu den Exponaten gehören zwei besondere Unikate: ein vollständig erhaltenes, rund 4000 Jahre altes Hockergrab eines Mannes sowie ein keltischer Rinderanhänger, der ein Symbol für Fruchtbarkeit und Kraft war und zu den „100 Heimatschätzen“ in Bayern zählt.

Ans Museum schließt der „Archäologische Wanderweg“ an. Dessen Teilroute „Vorgeschichtsweg“ ist mit dem Siegel „Premiumweg“ des Deutschen Wanderinstituts zertifiziert und führt zu den Fundstätten am Jurarand und zum Geschichtsdorf Landersdorf. Dort lassen originalgetreue Rekonstruktionen eines Kelten-, eines Steinzeit- und eines

Bajuwarenhauses sowie ein vorgeschichtlicher Garten mit alten Getreidesorten die Vergangenheit lebendig werden. Um „echte“ Kelten vor Ort zu erleben, kommt man am besten zum Keltenfest am 18. September 2022. Dabei erfahren Besucher von Fachleuten, wie die Menschen früher lebten und woher man das heute weiß. Das Geschichtsdorf selbst ist jederzeit zugänglich, der Eintritt ist frei.

Zeitreisen mit dem Rad

Das Museum und das Geschichtsdorf sind Höhepunkte auf dem „Gredl-Radweg“. Diese 30 Kilometer lange Radtour auf der ehemaligen Trasse der Lokalbahn „Gredl“ führt von Hilpoltstein über Thalmässing nach Greding. Interessante Freizeittipps und alle weiteren Tourenvorschläge bringt die kostenlose EntdeckerAPP des Landkreises Roth direkt aufs Smartphone.

www.fundreich-thalmaessing.de

Gelebte Nachhaltigkeit in Bayerns „Grünem“ Kloster

Das Kloster Plankstetten bei Berching - übernachten in Süddeutschlands größtem Holz-Stroh-Haus

Berching. Seit 1994 arbeiten die Mönche der Benediktinerabtei Plankstetten nach den Bioland-Richtlinien und den Grundsätzen der regionalen Kreislaufwirtschaft. Zu den ökologischen Klosterbetrieben gehören Landwirtschaft, Gärtnerei, Metzgerei, Bäckerei, Imkerei und Brennerei. Durch den Neubau des Holz-Stroh-Hauses St. Wunibald ist europaweit ein Referenzprojekt für klimaschonendes Bauen entstanden.

Aus Überzeugung übernehmen die Mönche Verantwortung für den Erhalt von Gottes Schöpfung - Nachhaltigkeit muss gelebt werden. In 3 Jahren Bauzeit ist das größte Holz-Stroh-Haus in Süddeutschland errichtet worden. Als Baumaterial kam Holz aus dem Klosterforst und als Dämmmaterial Bio-Stroh aus der Landwirtschaft des Klosters zum Einsatz. In dem Neubau sind neben Kindergarten und Pfarrverwaltung, 30 Einzelzimmer für den Gäste- und Tagungsbereich des Klosters untergebracht. Jeden Sonntag werden offene Kirchenführungen angeboten, in der die fast 900-jährige



Die Benediktinerabtei Plankstetten bei Berching mit Gästehaus und Abteikirche (© Klosterbetriebe Plankstetten GmbH)

Geschichte des Klosters mit der barock überformten, romanischen Klosterkirche bestaunt werden kann. Dabei wird auch ein Blick in die außergewöhnliche, byzantinisch ausgemalte Krypta geworfen. Mit dem „Klosterraben“, einem multimedialen Klosterführer, lässt sich ebenso das Kloster erkunden. Über ein Tablet stehen mehr als 40 Kurzfilme mit Informationen zur Klosteranlage, zum Leben der Benediktinermönche und zu ihren ökologischen

Wirtschaftsbetrieben zur Verfügung. Es kann in der Klosterbuchhandlung ausgeliehen werden, die ein breites Sortiment an Literatur, Devotionalien und Geschenkartikeln bietet.

Kulinarisches aus dem Kloster

Rast und Stärkung bietet die Klosterschenke mit lauschigem Biergarten und ihren über 100-jährigen Linden. Auf der Karte stehen

deftige Brotzeiten, köstliche Kloster-Spezialitäten und feine Kuchen aus der Klosterbäckerei. Dazu schmeckt ein erfrischendes Klosterbier vom Fass oder das leckere Apfelradler: Klosterbier, gemischt mit Klosterapfelsaft. Im Klosterhofladen können die ökologisch hergestellten Klosterprodukte sowie regionale Bio-Produkte eingekauft werden. Eine Heiße Theke serviert außerdem Schmankerl aus der Klosterküche.

Das Kloster bietet eine Vielzahl an interessanter Kurse, Kulturveranstaltungen und Märkten an: z.B. das Maibockfest (30.4.-1.5.), der Klostermarkt (9.-10.7.), die Bio-Erlebnistage im September und Oktober oder dem Adventsmarkt (1. und 2. Adventswochenende).

www.kloster-plankstetten.de



Das Holz-Stroh-Haus St. Wunibald (© Klosterbetriebe Plankstetten GmbH)

FUNDREICH THALMÄSSING *Auf den Spuren unserer Vorfahren*

FUNDREICH THALMÄSSING • Marktplatz 1 • 91177 Thalmässing
Telefon 09171 81-1329 • tourismus@landratsamt-roth.de • www.fundreich-thalmaessing.de

DAS GRÜNE KLOSTER ERLEBEN

Hoch über dem Main-Donau-Kanal zwischen Berching & Beilngries liegt die Benediktinerabtei Plankstetten aus dem 12. Jhd. mit ihrer barocken Klosteranlage.

- Gottesdienste
- Kirchenführungen
- Ökolog. Klosterbetriebe: Landwirtschaft, Bäckerei, Metzgerei, Gärtnerei, Brennerei, Imkerei
- Klosterhofladen
- Gäste- und Tagungshaus: Übernachten im neu gebauten Holz-Stroh-Haus
- Klosterschenke mit Biergarten
- Klosterbuchhandlung
- Missionsbasar

Kloster Plankstetten
Klosterplatz 1, 92334 Berching
www.kloster-plankstetten.de

Bioland

LEBEN AUS DEM URSPRUNG

Kulturstadt Berching

Kultur, Musik, Natur und Entspannung im Mittelalterstädtchen Berching

Berching. Malerisch in das Sulztal eingebettet, gilt die Città Slow Stadt als Oberpfälzer „Kleinod des Mittelalters“ und bietet alle Möglichkeiten für einen erholsamen Urlaub.

Die herrliche Altstadt verzaubert mit ihrer vollständig erhaltenen Stadtmauer aus dem 15. Jahrhundert mit wehrhaften Türmen, stattlichen Stadttoren, weiten Plätzen, engen Gassen und dem gemächlichen Stadtbach. Berching ist der perfekte Ausgangspunkt für Touren auf gut beschilderten Wander- und Radwegen mit wunderbaren Aussichten und lohnenden Abstechern zu imposanten Naturdenkmälern wie den Kalksinterterrassen des Hohen Brunnens.

Kultur hat in Berching immer Saison! Immerhin wurde 1714 der Opernreformer Christoph Willibald Gluck im Ortsteil Erasbach geboren. Mehr über ihn erfahren Sie bei einer Multimedia-Ausstellung im Museum oder einem Spaziergang auf dem Gluck-Wanderweg.



Bechinale des Lichts (© Stadt Berching)



Die Berchinger Wanderwege führen zu eindrucksvollen Aussichten (© Stadt Berching / D. Denger)

Das lebenswerte Städtchen legt Wert auf Tradition und Brauchtum, z.B. mit dem Pflingstvolksfest, dem Kanal im Feuerzauber und Flohmärkten. Ein breites Angebot interessanter Führungen erwartet Sie ebenfalls in der Saison von Mai bis Oktober. Mehr unter www.berching.de/veranstaltungen

Natürlich kommt auch der kulinarische Genuss nicht zu kurz - die saisonale und regionale Küche der heimischen Gastronomen lässt keine Wünsche offen. Gemütliche Biergärten und Cafés laden ebenso wie der Sulzpark und die originellen Wasserspielplätze dazu ein, entspannte Stunden zu verbringen.

1. Rosenfest

Mit diesem allerersten Rosenfest am 10.07.22 lädt die Stadt Berching ihre Gäste ein, der Königin der Blumen ein Fest zu widmen. Ab den Frauenturm, entlang der Stadtmauer bis in den Garten des Seniorenheims finden sich schöne und edle Dinge rund um

die Rosen und ihre Begleiter. Entdecken Sie erlesene Dinge und Accessoires, flanieren Sie entlang des Rosenwegs, lassen Sie sich vom Duft der schönen Ladys verzaubern, die an allen Ecken und Enden in der Stadt zu finden sind. Verschiedenste Aussteller und Kunsthandwerker bringen edle und ausgewählte Produkte mit, nicht nur zur Rose. Die Freikünstler Berching veranstalten eine Open Air Verkaufsausstellung entlang der Ringmauer. Ein tolles Rahmenprogramm mit Musik und Tanzaufführungen runden das Angebot ab.

Alte Mauern in neuem Licht

Die mittelalterliche Altstadt wird vom 16. bis 24.9. bei der Berchinale zur Spielwiese für Lichtkünstler. Die Installationen tauchen die historischen Mauern in ein ganz neues Licht. Musikstationen, ein Künstlermarkt, Kunstausstellungen und kulinarische Leckereien runden das Programm ab. www.berchinale.de

www.berching.de

Krimi-Trail

TATORT Berching „Tödlicher Sturz von Berchings Stadtmauer“

Krimi-Rätselspaß ab 14 Jahre

Ob alleine, mit Freunden, deiner Familie oder Kollegen - begib dich auf eine spannende, fiktive Krimi-Räseltour durch Berching, finde die Hinweise, löse Rätsel und überführe den oder die Täter/in! Du bist ohne Begleitung durch einen Spielleiter ca. 2,5 Stunden unterwegs und führst die Ermittlungen eigenverantwortlich und kannst jederzeit und ohne Terminvereinbarung starten. Für Deine Ermittlungsarbeit auf dem Krimi-Trail Berching benötigst du die Krimi-Akte und den Haftbefehl-Code, einen Stift für Notizen sowie dein Handy mit Internetzugang mit dem Du mit der Einsatzzentrale der Krimi-Trails über SMS in Kontakt stehst. Der Krimi-Trail kostet 25 Euro für eine Gruppe von bis zu 5 Personen - jederzeit und ohne Voranmeldung. Buchbar im Tourismusbüro Berching oder online.

www.krimi-trail.de



Krimi-Trail - abwechslungsreiche Rätsel und ein unterhaltsamer Nachmittag (© Livia Richter)

Psst... geheim!

Wandertour zu den Weinbergmauern

Auf den Spuren weinseliger Benediktiner

Das Bier aus dem Kloster Plankstetten ist weithin bekannt, aber dass die Benediktinermönche nahe Berching früher auch Wein anbauten, wissen nur wenige. Davon zeugen die Reste der Weinbergmauern, die abenteuerlustige Wanderer auf einer gut sechs Kilometer langen Rundtour entdecken. Dabei sind sie teils auf pfadigen, nicht ausgeschilderten Strecken unterwegs, werden aber mit natürlicher Ruhe und einer weiten Aussicht vom Kalvarienberg belohnt.

www.berching.de/wandern



Weinbergmauern bei Berching (© Stadt Berching)



Berching
Raum zum Leben

– Naturpark Altmühltal, Berchinale, Feuerzauber, Gluck...
www.berching.de

 <p>Eisdiele Pizzeria Bella Roma GmbH Reichenauplatz 19 92334 Berching Tel. 08462-2954 Pizzalieferservice Alle Speisen auch zum Mitnehmen</p>	 <p>Reichenauplatz 5 92334 Berching Tel. 08462/1071 info@hotel-dallmayr.de www.hotel-dallmayr.de</p>	 <p>Hotel-Restaurant Gewürzmühle Gredinger Straße 2 92334 Berching Tel. 08462 200050 info@gewuerzmuehle-berching.de www.gewuerzmuehle-berching.de</p>	 <p>Italia Antica Ristorante Pizzeria mit Biergarten an der Wehrmauer Badturmstraße 2 · 92334 Berching Tel. 08462/1052 · Fax 905611 Original ital. Küche</p>	
 <p>PETTENKOFERPLATZ 3 92334 BERCHING TEL. 08462/1250 FAX 08462/27 32 9 INFO@HOTEL-BLAUETRAUBE.DE WWW.HOTEL-BLAUETRAUBE.DE</p>	 <p>Berchinger Erlebnisbad Sportbecken • Dampfbad • Whirlpool • Kinderbecken • Strömungskanal • 50 m Rutsche • Solarium • Freibad • Liegewiese • Beachvolleyballfeld Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-20.30 Uhr Sa, So & Feiertag 9-19.30 Uhr Am Festplatz, 92334 Berching Tel. 08642/27373 www.berching.de/berle</p>	 <p>POSTBERCHING Restaurant, Bar, herrlicher Biergarten direkt an der Sulz Johannesbrücke 5 92334 Berching post@post-berching.de www.post-berching.de</p>		
 <p>Altstadthotel Brauerei-Gasthof WINKLER Reichenauplatz 22 Tel. 08462/200030 info@brauereigasthof-winkler.de www.brauereigasthof-winkler.de</p>		 <p>Tourismusbüro Berching gegenüber vom Rathaus Pettenkoferplatz 12 · 92334 Berching · Tel. 08462/20513 tourismus@berching.de · www.berching.de</p>		

Kinderträume leben auf

Spielzeugmuseum anno dazumal in Beilngries

Beilngries. Im Spielzeugmuseum im ehemaligen Beilngrieser Franziskanerkloster werden Kindheitserinnerungen geweckt.

Von Blechspielzeug und Dampfmaschine über die Puppenküche bis zum Tretauto ist alles dabei, was Kinder- aber auch Eltern- und Großelternherzen höherschlagen lässt. Einstige Lieblingssuppen, deren Stuben, Kasperltheater, Karusselle, Dampfmaschinen und erstaunliche „Eigenbauten“ kleiner Techniker erinnern an alte Zeiten. Viele

Raritäten gehören zur Sammlung, darunter die größte Eisenbahn-N-Spur-Modellanlage der Region, in der die Züge auf über 75 Meter Gleisen durch die Bahnhöfe fahren.

Spiele erwünscht

Die Vielfalt der Ausstellung macht den Besuch des Spielzeugmuseums zu einem Erlebnis für die ganze Familie. Für Kinder besteht die Möglichkeit, an besonderen Plätzen der Spiellust freien Lauf zu lassen.

www.museen-anno-dazumal.de/spielzeugmuseum/de



Spielzeugmuseum (© Tourist-Information Beilngries)

Nordic Walking in Beilngries

Zwiebeltreter-Runde

Diese Tour ist 8,5 km lang und kann in Beilngries an der Schiffsanlegestelle am Main-Donau-Kanal oder an der Akademie der Bayerischen Genossenschaften in Leising gestartet werden.

www.beilngries.de/wege/nr_1-nordic_walkingweg-zwiebel-936



Zwiebelschuh (© Johann Zimmer)

Der Arzberg als Zeitzeuge

Geologie erleben bei den Malmschichten am Arzberg

Beilngries. Fünf Millionen Jahre alt ist das Geotop „Malmschichten“ auf Europas größtem Durchbruchsberg, dem Arzberg bei Beilngries.

Hunderte Schichten von Malm-Kalkstein türmen sich hier 70 Meter aufeinander und erzählen von der Zeit, als die Gegend um Beilngries von einem subtropischen Meer bedeckt war. Durch die verschiedenen Schichten lassen sich Rückschlüsse auf die klimatischen

Verhältnisse und die Flora und Fauna längst vergangener Zeiten schließen.

Am besten lernt man dieses Geotop, das zu den 100 schönsten in ganz Bayern zählt, bei einer Wanderung kennen, entweder auf eigene Faust oder bei einer geführten Tour am Tag des Geotops, am 18. September 2022.

www.beilngries.de/geologie



Geotopführung (© Christoph Raitchel)

* Die Beilngrieser Hotels & Restaurants



* Genuss hat ein Zuhause

Acht Häuser, acht Familien, ein Credo: Die Beilngrieser Hotels & Restaurants verwöhnen Sie mit dem Besonderen. **Speisen, schlafen, feiern** oder **tagen** Sie in unseren familiengeführten Hotels und Gasthöfen und teilen Sie mit uns die Freude am Genuss!

Telefon Beilngries: 08461

-  Die Gams -6100
-  Zur Krone -6530
-  Der Millipp -1203
-  Altmühlberg -605300
-  Euringer -6510
-  Zum Hirschen -520
-  Schattenhofer -64130
-  Fuchsbräu -6520

bewusst-beilngries.de/gastgeber/



Von Fluss zu Fluss über Wasser fahren

In der „Erlebnisswelt Wasserstraße“ bei Beilngries Wissenswertes über Schifffahrt erfahren



In der Gössethalmühle befindet sich das Informationszentrum (© Otto Durst)

Beilngries. Etwas nördlich von Beilngries, direkt am Main-Donau-Kanal, liegt die Gössethalmühle. In den Räumen des ehemaligen Mühlengebäudes wurde das Informationszentrum „Erlebnisswelt Wasserstraße“ eingerichtet.

An interaktiven Stationen werden den Besuchern Informationen über die Wasserstraße, Technik, Schifffahrt und Natur vermittelt. Im Erdgeschoss wird die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung vorgestellt. Man kann dem Funkverkehr zwischen einem Binnenschiffer und einem Schleusenwärter zuhören oder nachvollziehen, welche Höhenunterschiede der Main-Donau-Kanal überwindet. Das Obergeschoss widmet sich dem Thema Wasser und der Binnenschifffahrt. An Hörstationen erzählen Nautiker, Taucher, Dammprüfer oder Bauingenieure von ihrem Beruf. Denn die Gössethalmühle ist nicht nur Museum, sondern auch Kommandozentrale für den Main-Donau-Kanal - von hier aus wird der Schiffsverkehr und der Wasserstand überwacht. Im zugehörigen Park wurde ein Wasserspielplatz angelegt. Neben einem Klettergerüst und einer Wasserschnecke, mit der sich Wasser aus dem Flüsschen Sulz holen lässt, wartet noch das Holzschiff „Archimedes“ darauf bespielt zu werden. Wer möchte, macht Rast an einer der Sitzgruppen.

www.beilngries.de



Erlebnisswelt Wasserstraße (© Dietmar Denger)

Selbstgemachtes aus der Region

Regionale Köstlichkeiten, Geschenkideen und mehr...

Wer ein Stück Beilngries auch Zuhause genießen möchte, der wird sicher in der Tourist-Information im Haus des Gastes fündig. Zur Auswahl steht eine bunte Palette an Köstlichkeiten wie Honig, Schokolade, Zwiebelsalz und -gewürz, aber auch handgefertigte Produkte aus der Region. Auch die Direktvermarkter aus der Region bieten ein reiches Angebot an hausgemachten Nudeln, feinen Wurstwaren, Fruchtaufstrichen, Ölen und vieles mehr. Zusätzlich findet auf dem Kirchenvorplatz jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr ein Bauernmarkt mit Händlern aus der Umgebung statt.

www.beilngries.de/regionale-produkte



Regionale Produkte (© Tourist-Information Beilngries)

Altmühltaler Abenteuerpark

Luftiger Höhenrausch

Idyllisch am Hang unterhalb von Schloss Hirschberg liegt in einem naturnahen Wald der Altmühltaler Abenteuerpark. Auf den sieben Parcours des Beilngrieser Hochseilgartens stellen sich Besucher spannenden Herausforderungen in bis zu 14 Metern Höhe. Ob Kletteranfänger oder erfahrene Gipfelstürmer, bei den verschiedenen Hindernisparcours in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden hat die ganze Familie Spaß. Beim Hangeln und Klettern geht es mit Sicherung hoch hinaus - bereits Kinder ab sieben Jahren dürfen in Begleitung eines mitkletternden Erwachsenen bei fast allen Stationen mitmachen. Die aufregendste Attraktion im Abenteuerpark ist der insgesamt 500 Meter lange und bis zu 30 Meter hohe Seilbahn-Parcour „Flying Fox“.

www.altmuehltaler-abenteuerpark.de



Rosturm (© Dietmar Denger)

Von Mittelalter bis Barock

Ein Streifzug durch die historische Altstadt von Beilngries

Beilngries. Ein Spaziergang durch die Beilngrieser Altstadt bringt Geschichte und Geschichten zusammen

Überall warten kulturelle Überraschungen hinter ehrwürdigen Mauern auf die Besucher. Die Beilngrieser Stadttürme aus dem Mittelalter zum Beispiel, von denen neun die Zeit überdauert haben, wurden von städtischen Bediensteten bewohnt, die den Türmen ihre Namen gaben. Außerdem fallen in der Altstadt die Stadtpfarrkirche St. Walburga mit

ihren buntglasierten Ziegeln und das barocke Rathaus auf. Dies und noch mehr kann man bei einem der regelmäßig angebotenen Stadtrundgänge (Ostern bis Mitte Oktober, jeweils Samstag, 17:00 Uhr).

Wer die Stadt gerne auf eigene Faust erkunden möchte, für den ist der Flyer „Beilngrieser Stadtrundgang“ hilfreich.

www.beilngries.de/sehenswertes

www.altmuehltaler-abenteuerpark.de

Altmühltaler Abenteuerpark

- Kletterpark im Wald
- Teamhochseilgarten
- Erlebnisreiche Gruppenevents
- Betriebsausflüge / Firmenfeiern
- Outdoor Teamtraining

Bräuhausstraße 36, 92339 Beilngries
Ausführliche Informationen:
Mail: info@altmuehltaler-abenteuerpark.de
Tel: 08461 - 60 29 90

❤️ **-LICH WILLKOMMEN!**

im Hotel zur Krone in Beilngries

- **Beilngries von seiner gemütlichsten Seite** mit neu renovierten Zimmer, Balkon, Lift, WLAN
- **Beilngries von seiner leckersten Seite** mit Spezialitäten aus der Küche
- **Beilngries von seiner süßesten Seite** mit lecker gefüllten Windbeuteln & Kuchen

Hotel Gasthof zur Krone · Hauptstr. 20 · 92339 Beilngries
Telefon 08461 6530 · www.krone-beilngries.de

Sport, Spaß und Spa mitten in Neumarkt

Das neue Schlossbad mit Freibad, Hallenbad und Sauna in Neumarkt in der Oberpfalz

Neumarkt. Ganzjährig entspannen und schwimmen in Neumarkt - das bietet das neue Schlossbad. Auf mehr als 27.000 qm gibt es vieles zu entdecken.

Das Erlebnisbecken mit Strömungskanal hat warme 32 °C und ist 268 qm groß. Anschließend erholt man sich in der Schaukelbucht oder genießt eine wohltuende Massage mit Bodensprudlern, Nackendusche, auf der Sprudelliege oder unter dem Wasserfall, der wie eine Art Vorhang wirkt.

Sportbegeisterte Schwimmer freuen sich über das wettkampftaugliche Sportbecken mit 8 Bahnen à 25 Metern. Mit 1.161 qm und 28 °C Wassertemperatur ist es das größte Becken im Hallenbad mit 1- und 3-Meter Sprunganlage sowie Waterclimbinganlage. Vier Routen in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen er-



Spaß für die ganze Familie
(© Stadtwerke Neumarkt Energie GmbH)

möglichen das freie Klettern auf bis zu 5 Metern Höhe - mit anschließendem Sprung ins kühle Nass.

Die Kleinsten fühlen sich im eigenen Bereich, dem Kinderbecken mit bunten Spritztieren bei 32 °C Wassertemperatur besonders wohl. Spaß mit Bodenspritzdüsen, Wasserkanone und Spielbach ist vorprogrammiert.

Aktiv geht es zu im Kursbecken bei Wassergymnastik, Aquajogging und Schwimmkursen für alle Altersklassen. Dort sorgt ein Hubboden, bei dem Wassertiefen bis 1,35 m variabel einstellbar sind, für die passende Wassertiefe der einzelnen Kurse.

Ganzjährige Entspannung bietet das 34 °C warme Sole-Außenbecken, wo sich die wohltuende und gesundheitsfördernde Wirkung des warmen, salzhaltigen Wassers entfaltet. Aktion und Spaß sind garantiert in der Reiferrutsche mit speziellen Lichteffekten und der passenden Musik. Im Ziel angekommen, zeigt die digitale Anzeigentafel die aktuelle Rutschzeit und die des Rekordhalters an.

Abschalten und genießen

Im Wellnessbereich stehen Entspannung und Genuss im Mittelpunkt mit fünf unterschiedlich gestalteten Saunen und einem Dampfbad. Für das traditionelle Aufgussverfahren wer-



Pfalzgrafensauna im Schlossbad (© Stadtwerke Neumarkt Energie GmbH)

den Räucherwerke und selbst hergestellte Öle aus Kräutern und natürlichen Zutaten verwendet. Von der Saunaterasse hat man einen einmaligen Ausblick über das Freibad und vom Belebungsbecken und vom außen liegenden, 30 Grad warmen Infinity-Pool bis hin zum Schlossweiher.

Auch das Freibad mit dem 30 °C warmen Erlebnisbecken und dem 50 m langen Schwimmbecken erfreut Groß und Klein.

Zwei Restaurantbereiche

In der Sauna-Gastronomie findet sich besonderes auf der Speisekarte: Panino „Weidenglück“, Pilsacher Kas mit Musik, Superfood-Bowl, Quark-Rotbier-Tiramisu und veganer

Fairtrade-Schoko Muffin. Küchenchef und Leiter der Schlossbadgastronomie ist Christian Schliederer. Regionale und saisonale Produkte sind ihm eine Herzensangelegenheit.

Im Badebereich gibt es die klassischen Schwimmbadgerichte wie zum Beispiel Pizza und Pommes. Aber auch Ofenkartoffeln, frischer Salat, Nuggets sowie Kuchen, Muffins und vieles mehr finden sich auf der Karte. Auch hier werden die Speisen und Gerichte mit ausgewählten, frischen Zutaten von regionalen Lieferanten zubereitet, ohne dass es sich auf den Preis niederschlägt.

www.schlossbad-neumarkt.de

Sport, Spaß und Spa mitten in Neumarkt!



SCHLOSSBAD

Sport, Spaß und Spa mitten in Neumarkt

Schlossbad Neumarkt
Seelstraße 20
92318 Neumarkt i.d.Opf.

www.schlossbad-neumarkt.de
service@schlossbad-neumarkt.de
Tel. 09181-239-400

powered by
Stadtwerke
Neumarkt i.d.OPf.

swn
stadtwerke neumarkt
wir bieten lebensqualität



Radeln in Flusstälern und Wandern auf Jurahöhen

Der Bayerische Jura - Radeln und Wandern im Herzen Bayerns



Bayerischer Jura. Der Bayerische Jura mit rauem Juragestein, Magerrasen und schmalen Flusstälern liegt in der Mitte Bayerns. Die Urlaubsregion reicht

weit in den Naturpark Altmühltal hinein und hat nicht nur viele landschaftliche Überschneidungen.

Der Fünf-Flüsse-Radweg beispielsweise lenkt im Altmühltal an den Main-Donau-Kanal und Ludwig-Donau-Main-Kanal und nutzt dabei auch Trassenabschnitte des Altmühltal-Radweges.

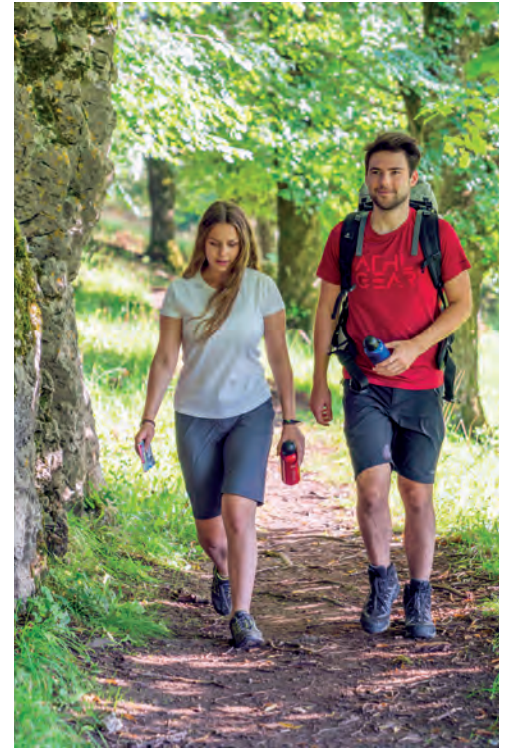
Der Wanderweg Jurasteig ist ab Dietfurt an der Altmühl identisch mit dem Altmühltal-Panoramaweg und führt durch die Täler der Donau, Altmühl, Weißen & Schwarzen Laber, Lauterach, Vils und Naab.

Radeln an fünf Flüssen



Die romantische Fünf-Flüsse-Radtour verbindet gleich fünf Flusstäler, von denen ein jedes seinen ganz eigenen, unverwechselbaren

Charme besitzt. Die bekannte Donau und eben die herrliche Altmühl, doch wer kennt Pegnitz, Vils und Naab? Sie sind wahre Geheimtipps, weit abseits ausgetretener Touristenpfade. Fünf Flüsse und fünf Themenabschnitte bringen auf 300 km genügend Abwechslung. Wer viel Zeit mitbringt, kann diese Rundtour durch den Bayerischen Jura komplett radeln und kehrt zum Ausgangspunkt zurück. Wer weniger oder mehr Zeit hat, kann Abkürzungen wie den Schwarzen Laber-Radweg nutzen, oder mit Tagesrundtouren den Aufenthalt verlängern.



Wandern im Bayerischen Jura
(© Landkreis Neumarkt / Reinhard Mederer)

Einzigartiges Wandererlebnis



Der herrliche Jurasteig ist für Wanderer eine 237 km lange Rundwandertour im Herzen Bayerns. Darüber hinaus bietet er zusätzlich 18 verschiedene Themen-Schlaufenwege

an, die von der Hauptroute abzweigen und als Tagestouren zu Naturhighlights und Wallfahrtskirchen führen. Wandern am Jurasteig

wird zum Wandererlebnis, garantiert durch einen hohen Anteil naturbelassener Wege, eine einzigartige Mittelgebirgslandschaft und nicht zuletzt sorgt eine lückenlose Beschilderung stets für eine sichere Orientierung.

www.bayerischerjura.de
www.fuenf-fluesse-radweg.info
www.jurasteig.de



Fünf-Flüsse-Radweg bei Berg Hausheim (© Christine Riel)

Hoch hinaus für Indoor-Kletterer

Spektakuläres DAV-Kletterzentrum in Neumarkt mit Boulderhalle und Tagungsräumen

KLETTER ZENTRUM
NEUMARKT I.D.OPF.

KLETTERN BOULDERN

NEUMARKT
STARKE STADT
STARKE GASTGEBER

www.tourismus-neumarkt.de/freizeit

Neumarkt. Vor knapp zwei Jahren hat die Sektion Neumarkt des Deutschen Alpenvereins ihr neues DAV-Zentrum mit großem Kletterzentrum eröffnet.

Das neue DAV-Zentrum in der Dreichlingerstraße 40, das größte Gebäude aus Holz in der Stadt und im ganzen Landkreis, bereichert ab sofort nicht nur die Sportstadt Neumarkt - es ist in dem gesamten Gebiet zwischen den Großstädten Nürnberg und Regensburg konkurrenzlos. Kernstück des mit einer Investitionssumme von 2,5 Millionen Euro realisierten Bauwerks ist die riesige Kletterhalle. In dem spektakulären Gebäude sind Kletterhöhen bis zu 14 Metern möglich. Es steht auch ein umfangreicher Außenkletterbereich zur Verfügung. Zusätzlich gibt es eine Halle mit

viereinhalb Metern Höhe für das Bouldern (ungesichertes Klettern). Insgesamt bietet das neue DAV-Zentrum fast 1.500 Quadratmeter Kletterfläche innen und außen. Nicht nur Alpenvereins-Mitglieder, sondern alle Aktivsportler aus der ganzen Region und darüber hinaus können ab sofort die umfangreichen Möglichkeiten des neuen DAV-Zentrums nutzen. Auch besondere Events von der Teambuilding-Maßnahme für Unternehmen bis hin zum sportlichen Kindergeburtstag werden angeboten. Dabei werden kleine und auch größere Kletterfreunde mit viel Spiel und Spaß unter fachlicher Betreuung an das Klettern herangeführt.

Wer es etwas ruhiger angehen lassen will, Freunde treffen, oder zwischen den Aktivitäten eine kurze Verschnaufpause braucht, findet im Bistro einen gemütlichen Ort zum Kaffeetrinken. Anliegend gibt es auch moderne Räumlichkeiten für Schulungen und Seminare. Gleich zur Eröffnung wurde ein umfangreiches Kursprogramm zum Hallenklettern und Bouldern aufgelegt, auch Klettertreffs sind vorgesehen. Die Eintrittspreise fürs Klettern und/oder Bouldern sind moderat, DAV-



Boulderhalle (© Stadt Neumarkt)

Mitglieder der Sektion Neumarkt oder anderer Sektionen erhalten attraktive Rabatte. Die Tore zur neuen Kletter-Abenteuerwelt in der Dreichlingerstraße, öffnen täglich um 10 Uhr und schließen erst spät abends (Sonntag bis Mittwoch um 22 Uhr, Donnerstag bis Samstag um 23 Uhr) wieder.

www.alpenverein-neumarkt.de
<https://kletterzentrum-neumarkt.de>

In „Bayrisch China“ fernöstliche Kultur erleben

Vielfältiger bayrisch-chinesischer Kulturaustausch zwischen der 7-Täler-Stadt Dietfurt und dem Reich der Mitte

Dietfurt. Beim berühmten Chinesenfasching und dem Bayrisch-Chinesischen Sommer mit QiGong-Angeboten, Taiji-Kursen und Meditation macht Dietfurt seinem Beinamen alle Ehre. Gäste aus China bereichern die Veranstaltungen und sorgen ebenso für einen regen Kulturaustausch wie die reiselustigen Dietfurter, die schon zu Gegenbesuchen in Fernost waren.

Wer wissen möchte, was es mit den „Dietfurter Chinesen“ auf sich hat, wie die Anfänge des Chinesenfaschings aussahen oder die Faschingskostüme ehemaliger „Kaiser“ bewundern will, ist im Dietfurter Rathaus richtig. Die Ausstellung „Bayrisch China“ dokumentiert die Geschichte der außergewöhnlichen Dietfurter Faschingstradition.

Der Charme zweier Welten

Beim Bayrisch-Chinesischen Sommer (25. und 26. Juni 2022) verwandelt sich Dietfurt in



Teezeremonie (© P. Pritschet)



Sautogrennen während des Bayrisch-Chinesischen Sommer (© Stadt Dietfurt)

eine bayrisch-chinesische Flaniermeile. Neben vielen Schmankerln erwartet die Besucher ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm: Von bayerischer Blasmusik bis zu chinesischer Musik, von bayerischem Bier bis zu asiatischen Spezialitäten. Und der bayrisch-chinesische Triathlon garantiert Spaß bei Teilnehmern und Zuschauern. Gleichzeitig mit dem fröhlichen Sommerfest findet das Lebenspflege-Forum „QiGong und mehr“ statt, bei dem viele verschiedene Kurse angeboten werden.

Mit der Veranstaltungsreihe „China im Kulturhaus“ bietet Dietfurt außerdem immer wieder die Möglichkeit, in die fernöstliche Kultur einzutauchen. Zusammen mit chinesischen Köchen traditionelle Gerichte zuzubereiten und anschließend zu verkosten, das können Neugierige bei den China-Koch-

abenden im Kulturhaus am 27. April, 1. Juni und 28. September 2022.

Innere Ruhe mit QiGong

Das ganze Jahr über haben Interessierte in Dietfurt Gelegenheit, asiatische Bewegungskünste wie QiGong und Taiji auszuprobieren. Zudem feiert dieses Jahr der QiGong-Wanderweg Dietfurt sein 10 jähriges Bestehen. Auf diesem Rundweg bringt man mit QiGong-Übungen unterwegs seine Gesundheit in Schwung und findet so wandernd zu innerer Gelassenheit.

Alle Veranstaltungen und Angebote rund um „Bayrisch China“ sowie Videos und Impressionen vom Chinesenfasching gibt es online.

www.dietfurt.de/bayrisch-china

Feste feiern in Dietfurt

Dietfurt feiert

Das 7-Täler-Volksfest findet vom 28.07. bis 01.08.2022 statt. Neben dem Festzelt - der überdachte Biergarten am Zelteingang wird dieses Jahr sogar noch vergrößert - garantieren Festwirt Riemhofer, die Festküche Gschrey und die Schausteller mit ihrem attraktiven Vergnügungspark ein tolles Volksfest. Alt und Jung werden begeistert sein!



7-Täler-Königin Annalena I. (© Stadt Dietfurt)

Highlight: Die BR-Radltour ist wieder mit 1000 Radlern unterwegs und kommt am 04.08.2022 nach Dietfurt. Als krönender Abschluss dieser Tages-Etappe findet abends ein hochkarätiges Open-Air-Konzert am Festplatz bei freiem Eintritt statt!

www.dietfurt.de/veranstaltungen



OpenAir (© BR, Markus Konvalin)

Vom Biberrevier zum größten Riff Bayerns

Vielfältige Angebote für Familien im Naturpark Altmühltal

Naturpark Altmühltal. Gemeinsam mit der ganzen Familie etwas unternehmen - im Naturpark Altmühltal ist für jeden Geschmack etwas dabei: Dinosaurier im Wald entdecken, einen eigenen Biberstaudamm bauen, Fossilien ausgraben, mit dem Kanu fahren oder einfach nur im See baden.

Direkt am Altmühltal-Panoramaweg wohnt Biber Bibo. In seinem Reich toben sich Kinder richtig aus, klettern, springen auf dem Trampolin und natürlich Wasser aufstauen wie ein echter Biber. Für Pausen bieten sich Sonnenliege und Hängematte an. Mit dem Biberspielplatz in Töging als Ziel oder Zwischenstopp wird eine kurze Wanderung zwischen Beilngries und Dietfurt zum großen Familienspaß. Im Naturpark Altmühltal finden sich solche kleinen Highlights an vielen Strecken. Oft spielt dabei das Wasser eine besondere Rolle - wie etwa am neuen Wasserspielplatz mit dem Motto „Von Bach zu Bach - über Berg und Tal“ in Enkering. Er liegt direkt am Anlautertal-Radweg, der zwischen Titting und Kinding familienfreundlich am Flussufer verläuft. Beson-



Am Bubenheimer Berg bei Treuchtlingen (© Dietmar Denger)

ders beliebte Radelziele sind auch die Badeseen, beispielsweise der Kratzmühlsee zwischen Kinding und Beilngries oder der Badesees St. Agatha bei Riedenburg, wo direkt nebenan eine Sommerrodelbahn lockt.

Ein echtes Familienabenteuer sind außerdem Bootstouren auf der Altmühl. Wegen ihrer langsamen Fließgeschwindigkeit ist sie ideal für Anfänger geeignet. Die Kanus und die nötige Ausrüstung gibt es zu mieten. Die Vermieter sorgen auch für den Hin- und Rück-

transport der Boote und geben eine kurze Einweisung. Begleitet von Wasservögeln und schillernden Libellen erleben die Bootwanderer den vielfältigen Naturraum der Altmühl hautnah. Und wenn sie besonders abenteuerlustig sind, zelten sie sogar direkt am Flussufer auf den Camping- oder Bootsrastplätzen. Noch mehr Abenteuer kann man im Sommer auf der „Archaeopteryx-Flugroute“ erleben: Mehrere Museen laden unter dem Motto „Meeresfrüchtchen“ vom 11. Mai bis 9. September 2022 zu einer Reise in die Welt des

Jurameers ein. Spannende Fossilien und das größte Riff Bayerns im neuen Meerwasser-aquarium des Jura-Museums gibt es zu entdecken. Lebensgroße und lebensechte Dino-Exponate mitten im Wald und ein echtes T-Rex-Skelett in der Museumshalle gibt es im Dinosaurier Museum Altmühltal zu sehen. Und die Hobbyforscher können sogar selbst faszinierende Urzeitwesen aus den Gesteinsschichten befreien! Fünf Fossiliensteinbrüche und Sammelstellen bieten Gelegenheit, mit Hammer und Meißel - die es meist vor Ort auszuleihen gibt - auf Schatzsuche zu gehen.

Auch die Gastgeber im Naturpark Altmühltal haben sich auf Familien eingestellt: Vom Urlaubsbauernhof über die Ferienwohnung im uralten Jurahäuschen bis zum Schäferwagendorf bieten sie eine Fülle an familienfreundlichen und außergewöhnlichen Übernachtungsmöglichkeiten.

www.naturpark-almuehltal.de/familienurlaub

Freizeitvergnügen auf und im Wasser

Schwimmen, Paddeln und Kneipen in Dietfurt / Wandern und Radfahren

Dietfurt. Das Floß schwankt ein bisschen unter den Füßen, aber die Fahrräder sind sicher verstaut. Nun legen die Passagiere sich ins Zeug, um mit Muskelkraft ans andere Ufer überzusetzen. An diese Überfahrt auf ihrer Radtour werden sie sich sicher noch lange erinnern!

Für Badebegeisterte öffnet im Mai 2022 das 7-Täler-Panoramabad mit 48 Meter Schwimmbecken, Nichtschwimmerbecken mit Wasserfall- und Jetanlage und Kleinkinderbecken.

Auf dem Barfußpark an der Stadtlaber werden verschiedene Untergründe erkundet u.a. auch ein kleines Schlammbad, nicht nur zur Freude der kleinen Gäste. Im Anschluss können die Füße in der Laber wieder gereinigt werden. Auch an der Stadtlaber befindet sich neben dem Franziskanerkloster eine Wassertretanlage, die an warmen Tagen müde Wanderfüsse erfrischt. Eine Sitzgruppe und schattenspendende Bäume bieten außerdem Erholung.



Eine der Stationen am Barfußpark (© Andreas Hub)

Auf dem Fluss unterwegs

Sportlich aktiv wird es beim Bootwandern auf der Altmühl und dem Main-Donau-Kanal. Auf der Altmühl sind Freizeitpaddler und Familien bei einer Kanutour gut unterwegs. Praktisch: Die Bootsverleiher „Der Sonnige Altmühltaler“ oder „Kanuverleih Grögling“ bieten besten Service und Unterstützung bei einer Bootstour - auch mit Rückholservice! Bootstouren auf dem Main-Donau-Kanal sollten nur geübte Bootwanderer in Angriff nehmen.



Brücke am Wasser (© Dietmar Denger)

Das Floß an den Dietfurter Wasserwegen W3 und R1 ist eine sehr beliebte Möglichkeit für Radfahrer und Wanderer mit eigener Muskelkraft den ehemaligen Ludwig-Donau-Main-Kanal zu überqueren.

Mit dem Rad oder per pedes

Mit seiner Lage am Main-Donau-Kanal und mitten in einem Talkessel, in den sieben Täler münden, bietet Dietfurt ganz besondere Tourerlebnisse für Radler und Wanderer. Ersterer genießen zum Beispiel die ebenen Strecken am Kanal- oder Flussufer, die ideal für Familien sind. Direkt zum Floß an einem Altwasser des Kanals führt die „Mühlbacher Radlrunde“, die zu den „Dietfurter Wasserwegen“ gehört. Auch der beliebte „Altmühltal-Radweg“ und der „Fünf-Flüsse-Radweg“ verlaufen durch die Stadt. Eine Verbindung zwischen den Routen schafft der „Naab-Altmühl-Radweg“, der von Dietfurt nach Breitenbrunn und anschließend weiter nach Rohrbach führt, wo er wieder auf den „Fünf-Flüsse-Radweg“ stößt. Für die Touren, bei denen es auf die Jurahöhen geht, braucht man mehr Kondition - oder ein E-Bike. Aufladen kann man die Bikes zum Beispiel am Dietfurter Rathaus.

Dem Wanderer bietet sich am Herzogstand eine traumhafte Aussicht über Dietfurt und das Altmühltal. Immer wieder tolle Ausblicke gibt es auch bei einer Wanderung auf dem Altmühltal-Panoramaweg oder dem Wallfahrerweg. Auf diesem Wanderweg liegt auch die Mariengrotte am Kreuzberg und lädt ein zu Ruhe und Besinnung. Dank der Erlebnisstationen eignen sich zum Beispiel der Höhlenkundliche Wanderweg ab Mühlbach (Verlauf größtenteils im schattigen Wald) und auch der Trimm-Dich-Erlebnispfad am Wolfsberg sehr gut zum Wandern mit Kindern.

www.dietfurt.de/aktiv



Wandern auf dem Wallfahrerweg (© Dietmar Denger)



Alcmona-Erlebnisdorf (© Stadt Dietfurt / Dietmar Denger)

Alcmona-Erlebnisdorf bei Dietfurt

Vorgeschichtliches Leben zum Anfassen

Aufgrund von archäologischen Ausgrabungen ist nachweisbar, dass in der Gegend um Dietfurt vorgeschichtliche Siedlungen der Steinzeit, Bronzezeit und Eisenzeit existierten. Der Förderverein Alcmona errichtet seit 2000 das „Erlebnisdorf Alcmona“ detailgetreu nach örtlichen Funden. Der Besucher erhält dabei den Eindruck, er bewege sich in einem prähistorischen Dorf. Der Schwerpunkt liegt bei Epochen der Bronzezeit bis Eisenzeit (ca. 1600 bis 450 v. Chr.). Die unterschiedlichen Grundrisse entsprechen dem archäologischen Befund und der ehemaligen Nutzung der Gebäude.



Langhaus im Erlebnisdorf (© Alcmona)

Auch diesen Sommer werden wieder zahlreiche Veranstaltungen angeboten, sich im „Abenteuer“ Geschichte ein wenig ein- und auszuleben.

www.alcmona.de

GASTLICHKEIT IN DER 7-TÄLER-STADT ENTSPANNT GENIESSEN IN UND UM DIETFURT



A. Porschert
Landgasthof Zell
Dorfstr. 15, 92345 Zell
Telefon 08468 - 926
www.gasthausporschert.de

Eiscafe Valentina
Hauptstr. 23
92345 Dietfurt
Telefon 08464 1002

BAY.CHI
Hauptstr. 28, 92345 Dietfurt
Telefon 08464 - 6427800
www.bay-chi.de

Gasthof Stirzer
ich mag's frisch regional & saisonal
Hauptstraße 45, 92345 Dietfurt
Telefon 08464 602 599-0
www.gasthof-stirzer.com
shop.gasthof-stirzer.com

Zu den 3 Heiligen
Griesstetten 11 1/2
Telefon 08464 - 771
www.gasthof-meier.de

ZUCKER
Gasthaus • Partyservice
Oberbürg 7, 92345 Dietfurt
Telefon 08464 569
www.gasthaus-zucker.de

Zum Bräu-Toni
Hauptstr. 4, 92345 Dietfurt
Telefon 08464 605100
www.zum-braeu-toni.de

Landgasthof zum Wolfsberg
Riedenburger Str. 1
92345 Mühlbach
Telefon 08464 601726
www.zum-wolfsberg.com

DA ENZO
Pizzeria - Ristorante
Bahnhofstr. 2, 92345 Dietfurt
Telefon 08464 - 605769
www.facebook.de/DaEnzoDietfurt

Gasthof Zur Post
Hauptstr. 25, 92345 Dietfurt
Telefon 08464 321
www.zur-post-dietfurt.de

China-Restaurant „7-Täler“
Mallerstetter Str. 21,
92345 Dietfurt
Telefon 08464 2359899
www.chinarestaurantsiebentaeler.de

Regionale Schmankerlküche – serviert mit herzlicher Gastfreundschaft!

Natur erleben in der Drei-Burgen-Stadt

Riedenburg bietet eine bunte Vielfalt an Freizeiterlebnissen für Familien und Naturgenießer



Aussicht von der Klamm (© Sandra Schmid)

Riedenburg. Der Luftkurort Riedenburg gilt nicht umsonst als „Perle des Altmühltals“. Eingebettet in die fantastische Landschaftskulisse des Altmühltals, umrahmt von malerischen Jurafelsen und weiten Wacholderheiden, bildet er den idealen Ausgangspunkt für Urlauber.

Bei Familien kommt hier garantiert keine Langeweile auf. Im Rahmen der Flugvorführungen auf der Rosenberg erleben sie beispielsweise die Faszination frei fliegender Greifvögel aus nächster Nähe. Die Sommerrodelbahn AltmühlBob, gleich neben dem Badesee St. Agatha, ist ein rasantes Vergnü-

gen für kleine und große Rennfahrer. Auch das Kristallmuseum und die angrenzende Minigolfanlage und der Erlebnishof mit Bauernhofmuseum warten auf kleine Entdecker.

Ein einzigartiges und außergewöhnliches Erlebnis für Wanderer ist zum Beispiel der Weg durch die imposante Klamm zwischen Riedenburg und Prunn. Er zeigt die schönsten Seiten des Naturpark Altmühltal: ein waldriches Naturschutzgebiet, das einem verwunschenem Zauberwald ähnelt, herrliche Ausblicke, geheimnisvolle Höhlen und die typischen Wacholderheiden. Die Klamm liegt auf der Strecke des „Altmühltal-Panoramawegs“. Der „Roßkopfsteig“ und der „Drei-Burgen-Steig“ sind weitere Tipps für Naturentdecker. Im Frühjahr (März bis Mai) lohnt sich ein Abstecher zum Jachenhausener Berg: Auf einer großen Magerrasenfläche blühen hier seltene lilafarbene Küchenschellen. Wanderer genießen den Blick auf die Blütenpracht zum Beispiel auf dem von „Reisen für Alle“ als barrierefrei zertifizierten Weg vom Parkplatz „Abzweigung Schullandheim“ bis zum „Aussichtspunkt Schwammerl“.

Ein abwechslungsreiches Streckennetz erwartet auch die Radler; auf dem familienfreundlichen „Schambachtalbahnradweg“ lässt sich nebenbei sogar ein bisschen Eisenbahngeschichte schnuppern. Oder aber Sie genießen

die Landschaft an Bord eines Ausflugsschiffes. Dies lässt sich ideal mit einer Besichtigung der Burg Prunn verbinden, die spannende Einblicke in die Zeit des Mittelalters bereithält.

Glücksmomente teilen

Unter dem Motto „Glücksmomente für Alle“ startete die Stadt Riedenburg letztes Jahr einen Fotowettbewerb. Zahlreiche Einsendungen und viele Glücksmomente wurden eingesammelt. Vielleicht erleben auch Sie bei einem Besuch in der Drei-Burgen-Stadt Ihr persönliches Glücksmoment. Wir freuen uns jederzeit über Ihre Bildeinsendung (E-Mail: julia.osterrieder@riedenburg.de).

www.riedenburg.de



Glücksmoment beim Wandern (© Anna Sperber)



Feuerwerk der Sonnwendfeier (© Rainer Schneck)

Veranstaltungstipp

Stadtfest zur Sommersonnenwende in Riedenburg

Anlässlich der bevorstehenden Sommersonnenwende veranstaltet die Stadt Riedenburg am 18. Juni 2022 ein Stadtfest mit Lichterzauber, Musik und einem bunten Kinderprogramm. Zudem lassen sich kulinarische Köstlichkeiten, Bierspezialitäten und Cocktails in der Altstadt und am Stadtweiher genießen. Auch die Standbetreiber rund um den Stadtweiher freuen sich über Ihren Besuch. Am Abend startet der Lichterzauber mit einem bengalischen Feuer, krönender Abschluss ist ein atemberaubendes Brillantfeuerwerk, das den Nachthimmel über der Riedenburger Altstadt und dem Riedenburger Stadtweiher erhellt.



Einkaufstipp in Riedenburg

Hexenküche in der Fasswirtschaft

In unserer Hexenküche im Turm kocht die „Fasshex“ leckere Sachen aus regionalen und saisonalen Zutaten! Feine Liköre, Sirups, Marmeladen, Chutneys und Aufstriche, ausgefallene Nudelsorten und Suppen, Kräutersalze und Dessertzucker und vieles mehr! Mit Liebe hergestellt und mit nix, was nicht rein gehört!

www.fasswirtschaft.de

Sterne am funkelnden „Mini-Meer“

Familiengerechte Ausstellung im Kristallmuseum Riedenburg rund um Kristalle und Mineralien



Ausstellungsplakat für „Schlau wie EinStein“ (© Kristallmuseum Riedenburg)

Riedenburg. Was hat ein Pyrit mit einem Feuerzeug gemeinsam? Welcher Stein ist Teil unserer Zähne - und welcher steckt in der Zahnpasta? Und was unterscheidet eigentlich den Kieselstein von einem Edelstein?

Wer die Antworten auf diese und viele weitere Fragen wissen will, sollte im Kristallmuseum Riedenburg vorbeischaun. Die Sonderausstellung 2022 sorgt dafür, dass große und kleine Besucher „Schlau wie EinStein!“ werden. Dazu gibt es interessante Anschauungsobjekte, zum Beispiel einen „fliegenden“ Globus oder ein „Mini-Meer“. Und damit nicht genug: Tipps für Experimente, Rätsel und natürlich viele Edelsteine beherbergen die Vitrinen rund um die größte Bergkristall-

gruppe der Welt! Kurze Erklärvideos, die per QR-Code aufs Handy geladen werden können, machen zusätzlich neugierig.

Die einzigartigen Schätze der Natur, begeistern nicht nur Kinder, sondern auch erwachsene Museumsbesucher. Sie bewundern zum Beispiel die Edelsteine der Sternzeichen, erfahren viel Wissenswertes über historische Diamanten oder lernen, welche Heilkräfte Hildegard von Bingen den Steinen zuschrieb.

Andenken an den Museumsbesuch gibt es im Shop: vom Bernstein-Igelchen über Schmucksteine zum Basteln bis zu Ketten oder Armbändern.

www.kristallmuseum-riedenburg.de



93339 RIEDENBURG | WWW.RIEDENBURG.DE

Kristallmuseum
natürlich spirituelles Privatmuseum

Fasswirtschaft

Minigolfgarten

Kristallmuseum & Fasswirtschaft
Bergkristallstraße 1 · 93339 Riedenburg
Tel.: 09442/90030 · Fax: 09442/90031
www.kristallmuseum-riedenburg.de

Vom Wasser geformt, von Natur umgeben

Spaß, Aktion und Erholung am, im und auf dem Wasser finden Groß und Klein im Naturpark Altmühltal



Wassertretbecken am Altmühl-Panoramaweg (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Naturpark Altmühltal. Wasser ist ein Element, das alle Sinne anregt. Man hört es fließen und plätschern, sieht Tautropfen im Gras glitzern, fühlt das kühle Nass auf der Haut, springt mit beiden Füßen in eine Pfütze.

Wasser ist Leben! Und wo ließe sich das besser genießen als in einer Region, die wie kaum eine andere vom Wasser geprägt ist: im Naturpark Altmühltal. Wo einst das urzeitliche Jurameer, Urmain und Urdonau eine faszinierende Landschaft schufen, setzt man heute auf sanften Tourismus in der Natur. Gesundheit und Erholung gehen hier gerade am und

mit dem Wasser eine entspannte wie spannende Verbindung ein. Ob in der wohligen Wärme einer Therme, der stärkenden Kälte der zahlreichen Kneippbecken oder an einem der neu gestalteten Entschleunigungs- und Relaxingplätzen direkt an der Altmühl.

Wasser muss man erleben!

Das kann man im Naturpark Altmühltal an den beiden Lebensadern der Region, Altmühl und Donau, sowie an kleineren Flüssen und Bächen, die sich durch idyllische Täler schlängeln: Wahre „Naturschätze“ warten hier darauf, entdeckt und erlebt zu werden! In der

Aktivregion Naturpark Altmühltal geht das naturgemäß am schönsten bei einer Wanderung, mit dem Fahrrad oder per Boot.

Familienspaß bei jedem Wetter

Wasser bringt Spaß für die ganze Familie, bei Sonnenschein und Regen! Plantschen und Schwimmen, Beobachten und Erforschen, Papierschiffchen auf die Reise schicken oder Kanufahren wie die Indianer: Kinder lieben Wasser. Da sind sie im Naturpark Altmühltal genau richtig! Denn rund um das nasse Element gibt es in der Region für Familien viel zu erleben. Bei gutem Wetter bieten die vielen Wasserspielplätze und Badeseen tolle Möglichkeiten für Familien das nasse Element mit Freude zu entdecken. Bei schlechtem Wetter können spannende Museen mit und ohne Wasserbezug erforscht werden.

Zudem beschäftigen sich auf spielerische Art zahlreiche Kinder-Veranstaltungen der Umweltzentren des Naturpark Altmühltal mit dem Wasser!

Durch das LEADER-Kooperationsprojekt „Wasser erleben! Zwischen Altmühl und Donau“, entstanden in den letzten zwei Jahren viele neue Projekte und Möglichkeiten im Naturpark Altmühltal. Es ist eine Qualitätsoffensive mehrerer lokaler Aktionsgruppen, koordiniert durch den Naturpark Altmühltal, unter Federführung von Altmühl-Jura e.V. und soll natürliche Besonderheiten mit neuen Wassererlebnisplätzen vernetzen, mit Bezug zum Lebelement Wasser.

www.naturpark-almuehltal.de/wassererlebnis



Erfrischung am Altmühlsteg in Zimmern (© Dietmar Denger)



Radler an der Schambachquelle (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Aus der Sicht des Baums

Altmannstein bewahrt das Andenken an die Bavaria-Buche

Altmannstein. Ein Stamm mit rund neun Metern Umfang, eine mächtige Krone, die je nach Jahreszeit die Farbe wechselt: Viele kennen noch Bilder von der Bavaria-Buche, die Schätzungen zufolge bis zu 800 Jahre lang nahe des Altmannsteiner Ortsteils Pondorf stand.

So bekommt man eine Vorstellung von den wahren Dimensionen des Baumes, der auf den Bildern zu sehen ist.

Die Infotafeln vermitteln außerdem Wissenswertes über verschiedene Funktionen des Waldes und über die Beziehung der Menschen zur Bavaria-Buche.

Die Altersschwäche hat inzwischen den stolzen Baum gefällt, doch die Erinnerung an das Wahrzeichen lebt im „Garten der Bavaria-Buche“ weiter. Im Mittelpunkt steht hier eine spannende Frage: „Was ist alles auf der Welt geschehen in der Wachstumszeit der Bavaria-Buche vom Spross bis zum Tod?“ Infotafeln präsentieren verschiedene Antworten. Dabei werden nicht nur die großen geschichtlichen Ereignisse der vergangenen Jahrhunderte genannt, sondern auch Entwicklungen aus dem Alltag – zum Beispiel die Erfindung der Gummibärchen. So ist die Ausstellung für Besucher jeden Alters interessant.

Natur als Spielplatz

Wer noch mehr wissen möchte, scannt einfach die QR-Codes an den Tafeln und erhält weitere Informationen. Ebenfalls online abrufbar sind Bastel- und Projektvorschläge für Kinder und Schulklassen. Ein Naturspielplatz bietet den jungen Besuchern des Gartens außerdem Gelegenheit sich auszutoben.

Die Bavaria-Buche war nicht der einzige Methusalem-Baum in Altmannstein. Bei Ottersdorf steht eine stattliche Eiche, deren Alter auf rund 1000 Jahre geschätzt wird. Sie ist etwa 28 Meter hoch und hat einen Stammumfang von acht Metern.

Ein mehr als meterdicker Ast

Besonders beeindruckend ist eine Scheibe aus dem größten Ast der Buche. Sie weist einen Durchmesser von 1,20 Metern auf.

www.altmannstein.de/natur

Herrliche Ferientage etwa auf dem Schambachtalbahn-Radweg oder dem Limeswanderweg wechseln sich mit Kulturerlebnissen im Marktmuseum oder im Ignaz-Günther-Museum ab. Ob Fossiliensuche oder Nordic Walking: Stärkung finden Sie bei unseren freundlichen Wirten!



INFO: MARKT ALTMANNSTEIN · MARKTPLATZ 4 · 93336 ALTMANNSTEIN · TEL. (09446) 9021-0, FAX 9021-21, WWW.ALTMANNSTEIN.DE



Landgasthof „Zum Gaulwirt“
Gutbürgerliche Küche · moderne & komfortable Fremdenzimmer
Hausgemachte Brotzeiten
Party-Service
verschiedene Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen
Sternstr. 14 · 93336 Tettenwang
Tel. 09446/578 · Fax 7336
www.zum-gaulwirt.de

Landgasthof Neumayer
Gutbürgerliche Küche
Gemütliche Fremdenzimmer
Sonnenterrasse direkt am Radweg
Räumlichkeiten für bis zu 200 Personen
Donnerstag ist Schnitzeltag!
Bahnhofstraße 15
93336 Altmannstein
Tel. 09446/1030 · Fax 910955
www.landgasthof-neumayer.de

Unsere Gastronomen freuen sich auf Sie!

Mit dem Schiff durch eine einzigartige Naturkulisse

Personenschiffahrt im Donau- und Altmühltal / Ideal für Familienausflüge / Barrierefreie Schiffsgestaltung



Die MS „Maximilian II.“ unterwegs im Donaudurchbruch (© Rainer Schneck)

Naturpark Altmühltal. Bei Schiffstouren zum Donaudurchbruch erleben Ausflugs-gäste der Personenschiffahrt im Donau- und Altmühltal den freien Blick auf eine einmalige, weltbekannte Flusslandschaft.

Die Route, welche nur Schiffe der Reederei befahren, führt zwischen Kelheim und dem Kloster Weltenburg durch die Weltenburger Enge zum Naturschauspiel Donaudurchbruch. Saison von Mitte März bis Anfang November. In diesem Naturschutzgebiet sorgt der Dreiklang aus Wasser, Wald und Felsen für besonders naturnahe Erlebnisse. Am Ziel

wartet Kloster Weltenburg mit der von den Gebrütern Asam gestalteten barocken Klosterkirche. Im schattigen Biergarten der mit über 1000 Jahren ältesten Klosterbrauerei der Welt wird das süffige „Weltenburger Barock Dunkel“ ausgeschenkt - wie übrigens auch an Bord.

Dreh- und Angelpunkt für die Schifffahrten im Altmühltal ist die alte Wittelsbacherstadt Kelheim. Von dort pendeln die Schiffe auf dem Main-Donau-Kanal bis zur Drei-Burgen-Stadt Riedenburg. Dabei passieren sie Essing mit der Burgruine Randeck und Burg Prunn. Auch

unter der Holzspannbrücke „Tatzlwurm“ geht es hindurch, eine der längsten Holzbrücken Europas. Ein besonderes Erlebnis ist die Durchfahrt der Schleuse Kelheim.

Ebenso empfehlen die Kelheimer Schiffahrtsbetriebe die Wanderung am Flusssufer entlang von Kelheim zum Kloster Weltenburg. Wanderer und Radfahrer setzen in Weltenburg abschließend mit einer Zille - einem traditionellen Fischerboot - über die Donau und können dort im Biergarten der Klosterschenke Weltenburg einkehren. Im Rahmen einer Tagestour besuchen Ausflügler touristische Sehenswürdigkeiten wie die Befreiungshalle, die Tropfsteinhöhle Schulerloch, das Kristallmuseum oder die Falknerei in Riedenburg.



An der Weltenburger Enge (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Die Schiffstouren bieten sich bei einer Fahrt-dauer von rund 50 Minuten besonders für Familien mit Kindern an. Ebenso sind die Schiffe der Flotte barrierefrei und so uneingeschränkt auch für Senioren und Gäste mit Handicap geeignet. Sämtliche Schiffe der Flotte verfügen über eine moderne Küche und ein gemütliches Bordrestaurant. Serviert werden leckere regionale Speisen, welche auch auf den spektakulären Feuerwerksfahrten genossen werden können.

Neu im Fahrplan aufgenommen wurde die Route von Kelheim nach Regensburg. Die 2000 Jahre alte Welterbestadt Regensburg mit dem Schiff anfahren, den mächtigen Dom St. Peter, die Steinernen Brücke, welche die Donau überspannt, bestaunen oder die Stadt während dem 1,5 stündigen Aufenthalt genießen.

Gut zu wissen: Die Linienschiffe dürfen unabhängig von den Corona-Inzidenzwerten fahren. Informationen zum Fahrplan und den jeweils geltenden Regelungen bezüglich der Corona-Pandemie stehen tagesaktuell auf der Internetseite.

www.schiffahrt-kelheim.de

Wo das Mammut um die Ecke tanzt

Die Tropfsteinhöhle Schulerloch bei Essing beeindruckt große und kleine Besucher

Tropfsteinhöhle Schulerloch. Die faszinierende, unterirdische Welt beeindruckt mit ihrem besonderen Tropfsteinschmuck, wie dem seltenen Blumenkohlsinter oder dem weltweit einmaligen Wasserbecken (Becherstalagmit).

In jeder Höhlenführung werden interessante Fakten für Groß und Klein verständlich erklärt und mit einer Prise Fantasie gewürzt. Zum Abschluss gehen die Besucher auf eine (fast) reale Zeitreise: Eine einzigartige Projektion an die Höhlenwand macht die Vergangenheit lebendig! Und da: Tanzt tatsächlich ein Mammut um die Ecke!? Die täglichen Führungen star-

ten halbstündlich (Ostern bis Ende Herbstferien zwischen 10 und 16 Uhr, von Mai bis Mitte September bis 16:30 Uhr).

Abgerundet wird der Ausflug ins Schulerloch mit dem Genuss der hausgemachten Kuchen und Torten im überdachten Bistro und Terrassencafé mit einem großartigen Ausblick übers Altmühltal.

Bei Führungen eintauchen in faszinierende Welten

Da die Höhle ein Winterquartier für Fledermäuse ist, erfährt man an kostenfreien

Terminen einmal im Monat viel über die „Mysteriösen Wesen der Nacht“. Gerne kann bei dieser Naturführung alles gefragt werden, was man schon lange über Fledermäuse wissen wollte. Zum Beispiel: Wie „sehen“ die Jäger der Nacht? Gibt es Vampire? Fliegen Fledermäuse in die Haare?

Fast jede zweite Woche können die Teilnehmer bei einer meditativen Führung in der gesunden Höhlenluft entspannen und neue Energie an Kraftplätzen tanken.

Jeden vierten Sonntag im Monat erzählt das Höhlen-Madl im gepflegten bayerischen



Dialekt (auch für Nicht-Bayern verständlich) die liebenswert kracherten „Loch-G´schichtn“: Wohin wohl der frühere Höhlenbesitzer verschwunden ist? Auch der Lochschuasta und seine Mare, Höhlenführer um 1900, liefern einige deftige Anekdoten! Hier werden Ge-

schichten von früher erzählt, die Sie in der normalen Führung nicht hören und nirgends nachlesen können. Als besonderes Schmankerl kann zu den „Loch-G´schichtn“ ein Menü mit Bierverkostung für Genießer gebucht werden.

Kinder dürfen bei einer geführten Geburtstags-Tour wie richtige Höhlenforscher diese völlig andere Welt erkunden und einige versteckte Schätze entdecken.

www.schulerloch.de

Schiffahoi

GRANDIOS!

Kombinieren Sie Ihre Fahrradtour im Altmühltal mit einer fantastischen Schiffahrt! Sehen, staunen und sich dabei an Bord kulinarisch verwöhnen lassen. Linienverkehr Donaudurchbruch und Altmühltal. Fahrplan unter www.schiffahrt-kelheim.de Personenschiffahrt im Donau- und Altmühltal | Tel. 09441-5858

SCHULERLOCH
TROPFSTEINHÖHLE & SEMINARZENTRUM

www.schulerloch.de

Kochrezept

Zanderfilet

mit Rhabarber-Sternanis-Creme & Blumenkohlcreme und Kräuterseitling

Zutaten für 4 Personen:

Zanderfilet

600 g Zanderfilet
60 g Butter
Salz

Zitronenöl, Limonenblätter, Zitronensaft

Rhabarber-Sternanis-Creme

1 Stange Rhabarber
30 g Himbeeren
Mark von ¼ Vanilleschote
1 Sternanis
50 ml Apfelsaft
0,7 g Agar-Agar
Salz, Pfeffer

Gegarter Rhabarber

1-2 Stangen Rhabarber
½ Zimtstange
100 ml ungesüßter Himbeersaft
5 g flüssiger Honig
Salz

Blumenkohlcreme

½ Kopf Blumenkohl
80 ml Kokosmilch
100 ml Gemüsebrühe
20 ml Batida de Coco
1 unbehandelte Limette
Salz, Pfeffer

Als Garnitur

Blumenkohlröschen
Kräuterseitling



Zubereitung:

Zanderfilet: Haut abziehen, in vier Stücke schneiden, in einer Pfanne kross braten. Für die Marinade Butter in Pfanne leicht bräunen. Limonenblätter dazu, salzen, mit Zitronensaft abschmecken und absieben. Zander und Marinade im Vakuumbbeutel 16 Min. bei 56 °C garen.

Rhabarber-Sternanis-Creme: Rhabarber schälen, in Stücke schneiden, mit Himbeeren, Vanillemark, Sternanis und 50 ml Apfelsaft im Topf weichkochen. Sternanis entfernen und pürieren. Bindung mit Agar-Agar und fein mixen. Abschmecken und in Spritzflasche füllen.

Gegarter Rhabarber: Rhabarber schälen, in Stücke schneiden. Mit Zimtstange, Himbeersaft, Honig und einer Prise Salz im Vakuumbbeutel 9 Min. bei 80° C garen.

Blumenkohlcreme: Blumenkohlstücke mit Kokosmilch, Gemüsebrühe und Batida de Coco in einen Topf geben. Limettenschale abreiben und Saft auspressen. Abrieb mit in den Topf geben. Blumenkohl weichkochen, pürieren und mit Salz, Pfeffer und Limettensaft abschmecken.

Garnitur: Kleine Blumenkohlröschen in Butter anbraten, mit Salz und Muskatnuss würzen. Kräuterseitling in Scheiben schneiden, anbraten und mit Salz und Pfeffer würzen.

Anrichten: Blumenkohlcreme auf Teller platzieren, gegarter Rhabarber dazu. Zander aus dem Vakuumbbeutel nehmen, in Butter schwenken und auf den Rhabarber anrichten. Blumenkohlröschen verteilen, Kräuterseitling an den Zander legen. Ein paar Tupfer Rhabarber-Sternanis-Creme auf den Teller spritzen. Mit Zanderhautchip, Dill und Sprossen garnieren.

Zander, Zunft und Zille

Sonderausstellung im Archäologischen Museum in Kelheim

Kelheim. Im Archäologischen Museum der Stadt Kelheim findet vom 24. Mai 2022 bis 6. November 2022 die Sonderausstellung „Von Zander, Zunft und Zille. 550 Jahre Fischereirechte in Kelheim“

Das Archäologische Museum im spätgotischen Herzogkasten schlägt eine Brücke in die große keltische Vergangenheit Kelheims und zu ihrer bedeutenden Keltenstadt „Alkimoennis“. Es beherbergt Exponate zur Archäologie Kelheims von der Zeit der Neandertaler bis zum frühen Mittelalter und eine Ausstellung zur Stadtgeschichte.

Direkt ins Hochwassergebiet hinein gebaut, bestimmte die strategisch günstige Lage zwischen Michelsberg, Donau und Altmühlmündung schon immer das Leben der Bewohner. Fischer und Schiffsleute werden bereits um 1300 urkundlich genannt. Im 14./15. Jahrhundert dürfte in Kelheim eine große Schopperwerkstatt - eine Werft - bestanden haben. Der Name der Stadt wurde sogar auf einen bestimmten Schiffstyp übertragen, den „Kelheimer“. Im Museum erfährt man wo, wie und wovon die Kelheimer lebten: welche Handwerke ausgeübt wurden und, wie z.B. Wein und Bier das Stadtbild prägten.

Die Fischer des Fischerdörfli

Einer der ältesten Stadtteile Kelheims ist Oberkelheim, bei den Einheimischen besser bekannt als das „Fischerdörfli“. Das Bild von Fischern in ihren für die Region typischen Holzbooten, den Zillen, prägte über viele Jahr-



Füher gab es an der Donau noch Fischer (© Stadtarhiv Kelheim / Horst Heidenreich)

hunderte die Stadtsicht von Kelheim und seiner Umgebung. Das Recht in der Donau zu fischen, das Fronfischlehen, wurde einst vom Landesherrscher verliehen - im Fall von Kelheim vor 550 Jahren. Was genau besagt dieses Recht? Welche Pflichten sind daran geknüpft? Und besteht das Fronfischlehen auch heute noch? Die Sonderausstellung informiert über das Fischereirecht, seine geschichtlichen Anfänge und wie es im 20. Jahrhundert zum Politikum wurde. Bei einem besonderen Angelspiel lernen große und kleine Besucher schließlich typische Donaufische kennen.

Das Leben in und an der Donau und sein idyllisches „Fischerdörfli“ zu erkunden, geht auch außerhalb der Öffnungszeiten: Mit dem neuen Actionbound „Von Zander, Zunft und Zille“. Mehr Informationen dazu gibt es im Museum.

www.archaeologisches-museum-kelheim.de
www.kelheim.de



Abenstal-Holledau-Tour

Zu einsamen Brunnen und „heiligen Quellen“

Von Abensberg aus führt die Abenstal-Holledau-Tour durch die hügelige Landschaft der Hopfengärten, vorbei am Kloster Biburg und einer Vielzahl an Kirchen und Kapellen. Im Sommer wird der Weg von bis zu 7 Meter hoch aufragenden Hopfensäulen gesäumt und die urig-bayerische Biergärten am Weg sorgen für eine erfrischende Rast.

Nach der Radtour lohnt es sich, die lebendige Altstadt Abensbergs mit ihrer einladenden Gastronomie und den bunten Bürgerhäusern noch etwas zu genießen, Kuchlbauer's Bierwelt besuchen oder einen Abstecher in die nahegelegene Limes-Therme in Bad Gögging zu machen.

www.herzstueck.bayern/urlaubserlebnisse/radfahren



Radln in der Hallertau (© Tourismus Oberbayern München e.V., Peter von Felbert)

Zu Gast in Kelheim

Freizeit und Kultur erleben

Tourist-Info Stadt Kelheim · Ludwigsplatz 1 · 93309 Kelheim · Telefon 09441 701234 · tourismus@kelheim.de · www.kelheim.de



Archäologisches Museum

Ein spannender Spaziergang durch 100.000 Jahre Geschichte des Kelheimer Raumes im vom Europarat ausgezeichneten Archäologischen Museum im spätgotischen Herzogkasten.



Besuchen Sie auch unsere Sonderausstellungen:
- „Die Erforschung von Farbe und Form – Werke von Heiner Riepl“ (2. April bis 3. November)
- „Superstars mit Todesmut – Die Gladiatoren Roms“ (15. Mai bis 3. November)

und unsere attraktiven Aktionen für Jung und Alt und die ganze Familie.
Dran denken: Keltenfest ist am 2. August!

Öffnungszeiten:
2. April bis 3. November Di - So 10:00 - 17:00 Uhr, montags geschlossen, außer an Feiertagen.
Weitere Termine nach Vereinbarung.

Lederergasse 11 · 93309 Kelheim · Tel. 09441 10492
www.archaeologisches-museum-kelheim.de



Orgelmuseum

Gruppenführungen für Schulklassen, Kindergärten, Familien und Vereinsgruppen nach Anmeldung



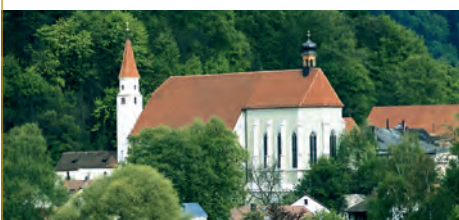
Einlass mit Audio-Führung durch die Dauerausstellung „Die Welt der Orgel – Königin der Instrumente“.

· 1. April bis 31. Oktober, Di - So 14:00 - 17:00 Uhr, montags geschlossen

· Mai bis September donnerstags 20:00 Uhr
Konzertinos mit Führung

Änderungen vorbehalten.

Am Kirchensteig 4 · 93309 Kelheim
www.orgelmuseum-kelheim.de



KELDORADO

Wir machen mehr aus Ihrer Freizeit!
Das ideale Ausflugsziel!



Über 600 Quadratmeter Hallenbad- und 1.700 Quadratmeter Freibad-Wasserwelt laden zum Schwimmen und Relaxen ein. Das großzügig gestaltete Freibadgelände verfügt über Schatten- und Sonnenplätze und sorgt mit Matschspielplatz und Piratenschiff auch für die kleinsten Badegäste für einen schönen Aufenthalt.

Öffnungszeiten:
Winterbetrieb (Ende September bis Anfang Mai):
täglich 9:00 - 21:00 Uhr, Di & Fr 9:00 - 22:00 Uhr
Sommerbetrieb (Anfang Mai bis Mitte September):
täglich 9:00 - 20:30 Uhr

KELDORADO Bäderbetriebe GmbH
Rennweg 60 · 93309 Kelheim
Tel. 09441 2267 · www.keldorado-kelheim.de



Wozu in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah

Bad Gögging in der Hallertau ist ein echter Geheimtipp für Ferien in Deutschland



Radtour durch die Hopfengärten (© Carolin Thiersch)

Bad Gögging. Der niederbayerische Kurort zeigt so viele Seiten, dass ein Urlaub kaum ausreicht. Ob Wellness mit den drei ortseigenen Heilmitteln oder Aktivurlaub auf idyllischen Rad- und Wanderwegen, ob Kultur oder Kulinarik, Städte-Hopping, eine Schifffahrt auf der Donau oder spektakuläre Natur am Donaudurchbruch - es gibt viele Gründe für einen Urlaub im Herzen Bayerns.

Die Landschaft rund um Bad Gögging wirkt entspannend für Körper und Geist. Sie ist ideal zum Radeln und Wandern. Gut ausgeschilderte Spazier- und Wanderwege führen durch Hopfengärten, idyllische Donau-Auen oder zu den Spuren der Römerzeit.

Therme statt Meer

Es muss nicht immer Meer sein: Einfach abtauchen, das kann man auch in der Limes-Therme im Ortszentrum von Bad Gögging. Zehn Innen- und Außenbecken, gefüllt mit heilemdem Thermalwasser, Römer-Sauna und Totes-Meer-Salzgrotte spiegeln die ganze Vielfaltigkeit der Badelandschaft wieder.

Hopfengärten statt Berge

In der Hallertau sind es nicht die Berge, die in den Himmel wachsen. Hier recken sich Hopfenstangen der Sonne entgegen. Anfang September werden die Dolden geerntet, dann legt sich ein würziger Duft über die Region. In

dieser Zeit gibt es eine Vielzahl an Veranstaltungen rund um das „Grüne Gold“. Der Hopfen kommt aber nicht nur auf den Teller und ins Glas, er hat auch seinen Platz im Gesundheits- und Wellnessangebot. In den Wellnesshotels und der Limes-Therme werden beruhigende, entzündungshemmende und hautstraffende Hopfenbäder, Hopfenölmassagen oder Hopfencremepackungen angeboten.

Pilgern in Bayern

Es gibt viele Jakobswege, wer jedoch Ruhe und Abstand beim Wandern genießen will, schlägt den Ostbayerischen Jakobsweg ein. Er führt von der tschechischen Grenze über Regensburg zum imposanten Kloster Welten-

burg und weiter nach Eichstätt durch den südlichen Naturpark Altmühltal bis Donauwörth. Ein Abstecher nach Bad Gögging lohnt für einen Wellnessstag oder einen Ausflug in das nahe gelegene Römerkastell Abusina. Und auch der Pilgerweg Via Nova führt vorbei an Bad Gögging. Viele Unterkünfte in Bad Gögging heißen Fernwanderer auch für nur eine Nacht willkommen.

Kurhaus statt Broadway

Im Kurhaus oder auf dem Kurplatz im Ortszentrum finden wöchentlich Kurkonzerte und Kabarettveranstaltungen statt. „Geschichte to go“ gibt es bei den Erlebnisführungen „Schwefeldampf & Kurkonzert“ und „Römer, Rettich & Randal“. Bei einem Spaziergang durch Bad Gögging oder das Kastell Abusina wird nicht nur die Geschichte lebendig, man trifft auch auf „reale Zeitzeugen“.



Limes-Therme in Bad Gögging (© DH Studio Köln)

www.bad-goegging.de

Im Glück baden und noch viel mehr ...

Thermal-, Sauna- & Wohlfühlwelten auf über 9.000 m²

DAY-SPA IN DER THERME

Genießen Sie einen ganzen Tag in der Therme inkl. freier Zugang zu allen Erholungsbädern, Römersauna und TerraVitalis basic nur **30,- €**



Genießen Sie prickelndes Thermalwasser mit der gesunden Heilkraft aus der Tiefe in den vielen Indoor- und Outdoorbecken. Die Römer-Saunawelt der Limes-Therme mit ihren 1.500 qm ist einzigartig in Bayern und jetzt auch offiziell geadelt. Der Deutsche Saunabund hat ihr die höchste Auszeichnung verliehen: 5-Sterne-Premium! Die Wohlfühl- und Wellnesswelten TerraVitalis beleben Körper & Geist, z. B. mit Naturmoor – ein Jungbrunnen für die Haut! Eine Oase für alle Sinne erwartet Sie. Gönnen Sie sich eine Auszeit in der Limes-Therme direkt in Bad Gögging. Mehr dazu unter: www.limes-therme.de



Limes-Therme · Am Brunnenforum 1 · 93333 Bad Gögging
Info: 09445 2009-0 · www.limes-therme.de

IHRE GESUNDHEITSTHERME

Eigenbetrieb des Zweckverbandes Bad Gögging | Preisänderungen vorbehalten

Antike Kulturen in modernem Ambiente

Im „kelten römer museum manching“ wird Archäologie zum spannenden Erlebnis



Die römischen Schiffswracks von Oberstimm (© Michael Heinrich)

Manching. Das „kelten römer museum manching“ lädt zu einer faszinierenden Zeitreise ein, die in eine der bedeutendsten Keltenstädte Europas und zu den Grenzen des römischen Imperiums führt.

Vergangenheit und Gegenwart gehen im „kelten römer museum“ Hand in Hand. Von außen besticht der Bau mit seinem beein-

druckenden Architekturdesign, im Inneren bietet eine moderne Ausstellungsfläche auf 1.200 Quadratmetern packende Einblicke in die Zeit der Kelten und Römer.

Eisenzeitliche Metropole

Vor etwa 2300 Jahren entstand auf dem Gebiet des modernen Manching eine der

bedeutendsten Keltenstädte Europas. In der Keltenabteilung des Museums werden die Höhepunkte aus 100 Jahren archäologischer Ausgrabungen gezeigt, darunter ein geheimnisvoller Goldschatz, ein einzigartiges Kultbäumchen und ein prächtiger Goldschmuck. Sie zeugen von der einstigen Blüte des keltischen Manching.

Vorposten eines Weltreichs

Um 40 n. Chr. gründeten die Römer im heutigen Oberstimm ein Militärkastell, das der Kontrolle der Donau als natürlicher Nordgrenze des Imperiums diente. Die Römerabteilung des Museums zeigt ausgewählte Funde aus dem römischen Militärlager und der Zivilsiedlung. Dazu zählt neben Waffen, Ausrüstung und persönlichen Besitz der Soldaten auch ein sensationeller Jahrhundertfund: Die Patrouillenboote von Oberstimm (um 100 n. Chr.) gelten als die besterhaltenen römischen Kriegsschiffe nördlich der Alpen!

Lebendige Antike

Neben den Originalfunden erwecken Teilrekonstruktionen in Originalgröße, Modelle in

verkleinertem Maßstab und moderne Vermittlungsmedien die Welt der Kelten und Römer zum Leben. Ein Audioguide ermöglicht Hörführungen auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Für die kleinen Gäste steht eine deutsche Kinderversion zur Verfügung.

Doch nicht nur im, sondern auch um das Museum kommen Archäologie-Fans auf ihre Kosten: Da es direkt am historischen Originalort liegt, können sie selbst zu Fuß oder per Fahrrad die Umgebung auf einem archäologischen Lehrpfad erkunden.

Spannende Erlebnisausstellung

Noch bis zum 6. November 2022 präsentiert das Museum die Sonderausstellung „Im Dienste Roms - Legionen und Hilfstruppen“. Dabei wird das römische Militär durch faszinierende Modelle, erlebnisreiche Mitmachstationen, originalgetreue Repliken und anschauliche Zeichnungen erneut zum Leben erweckt.

www.museum-manching.de

Neues Erholungsgebiet mitten im Ort

Mit der Anlage des Retzbachparks hat die Gemeinde Gaimersheim ein weiteres Stück Lebensqualität geschaffen

Gaimersheim. Der neu angelegte Park erstreckt sich über rund zweieinhalb Hektar Gesamtfläche. Schutzpflanzungen aus heimischen Straucharten sowie ein Eichenhain werden die parkähnliche Atmosphäre im Laufe der Zeit unterstützen.

Der Retzbachpark lädt zu einem Wohlfühlurlaub in der Natur ein. Mit seinen 1.500 Meter Spazierwegen hat der Park einiges zu bieten. Der natürlich angelegte Bachlauf wird begleitet durch abwechslungsreiche Wege mit Holzdecks, Ruhebänken und Sitzblöcke am

Wasser sowie Brücken und Steinblöcke zur Überquerung des Retzbachs.

Auf den großzügigen Wiesen gibt es vieles zu entdecken. Nicht nur Kinder werden hier zum kreativen Spielen eingeladen. Moderne Fitnessgeräte und eine Boulebahn stehen den aktiven Gästen zur Verfügung. Wer dagegen lieber die Ruhe genießen möchte, kann diese am Ufer des Bachlaufes finden.

www.gaimersheim.de



Der neu angelegte Retzbachpark in den Wintermonaten (© Martina Persy)



Im Sommer spenden die Bäume Schatten (© Martina Persy)

IM DIENSTE ROMS
LEGIONEN UND HILFSTRUPPEN

1.4. – 6.11.2022
Im Eret 2 · 85077 Manching
www.museum-manching.de

kelten römer museum manching

ERLEBNISBAD AQUAMARIN GAIMERSHEIM

Martin-Ludwig-Str.15 · 85080 Gaimersheim · Tel. 08458/3246-0



- 68 m lange Wasserrutsche
- Wasserpilz
- Sprudelbucht, Massagedüsen, Strömungskanal
- Dampfbad, Solarium
- abgetrennter Kleinkinderbereich
- beheiztes Außenbecken
- Cafeteria

Pirschbüchse, Plattenrock und ein Osmanisches Zelt

Die Schatzkammer des Bayerischen Armeemuseum in Ingolstadt beherbergt seltene Exponate



Eine Schlachtszene aus dem Dreißigjährigen Krieg (© Bayerisches Armeemuseum, Foto: Luise Wagener)

Ingolstadt. Auch in einem Armeemuseum gibt es Schätze. Aber nicht Gold, Diamanten oder Seidenstoffe erwarten den Besucher, sondern herausragende Stücke der alten Sammlung, die weltweit einzigartig oder überaus selten sind.

Kleidungsstücke eines einfachen Soldaten aus dem 16. Jahrhundert, die Pirschbüchse des Pfalzgrafen Ottheinrich oder ein Parier Schild aus Schloss Ambras in Tirol. Im Zentrum

eines Turmraumes, der in der Tat als Schatzkammer bezeichnet wird, findet sich eine Rüstung aus dem 14. Jahrhundert, ein so genannter Plattenrock. Das weltweit einzige bekannte Stück seiner Art.

Aber auch in den anderen Abteilungen des Museums kann eine Menge entdeckt werden: Die Inszenierung einer Schlachtszene aus dem Dreißigjährigen Krieg, Gemälde von Fürsten, Generälen, Soldaten und ihren Schlach-

ten, Zeichnungen von Zeitzeugen, die den grausamen Rückzug der Truppen Napoleons aus Russland 1812 miterlebten oder ein Planungsmodell der Festung Ingolstadt aus dem Jahr 1566. Viele der Objekte sind unbekannt und werden erstmals ausführlich vorgestellt und erklärt.

Eine besondere Trophäe

Ein besonderer Höhepunkt ist für jeden Besucher jedoch das osmanische Zelt, das 1687 in der Schlacht von Mohacs im heutigen Ungarn erbeutet wurde. Seit dieser Zeit wurde es als Trophäe gezeigt. Max Emanuel nutzte es bei Gartenfesten, bayerische Generäle bei Manö-

vern und auch beim Oktoberfest kam es zum Einsatz. Seit der Gründung des Bayerischen Armeemuseums ist es eines der zentralen Objekte der Sammlung und war immer ausgestellt. Neu seit 2021 ist jedoch, dass der Besucher ausführliche Informationen erhält - zum Zelt, dem Großwesir, von dem es erbeutet wurde, aber auch zur späteren Nutzung oder wo es im Laufe der Jahrhunderte überall zu sehen war.

Ein gotisches Baudenkmal

Das größte Exponat des Museums ist jedoch nicht das Zelt des Großwesirs, sondern das Gebäude, in dem es seit 1972 beheimatet ist: Das Neue Schloss von Ingolstadt aus dem 15. Jahrhundert. Es ist eines der herausragenden gotischen Baudenkmäler in Süddeutschland und dominiert mit seiner Silhouette die Altstadt von Ingolstadt. Die Innenräume zeigen die Pracht alter Zeiten - mit prachtvollen Decken, beeindruckenden Sälen und Portalen, bei denen keines dem anderen gleicht.



In der Schatzkammer (© Bayerisches Armeemuseum)

www.armeemuseum.de

Medizingeschichten mit allen Sinnen erleben!

Im Deutschen Medizinhistorischen Museum Ingolstadt treffen historische Objekte auf aktuelle Gesundheitsdebatten



Blick in den Anatomiesaal (© Ulrich Rössle)

Ingolstadt. Das Museum beherbergte im 18. Jahrhundert die medizinische Fakultät der ehemaligen bayerischen Landesuniversität. Die „Alte Anatomie“ diente der Lehre und Forschung in Anatomie, Chemie, Physik und Botanik. Als die Universität nach Landshut verlegt wurde, verlor das Anatomiegebäude seine Funktion.

Zur 500-Jahre-Feier der Universität wurde die „Alte Anatomie“ grundlegend renoviert. 1973 eröffnete man hier das Deutsche Medizinhistorische Museum. Die Dauerausstellung wurde komplett neugestaltet und im Oktober 2020 eröffnet. Sie wurde 2021 mit dem Bayerischen Museumspreis ausgezeichnet. Das inhaltliche Konzept der Dauerausstellung ist zweigeteilt. So widmet sich das Obergeschoss der „Medizinischen Welt des 18. Jahrhunderts“, also der Zeit, als in dem heutigen Museumsgebäude die medizinische Fakultät untergebracht war. Im Erdgeschoss eröffnen 21

„Starke Dinge“ jeweils unterschiedliche Perspektiven auf die Geschichte der Medizin. Zwei Kabinette zu den Grenzen der Medizin („Not lehrt beten“) und zu dem bekanntesten Studenten der Universität Ingolstadt (Mary Shelleys Romanfigur Victor Frankenstein) runden den Museumsbesuch ab. Ein Audioguide lädt zum Eintauchen in Krankengeschichten aus früheren Zeiten ein.

Heilende Pflanzen

Der Arzneipflanzengarten gehörte bei den Planungen für das im 18. Jahrhundert errichtete Anatomiegebäude von Anfang an dazu. Hier sollten die Medizinstudenten in Botanik und Arzneimittellehre unterrichtet werden.

1992 wurde dieser im Zuge der Bayerischen Landesgartenschau nach historischen Vorbildern neugestaltet. In den von Buchsbaumhecken eingefassten Feldern wachsen ca. 200 verschiedene Arznei- und Gewürzpflanzen, die nach ihren Hauptinhaltsstoffen geordnet sind. Der Duft- und Tastgarten im hinteren Teil, mit

leicht zugänglichen Hochbeeten für Rollstuhlfahrer und einer Beschilderung in Braille- und Tastschrift für sehbehinderte Gäste, ermöglicht allen eine direkte Begegnung mit der Vielfalt der Arzneipflanzen.

Das liebevoll geführte Museumscafé „hortus medicus“ bietet die Möglichkeit, die wunderbare Stimmung des Gartens bei einer Tasse Kaffee und einem guten Stück Kuchen zu genießen. Oder man stöbert im hauseigenen Museumshop, der ein kleines, feines Sortiment rund um die Themen „Medizin“ und „Garten“ umfasst.



Museumskomplex mit Garten (© Marcus Ebener)

www.dmm-ingolstadt.de



Medizingeschichte
Arzneipflanzengarten
Museumscafé

Deutsches Medizinhistorisches Museum

Anatomiestr. 18-20 85049 Ingolstadt
www.dmm-ingolstadt.de



BAYERISCHES ARMEEMUSEUM

Neues Schloss Ingolstadt

www.armeemuseum.de

Vielfalt

**Erlebniswelt
Automobile
Gastronomie
Führungen**

Audi

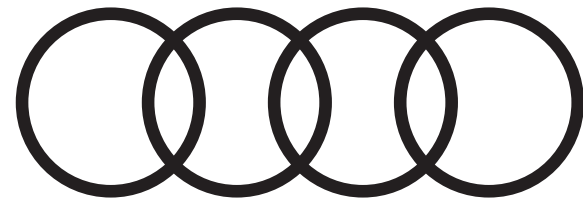
Forum Ingolstadt

AUDI AG
Ettinger Straße 70
www.audi.de/foren



museum mobile

www.facebook.com/AudiDE



**Jazz
Klassik
Kino
Kunst**

Radlust und Wanderspaß in der Wiege des Bieres

Wo der Hopfen wächst und die Wittelsbacher ihre Wurzeln haben: Ereignisreiche Touren im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm



Idylle an der Paar (© Axel Effner)

Pfaffenhofen. Zentral gelegen zwischen München, Augsburg, Nürnberg und Regensburg sind Landschaft, Kultur und Kulinarik im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm geprägt vom „Grünen Gold“ der Hallertau - dem Hopfen. Zwischen Hopfengärten, sanften Hügeln, Flusstälern und malerischen Dörfern gibt es für Besucher viel zu entdecken.

Vielerorts prägen die bis zu acht Meter hohen Hopfengärten das Landschaftsbild. Im Herbst und Winter kahl und stumm, erwachen sie im Frühjahr zum Leben; von Monat zu Monat klettern die Hopfenreben weiter in die Höhe. Die 1000-jährige Kulturgeschichte dieser

einzigartigen Pflanze erzählt eindrucksvoll das Deutsche Hopfenmuseum in Wolnzach. Von Mai bis September gewähren Hopfenbotschafterinnen bei Erlebnisführungen einen Blick hinter die Kulissen. Mit viel Liebe zum Detail erzählen sie auf ihren Höfen von ihrem Leben und ihrer Arbeit. Zum Abschluss werden heimische Biere oder Kreationen wie Hopfenbutter oder Bierbrot verkostet.

Abwechslungsreiche Touren

Radfahren und Wandern – das passt im Landkreis Pfaffenhofen so gut zusammen, wie Hopfen und Malz. Die große Auswahl an Wanderstrecken und Themenradwegen ermöglicht

abwechslungsreiche Ausflüge. Die durchgängig ausgeschilderten Routen führen vorbei an Weihern und Badeseen, durch Flusstäler und über Hügel. Historische Städte und imposante Bauwerke zählen ebenso zu den Wegbegleitern wie ehrwürdige Klöster, idyllische Kapellen und herrschaftliche Schlösser. Egal, ob entspannte Touren mit der Familie oder sportliche Herausforderungen – das Gesamtwegenetz mit seinen rund 1.080 Kilometern bietet Möglichkeiten für Jedermann.

Überregional bedeutende Fernradwege wie der Donauradweg, die WasserRadlWege Oberbayern oder die malerische Hallertauer Hopfentour führen durch das Anbaugebiet des Grünen Goldes. Die Hallertau als weltweit größtes zusammenhängendes Hopfenanbaugebiet kann auf den Brauereitouren von seiner schönsten Seite entdeckt werden. Selbstverständlich darf ein Abstecher für eine flüssige Kostprobe bei einer der zahlreichen Brauereien unterwegs nicht fehlen. Berühmte Wallfahrtskirchen stehen im Fokus der Kirchen- und Klöster-Runde.

Für Wanderer und Spaziergänger sind das Naturschutzgebiet „Nöttinger Viehweide“ bei Geisenfeld und der „Feilenforst“ von besonderem landschaftlichem Reiz. Auf dem Scheyerer Planetenweg erfährt der Spaziergänger nicht

nur allerlei über die Mitglieder der Planetenfamilie, sondern erwandert auch die Größenverhältnisse des Sonnensystems. Rund um Hohenwart können Naturliebhaber auf den Kapellenwanderwegen das Paartalschutzgebiet erkunden sowie gleichzeitig Spannendes über fast schon vergessene Kirchen und Kapellen erfahren.

Interessierte an der spannenden Siedlungsgeschichte der Region werden im „keltens römer museum manching“ fündig. Urlaubern mit höheren Zielen sei der Waldkletterpark Oberbayern in Jetzendorf mit seinen 14 Parcours und direkt angrenzender Adventuregolf-Anlage ans Herz gelegt. Wenn die Temperaturen wieder steigen, bieten der „Wake & Groove“ Wassersportpark auf dem Lorenzisee in der Nähe von Geisenfeld oder die vielfältigen Bade- und Kiesweiher eine willkommene Erfrischung.

www.kus-pfaffenhofen.de



Bierprobe (© Richard Scheuerecker.)

Radtour zum Ursprung des Bieres

Radeln in der Heimat des Hopfens zwischen Ingolstadt und Freising: Die Hallertau bietet viele Hopfen- und Biererlebnisse



Hopfenland Hallertau. Die abwechslungsreiche Radtour durch die Hallertau verbindet die bedeutenden Bierstädte Ingolstadt und Freising. Radler erfahren Interessantes über das Reinheitsgebot sowie die Braukultur und erleben die einzigartige Kulisse der bis zu sieben Meter hohen Hopfengärten. Dass dabei Genuss die regionale Schmankerl nicht zu kurz kommen, versteht sich von selbst.

Startpunkt der Tour ist Ingolstadt, wo 1516 das Bayerische Reinheitsgebot für Bier erlassen wurde. Die Donaumetropole ist auf jeden



Radeln zwischen den Hopfengärten (© Hopfenland Hallertau Tourismus e.V., Florian Trykowski)

Fall eine Erkundungstour wert mit ihren uralten Biergärten und traditionellen Gasthäusern. Entlang des Donauradwegs führt der Weg weiter in den Landkreis Pfaffenhofen zur Herzogstadt Vohburg, bevor er bei Geisenfeld in die beeindruckende Hopfenlandschaft eintaucht.

Radeln vorbei an Hopfengärten

Das Hallertauer Hügelland fasziniert mit alteingesessenen Dörfern, malerischen Anhöhen und schönen Aussichtspunkten, mit Blick über grüne Hopfengärten, Wiesen und Wälder. Bei Geisenfeld sorgen an heißen Tagen im Feilenmoos die Seen für Abkühlung. Am idyllischen Flusslauf der Ilm entlang führt der Weg nach Wolnzach, dem Zentrum des Hopfenanbaus. Hier bietet sich eine Pause in einem gemütlichen Biergarten an. Im Deutschen Hopfenmuseum kann man an Führungen und speziellen Bier- und Genuss-Seminaren teilnehmen.

Vorbei an Hopfengärten führt die Tour weiter über das typische Tertiärhügelland in die Region Freising. In Au i. d. Hallertau ist ein Besuch des historischen Ortskerns und der traditionellen Schlossbrauerei mit gemütlichen Biergarten zu empfehlen. Markt- und Brauereiführung werden angeboten. Ein Stück weiter, bei Reichertshausen, lohnt sich ein Abstecher zu einer ca. 6 Meter hohen Aussichtsplattform



Domberg in Freising (© Touristinformation Freising, Christian Schraner)

mit grandiosem Blick auf die Hopfengärten. Entlang des Bockerlradweges, einer aufgelassenen Bahntrasse, geht es über Zolling und das idyllische Ampertal weiter bis nach Freising, dem Ziel der Streckentour. In der Domstadt Freising erfährt man bei einem Stadtpaziergang viel über die Freisinger Geschichte. Hier befindet sich die älteste, noch bestehende Brauerei der Welt, die Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan. Bei einer Brauereiführung kann man einen Blick hinter die Kulissen der Braukunst werfen und mehr über die Entstehung des Bieres bis hin zu dessen Genuss erfahren. In einem der gemütlichen Freisinger Biergärten kann man den Tag entspannt bei einer Maß Bier ausklingen lassen.

Den Flyer „Radtour zum Ursprung des Bieres“ erhält man beim Hopfenland Hallertau Tourismus e.V. und den Touristinformationen.

www.hopfenland-hallertau.de



Altes Rathaus in Ingolstadt (© Ingolstadt Tourismus, Szilard Kun)

Kulturgenuss, Naturerlebnis und Outdoorspaß

Ausflugstipps für die Region Freising: Fernblick vom Domberg, Radeln durch die Isarauen, Wandern im Weltwald



Radfahrer am Kranzberger See (© TOM e.V. / Peter von Felbert)

Region Freising. Attraktiv im Norden Münchens liegt die Region Freising. Der Süden der Region umfasst die Flusstäler von Isar und Amper sowie die historischen Isarstädte Freising und Moosburg. Der Norden gehört zum größten zusammenhängenden Hopfenanbaugesamt der Welt, der Hallertau.

Die Isarstädte Freising und Moosburg bieten kulturelle Schätze und modernes Stadtfeeling zugleich. Prägend für Freising ist der Domberg mit dem imposanten Mariendom, der majestätisch über der Altstadt thront und zahlreiche Kunstschätze birgt. Auch der Weihenstephener Berg mit der ältesten Brauerei der Welt

und den blühenden Sichtungsgärten der Hochschule ist ein weiterer Anziehungspunkt. Malerisch eingebettet zwischen den Flüssen Isar und Amper erhebt sich die Altstadt von Moosburg mit den markanten Kirchtürmen von St. Johannes und dem St. Kastulus Münster. Kleinode, wie das Renaissancewassertschloss in Hohenkammer sind weitere beliebte Ausflugsziele.

Wandern in vielfältiger Natur

Verschiedene Erlebnispfade und Genusswandertouren führen durch Flusstäler, Heide, Niedermoor, Auwälder oder Hopfengärten, zu ursprünglichen Natur(schutz)gebieten und

herrlichen Aussichtspunkten. Ein Naturerlebnis sind die grünen Auwälder von Isar und Amper. Ideal für Familien ist der Walderlebnispfad Freising mit Waldlabyrinth und vielen Mitmachstationen oder der Heidepfad bei Eching. Einblicke in die Vegetation unterschiedlicher Kontinente bieten die Themenwege im Bayerischen Landesarboretum „Weltwald“. Die schönsten Wandertouren in der Region Freising stellt die neue Wanderbrochure „Rausspaziert!“ übersichtlich dar.

Radtouren und Fernradwege

Zahlreiche Radtouren führen durch intakte Natur, entlang von Flussläufen und verbinden kulturelle und landschaftliche Besonderheiten. Insgesamt stehen 850 km ausgewiesene Radwege mit gutem Anschluss an das Bayernnetz für Radler, Bahn und S-Bahn zur Verfügung. Beliebt ist die 84 km lange Kirchentour entlang von Isar und Amper. Sie führt vorbei an Dom, Münster und kleinen Kirchen. Empfehlenswert ist auch der 32 km lange Bockerlradweg entlang der ehemaligen Hallertauer Lokalbahn. Zudem durchqueren bekannte Fernradwege die Region: der Isaradweg, der 4-Sterne Ammer-Amper-Radweg oder die Hopfenschleife der WasserRadlwege

Oberbayern. Dabei bieten sich gemütliche Gasthäuser, traditionelle Biergärten sowie verschiedene fahrradfreundliche Gastgeber für einen Halt an.

Hopfen, Bier und mehr

Hopfen und Bier sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen. Beliebt sind Hopfen-erlebnisführungen, bei denen Besucher Interessantes über Anbau und Ernte des Hopfens erfahren. Wie das Endprodukt Bier entsteht, wird bei einer Brauereiführung in Freising oder Au i. d. Hallertau erklärt. Weitere Aktivangebote bieten Erlebnisbauernhöfe vom Straußenhof bis zum Haselnusshof, Erlebnisgärtnereien oder der Bogenpark Hohenkammer mit dem 3D-Bogenparcours.

www.tourismus-kreis-freising.de



Marienplatz in Freising (©Stadt Freising / Rainer Lehmann)

Mit den Freizeitbussen auf Entdeckertour

Praktischer Service für Aktive: der Fahrradanhänger / Ausflugsziele zwischen Kultur, Natur und Kulinarik

Naturpark Altmühltal. Ausgestattet mit Fahrrad-Anhängern drehen die Freizeitbusse an allen Wochenenden und Feiertagen ihre Runden durch das traumhaft schöne Donau- und Altmühltal sowie entlang der Abens ins idyllische Hopfenland Hallertau bis zu den Isarauen.



Wandern, Radeln, Ausflüge: Der Freizeitbus ist idealer Partner (© VLK Kelheim)

Ob alleine, mit Familie oder mit Freunden: Die Region bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten für einen gelungenen Tag. Radeln, wandern, mit dem Boot oder Schiff fahren, klettern, Sehenswürdigkeiten bestaunen oder einfach nur entspannen – die Freizeitbusse sind der ideale Begleiter für eine erlebnisreiche Besichtigung-, Wander- oder Fahrradtour.

radmitnahme ist im Preis inbegriffen. Die Freizeitbus-Saison beginnt jedes Jahr am 1. Mai und endet mit dem 3. Oktober. Alle Busse verfügen über Fahrradanhänger, auf denen Fahrräder einfach und sicher transportiert werden.

artige Baudenkmäler entdeckt man auf den Routen der Freizeitbusse: wie z.B. die Befreiungshalle über Kelheim, die Burg Prunn, den „Tatzlwurm“ bei Essing als eine der längsten Holzbrücken Europas oder die Burg Randeck. Sehenswert sind auch das Kristallmuseum in Riedenburg, das „Archäologische Museum“ und das Orgelmuseum in Kelheim, das Stadtmuseum Mainburg im Hopfenland Hallertau sowie „Kuchlbauers Bierwelt“ in Abensberg. Zur Rast und Stärkung findet sich immer eine gepflegte Gastwirtschaft mit einem gemütlichen Biergarten. Genauso erholsam ist es,

sich einen entspannten Tag in den Thermen von Bad Gögging und Bad Abbach zu gönnen. In 2022 fährt der Freizeitbus der Region Freising von Mainburg über die Haltestellen Rudelzhausen, Attenkirchen und Erlau bis zur Domstadt Freising.

Infotelefon: 0800 333 8383

www.freizeitbusse.de

www.naturpark-almuehltal.de/freizeitbus

www.vlk-kelheim.de

www.tourismus-kreis-freising.de

www.tourismus-landkreis-kelheim.de

Attraktives Angebot

Eine Freizeitbuslinie verkehrt von Regensburg aus über Bad Abbach, Kelheim und Essing bis nach Riedenburg und fährt von dort aus ohne Unterbrechung weiter über Dietfurt, Beilngries und Eichstätt bis nach Dollnstein. Eine weitere Freizeitbuslinie führt von Kelheim aus über Weltenburg, Eining, Bad Gögging, Neustadt an der Donau und Abensberg nach Mainburg bis zum Endpunkt in Freising. Auch die Fahrpreise sind unschlagbar günstig: Das Freizeitbus-Tagesticket für Erwachsene kostet 5,80 Euro, für Kinder 3,50 Euro und für Familien 15 Euro. Das Ticket gilt den ganzen Tag lang auf allen Freizeitbuslinien. Die Fahr-

Regionen entdecken

Eine Fahrt mit dem Freizeitbus bietet einen idealen Ausgangspunkt für erlebnisreiche Fahrradtouren, etwa auf dem Donau- bzw. Altmühltal-Radweg oder dem „Abens-Radweg“ in das Hopfenland Hallertau sowie für Wanderungen auf dem „Altmühltal-Panoramaweg“, auf dem „Jurasteig“ oder auf dem Erlebnisweg „Hopfen und Bier“. Den Fahrgast erwartet eine einmalige Naturregion mit steilen Felshängen und waldreichen Hochebenen, die grandiose Landschaft des Donaudurchbruchs bei Weltenburg mit der ältesten Klosterbrauerei der Welt oder die Tropfsteinhöhle Schulerloch. Auch einzig-

Einsteigen und die Vielfalt der Regionen entdecken

- Donau- und Altmühltal
- Weltenburger Enge
- Naturpark Altmühltal
- Hopfenland Hallertau
- Isar- und Ampertal

Mit dem Freizeitbus einfach und bequem zu den schönsten Ausflugszielen!

Ideal für Entdecker, Wanderer und Radfahrer

www.freizeitbusse.de
Verkehrsgemeinschaft Landkreis Kelheim

Psst...
geheim!

Lehrpfad Geotope Kühstein

Wo einst Riffe waren

Die Geotope Kühstein liegen unmittelbar am Ortsrand von Mönchsdeggingen. Hier, am südlichen Kraterrand, bieten zwei Steinbrüche Einblicke in die erdgeschichtliche Vergangenheit der Region: Relikte eines 160 Millionen Jahre alten Riffgürtels und Reste eines Mündungsdeltas des Ries-Sees sind hier sichtbar. Auf dem 2,7 km langen Lehrpfad erklären Ereignistafeln die Phänomene der Geotope und biologische sowie historische Besonderheiten. Vom Buchberg aus hat man einen großartigen Panoramablick auf das Ries und seinen Inneren und Äußeren Kraterrand.

www.geopark-ries.de/wege



Auf dem Lehrpfad Geotope Kühstein
(© Dietmar Denger)

Ein einschlagendes Erlebnis

Infozentren, Erlebnis-Geotope und Wanderwege im Nationalen Geopark Ries



Führung mit Geopark Ries Führerin (© Dietmar Denger)

Geopark Ries. Die Geschichte des UNESCO Global Geoparks Ries begann vor rund 15 Millionen Jahren mit einem gewaltigen Knall: Ein etwa ein Kilometer großer Meteorit schlug mit einer Geschwindigkeit von über 70.000 Kilometern pro Stunde in die Oberfläche der Alb ein. Der Krater hat einen Durchmesser von rund 25 Kilometern - das heutige Nördlinger Ries.

Die Spuren der Katastrophe sind Millionen von Jahren später noch deutlich zu sehen. Die Infozentren in Nördlingen, Oettingen und Treuchtlingen sowie die Geopark Infostelle in Wemding erzählen mit der „Uhr der Erdgeschichte“ mehr über dieses „einschlagende Ereignis“. In Zeitraffer erleben die Besucher in wenigen

Minuten die Entwicklung der Kontinente als interaktive Animation. Neuerdings auch gut sichtbar auf großen Flatscreen-Bildschirmen.

Neue Infostelle in Kirchheim

Weitere Infostellen findet man in Monheim, Nördlingen, Deiningen und in Harburg. Eine sechste wurde im vergangenen Jahr in Kirchheim am Ries eröffnet: Am Wanderparkplatz Blasienberg vermitteln die neuen Tafeln mit einer geologischen Karte Wissenswertes über die Entstehung des Rieskraters, dessen Geologie und seine Besonderheiten, aber auch über örtliche Sehenswürdigkeiten. So wie bereits in Harburg und Deiningen sind auch hier die Infotafeln zweisprachig, Deutsch und Englisch. Dank ihrer schönen Lage am Blasienberg ist die Infostelle außerdem ein idealer Rastplatz für Wanderer, Radler und Spaziergänger.

Die Infozentren und Infostellen öffnen den Besuchern die Augen für die Spuren, die dieser große „Knall“ in der Landschaft des UNESCO Global Geoparks Ries hinterlassen hat. Als „Fenster in die Erdgeschichte“ vermitteln außerdem bald sieben Erlebnis-Geotope anschaulich die Zerstörungskraft des Einschlags und dessen Folgen für Gestein, Landschaft und Natur. Die Geopark-Lehrpfade rund

um diese Erlebnis-Geotope führen zu besonders interessanten geologischen Aufschlüssen, Aussichtspunkten sowie naturgeschichtlichen Besonderheiten. Neben der einmaligen Geologie finden sich im Geopark Ries zudem auf engstem Raum hervorragend erhaltene Burgen, Schlösser, Kirchen und Klöster.

Entdecken lassen sich all diese Sehenswürdigkeiten auf einem gut ausgeschilderten Wander- und Radwegenetz. Einer der beliebtesten Themenwanderwege im Geopark Ries ist der „Schäferweg“ bei Nördlingen, der auf rund 19 Kilometern den traditionellen Pfaden der Wanderschäfer folgt. Weitere Tipps sind der „7-Hügel-Weg“ oder der „Schwedenweg“.

www.geopark-ries.de



„Geopark Ries Infostelle“ in Nördlingen
(© Marco Kleebauer)



GEOPARK RIES
Europas Riesiger Meteoritenkrater



Prospekte kostenlos anfordern unter www.geopark-ries.de

Den Krater erleben

Erleben Sie faszinierende Geologie, einmalige Natur und jahrtausendealte Besiedlungsgeschichte des Meteoritenkraters. Erlebnis-Geotope, Themenwanderwege und Radwege laden zur spannenden Erkundungstour ein.



Geopark Ries e. V.
Pflegstraße 2
86609 Donauwörth
Tel.: 0906 74-6030
info@geopark-ries.de

Den Geopark Ries schmecken und entdecken

Bei Führungen oder bei den Partnern der Initiative „Geopark Ries kulinarisch“ lernen Besucher das Ries besser kennen

Geopark Ries. Die Geopark Ries Führerinnen und Führer im Geopark Ries zeigen Gästen Besonderheiten, die sonst leicht zu übersehen sind, und berichten Interessantes und Kurioses aus der Geschichte und von der Ries-Entstehung.

Wer das Ries mit all seinen Facetten kennenlernen möchte, schließt sich den zertifizierten Geoparkführerinnen und -führern an. Sie bieten eine große Zahl an Führungen und Radtouren. Die Angebote sind auch für Gruppen buchbar oder finden zu festen Terminen für jedermann statt.

Ein Ehrencodex fürs kulinarische Handwerk

Egal ob mit den Geoparkführern oder auf eigene Faust, die Erkundungstouren machen Appetit. Den stillt man im Ries gern mit regionaltypischen Genüssen. „Einschlagende Geschmackserlebnisse aus dem Krater“ versprechen die Partner der Initiative „Geopark Ries kulinarisch“. Seit Jahren führt sie Gastronomen sowie Lebensmittelproduzenten und Veredelungsbetriebe zusammen.

Den hohen Standard sichert der Ehrencodex, den die Partner bei der Aufnahme unterzeich-



Kartoffelhof Hertle (© Marco Kleebauer)

nen, sowie die Richtlinien für Produzenten und handwerkliche Veredelungsbetriebe. Der Codex legt etwa fest, dass sich die Partner zu naturbelassener Küche und zur vorwiegenden Verwendung einheimischer Produkte verpflichten. Vor allem sollen die Hauptzutaten aus dem Geopark Ries stammen. Zu den Partnererzeugern gehört zum Beispiel der Sonnenhof Rudelstetten bei

Alerheim. Hier werden unter anderem köstliche Rieser Wurstwaren wie Rauchfleisch oder Bauern-Bratwürste hergestellt.

Auf artgerechte Haltung setzt der Holunderhof in Lohe bei Oettingen: Auf dem Biohof leben unter anderem eine Galloway-Mutterkuhherde, Hühner, Enten und Schweine. Auf den Feldern wachsen verschiedene Getreidesorten wie Dinkel und Emmer oder die Ölsaatfrucht Leindotter. Zudem besteht die Gelegenheit, mit Kräuterpädagogin Siglinde Beck die Wildkräuter und Wildfrüchte im Geopark Ries kennenzulernen.

Den weiteren Weg des Getreides verfolgt man in der Oberen Mühle in Laub bei Munningen: In diesem traditionsreichen Betrieb wird ausschließlich Getreide aus der Region vermahlen. Auch Spargel wird hier angebaut - mehr dazu erfahren Besucher bei Spargel- und Mühlenführungen. In Munningen hat mit dem Kartoffelhof Hertle ein weiterer kulinarischer Partner sein Zuhause. Komplett wird die kulinarische Vielfalt mit dem zarten Fleisch vom „Donau-Rieser Heide-Lamm“.

Und für den Durst? Auch hier bleibt es regional. Wunderbar anstoßen lässt es sich mit den Destillaten der Brennerei Donare aus Alerheim

und mit den Bieren aus dem „Fürst Wallerstein Brauhaus“. Dank der Familie Scheible aus Alerheim wird es bei „Geopark Ries kulinarisch“ hochprozentig: Das Familienprojekt heißt „Krater Spirits“ und dahinter verbergen sich köstliche und international ausgezeichnete Spirituosen.

Kulinarische Entdeckungen

Bei den Partnergastromomen sind die „Geopark Ries kulinarisch“-Speisen am Logo auf der Speisekarte erkennbar. Zur kulinarischen Entdeckungsreise durch den Geopark laden hier der Gasthof „Zur Wallfahrt“ und „Schieners Birkhahn“ in Wemming, das Literaturcafé in Nördlingen und das Parkhotel Donauwörth sowie das Hotel-Restaurant Goldener Hirsch in der Donaustadt ein. Ideal zum Abschluss eines köstlichen Essens ist ein Kaffee: Hier empfiehlt sich ein Besuch des „Samocca“ in Nördlingen. Dieses Café mit eigener Rösterei ist Teil eines Projektes der Donau-Ries-Werkstätten GmbH für Menschen mit Handicaps.

www.geopark-ries.de/fuehrungen

www.geopark-ries.de/geopark-ries-kulinarisch



Prospekte kostenlos anfordern unter www.geopark-ries.de

Den Krater kulinarisch erleben

Die regionalen Partnerbetriebe „Geopark Ries kulinarisch“ laden ein zu einschlagenden Geschmackserlebnissen aus dem Meteoritenkrater.



Geopark Ries e. V.
Pflegstraße 2
86609 Donauwörth
Tel.: 0906 74-6030
info@geopark-ries.de

Infozentrum Naturpark Altmühltal

Für Naturpark-Entdecker

Ob Servicehefte, Karten, Hilfe bei der Unterkunftssuche, Souvenirs oder Erlebnistipps: Das Informationszentrum Naturpark Altmühltal in Eichstätt ist die erste Anlaufstelle für Naturpark-Entdecker. Neben der Beratung am Counter bietet es eine kostenlose und interaktiv gestaltete Ausstellung rund um Natur und Kultur der Region – und das alles im architektonisch eindrucksvollen Rahmen einer ehemaligen barocken Klosterkirche. Kinder erkunden die Ausstellung mit den Dinos Fossi und Juvu oder mit einem spannenden Audioguide. Zum Abschluss des Besuchs lohnt sich ein Bummel durch den Biotopgarten.

www.naturpark-almuehltal.de/infozentrum



Ausstellung im Infozentrum Naturpark Altmühltal in Eichstätt (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Was Groß und Klein schlau macht

Wanderungen auf den Lehrpfaden verbinden Naturerlebnis mit Wissensvermittlung

Naturpark Altmühltal. Wissenswertes über den Naturpark Altmühltal, über die Natur und ihre Kreisläufe, über die Archäologie, Geologie und Geschichte in der Altmühljura-Region vermitteln die Lehrpfade im Naturpark Altmühltal. Einige bieten auch Bewegungs- und Spielstationen speziell für Kinder.

Das Erlebnis-Geotop „Lindle“ bei Nördlingen/Holheim mit Lehrpfad, Picknickplätzen und Aussichtspunkten ist perfekt für einen Familienausflug geeignet. Beim Outdoor-Memory lernen Kinder spielerisch die Vielschichtigkeit des Geoparks Ries kennen und können am Steine-Kloppplatz können mit etwas Geschick Feuersteine klopfen. Geologie, Höhlenkunde, Geomorphologie und allerhand Wissenswertem zur Mühlbachquellhöhle erfährt man auf dem Höhlenkundliche Wanderweg (Schleife 6 des Jurasteiges) mit Startpunkt in Mühlbach. Den verantwortungsbewusste Umgang mit unseren Feuchtbiotopen bringt der Feuchtgebiets-Lehrpfad Pfünz näher: Entwicklung, Fauna und Flora, Hoch- und Altwasser der Altmühl, aber auch Ulmensterben und Regulierungsmaßnahmen sind hier Thema. Die Pflanzen und Tiere des Naturparks Alt-

mühltal lernt man auf dem Natur-Erlebnis-Pfad am Nagelberg bei Treuchtlingen kennen. Hier locken herrliche Ausblicken in die Landschaft, Spielstationen und auf dem „Hexentanzplatz“ ein Spiel- und Bolzplatz sowie ein Grillplatz mit Hütte. Rund um den Rohstoff Holz dreht sich alles auf den Walderlebnispfaden bei Wemding. Auch ein Kletterpfad mit Stelzenlauf und Balanciermöglichkeiten sowie ein Geheimgang kann hier entdeckt werden. Ganz auf die Buche spezialisiert hat sich der Kipfenberger Buchenpfad.

Eintauchen in die Geschichte

Der Römererlebnispfad Burgsalach führt entlang des Weltkulturerbes Limes und der parallel verlaufenden Römerstraße vorbei an der Rekonstruktion eines Holzwachturms. Flipper, Drehwürfel, plastischen Modelle und Schautafeln vermitteln spielerisch Wissen über die Römer und das Leben an und hinter der Grenze des römischen Weltreichs. Wer mehr über das Leben der Kelten erfahren will, der sollte dem Keltenweg folgen. Im Geschichtsdorf Landersdorf kann man in nachgebauten Häusern sogar Handwerk aus der frühkeltischen Zeit bestaunen. Noch weiter zurück in die Erd-



Walderlebnispfad bei Wemding (© Dietmar Denger)

geschichte geht es auf dem Fossilienpfad Eichstätt, der zu Jurafelsen und Steinbrüchen führt. Museen auf dem Weg zeigen über 140 Millionen Jahre alte Fossilien-Schätze. Im Fossiliensteinbruch auf dem Blumenberg wird man selbst Forscher.

Etwas ganz anderes hat der Riedenburger Klangweg zu bieten: Hier wird die Natur mit Geräuschen verbunden, die zum Beispiel mit dem Summstein oder einer Klangbank erzeugt werden. Zahlreiche weitere Lehrpfade zu den unterschiedlichsten Themen gibt es im Internet.

www.naturpark-almuehltal.de/lehrpfade

Europa vereint: „Pilger öffnen Horizonte“

Pilgerwanderung auf der Europäischen Kulturroute VIA ROMEA GERMANICA von Stade nach Rom



Pilgerin auf dem Jerusalemweg durch Donauwörth (© Ulrike Steger)

Donauwörth. Auf dem historischen Pilgerweg der VIA ROMEA GERMANICA von Stade bei Hamburg bis nach Rom können Pilger 2022 gemeinsam unterwegs sein.

Das Motto lautet „Pilger öffnen Horizonte“ und passt gut zum Rompilgerweg, der als „Weg der Begegnungen“ bekannt und beliebt ist und seit dem 10. Jh. quer durch Deutschland und Österreich ins italienische Rom führt. Pilger begegnen einander auf dem Weg und sind gemeinsam unterwegs. Die Gespräche und Begegnungen öffnen neue Horizonte.

Pilgern ist in vielen Kulturen und Religionen verankert. Vielen ist eines dabei wichtig: die spirituelle Erfahrung. Auf der Reise, fern des Alltags, nur mit sich alleine oder mit Gleichgesinnten in der Natur unterwegs, kann die Wahrnehmung beim Wandern „Schritt für Schritt“ geschärft werden. Oft ist es auch eine Symbiose aus Sehnsucht nach Einfachheit und Ursprünglichkeit, Kraftschöpfen in der Natur, Sinnsuche und Dankbarkeit oder einfach eine Zeit für eine Auszeit.

Ziel ist es, unter dem Motto „Pilger öffnen Horizonte“ einen Beitrag zum interkulturellen

und interreligiösen Dialog in Europa zu leisten. Norwegische und dänische Pilger werden an der Tour genauso teilnehmen, wie Pilger aus Deutschland, Österreich und Italien. Die Pilgerreise startet Ende Juni 2022 in Stade und erreicht nach 121 Tagesetappen im Oktober 2022 Rom. Im August 2022 durchqueren die Pilger Bayern.

Schnupper-Pilger erwünscht

Beteiligen kann sich jeder, der problemlos 25 km am Tag gehen kann. Es ist möglich eine größere Strecke oder eine kleine Tages-Pilgertour mit zu gehen. Ein Gepäcktransport wird organisiert. Der genaue Etappenplan kann im Internet abgerufen werden.

Veranstalter ist die VHS Donauwörth in Kooperation mit der VIA ROMEA GERMANICA/Abt Albert von Stade e.V. – Auskünfte erteilt zudem die Städt. Tourist-Information Donauwörth, Rathausgasse 1, 86609 Donauwörth, Tel. 0906 789-151.

www.viaromea.de
www.donauwoerth.de



Pilger in der Reichsstraße in Donauwörth (© Städtische Tourist-Information Donauwörth)

Ihr Ausflugsziel

„Bayerisch-schwäbische Donauperle an der Romantischen Straße“

Aufgrund ihrer günstigen zentralen Lage ist die Donaustadt beliebtes Domizil und idealer Ausgangspunkt für Ihre Freizeitaktivitäten:

- Radwander-, Wander und Pilgerzentrum Donau, Romantische Straße, Via Claudia Augusta, Lech, Altmühltal, Schwäbische Alb, Kesseltal, Wörnitz, Jakobuswege, Via Romea, Jerusalemweg
- 18-Loch-Golfpark „Gut Lederstatt“
- Angeln und Bootswandern
- 4 Museen, u.a. Käthe-Kruse-Puppen-Museum
- Solarbeheiztes Freibad, Naherholungsgebiet, Sport- und Freizeitzentrum, Kletterhalle

Unser Tipp: Ganzjährige Führungen für Bürger und Gäste

Historische Stadtführung durch die ehemals Freie Reichsstadt
Mai bis September: Mo. – Do., 18:00 Uhr,
Treffp.: Tourist-Info (Oktober bis April: siehe Homepage)

Familienführung „Geschichte & G'schichtn“
Mai bis September: Sa./So./Feiertag, 16:00 Uhr,
Treffp.: Tourist-Info (Oktober bis April: So. u. Feiertag)

Wechselnde Themenführungen
Mai bis September: Fr., 18:00 Uhr,
Treffp.: Tourist-Info (Oktober bis April: siehe Homepage)

Führung Käthe-Kruse-Puppen-Museum
Mai bis September: Sonntag, 15:00 Uhr,
Treffp.: Museumskasse, Pfliegstraße

Gruppenführungen jederzeit nach Vereinbarung
Städt. Tourist-Information, Rathausgasse 1
86609 Donauwörth, Tel. 0906 789-151, Fax -159
tourist-info@donauwoerth.de
www.donauwoerth.de



donauwörth

Natürlich, fürstlich, einzigartig

Die Residenz- & Storchenstadt Oettingen i. Bay. verbindet das Beste aus zwei Welten



Störche sind zahlreich in Oettingen (© Werner Rensing)

Teilung der Stadt verantwortlich: Der evangelische Graf barockisierte die Häuserfassaden gemäß der damaligen Mode, während der katholische Graf die traditionellen Fachwerkhäuser erhielt. Genaueres dazu erfahren Besucher bei einer Stadtführung, einem Rundgang mit dem Oettinger Nachtwächter oder beim Hörspielgeführten Stadtrundgang „iTour“.

Storchenhochburg im Ries

Zwischen März und September sind Weißstörche in der Stadt anzutreffen, die sich in den letzten Jahren zahlreich in Oettingen niedergelassen haben. Aktuell umfasst die Storchenkolonie bereits 37 Nester, Tendenz steigend.

Oettingen. Idyllisch liegt die Residenzstadt Oettingen i. Bay. am Nordrand des Geoparks Ries und ist durch das Oettinger Bier deutschlandweit bekannt.

Bis heute stehen sich am Marktplatz auf einzigartige Weise Barock- und Fachwerkfassaden gegenüber. Zwei Grafen sind für diesen Kontrast und die einstige konfessionelle

Kultur pur

Das Residenzschloss kann im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Ein besonderer Genuss sind die berühmten Oettinger Residenzkonzerne im barocken Festsaal des Schlosses. Das Heimatmuseum und das Geopark-Infozentrum bieten interessante Einblicke in die Geschichte der Stadt bzw. in die

Entstehungsgeschichte des Rieses. Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie im Internet: www.oettingen.de/veranstaltungskalender.

Aktiv rund um Oettingen

Erleben Sie wunderbare Radtouren: etwa durch das Nördlinger Ries, Europas großen Meteoritenkrater, oder entlang der idyllischen Wörnitz auf dem „Wörnitzradweg“, wo es herrlich eben dahin geht. Für Wanderer sind der „Oettinger Fürstenweg“ und der „Wörnitztal-Riesrandweg“ die Top-Wege. Nach einer entsprechenden Tour oder auch an einem heißen Sommertag bietet das Wörnitz-Flussfreibad, eines der letzten seiner Art in Bayern, die perfekte Erfrischung.

www.oettingen.de



Badespaß im Wörnitz-Flussfreibad (© Werner Rensing)



Konzert im Festsaal der Residenz Oettingen (© Werner Rensing)

Oettinger Residenzkonzerne

Klangvoller Barockglanz

Hochkarätige Musik können Muskliebhaber im üppig mit Wessobrunner Stuck dekorierten Konzertsaal der Oettinger Residenz oder beim Open Air im Schlosshof genießen. Vom 15. Mai bis 15. Oktober 2022 erfreuen wieder erlesene Orchester mit Solisten aus ganz Europa: Münchener Rundfunkorchester, Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau, Stuttgarter Kammerorchester, Oettinger Kammerorchester uvm. Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen sowie Karten gibt es bei der Tourist-Information unter Tel. 09082 70952 und tourist-information@oettingen.de www.oettinger-residenzkonzerne.de

Nördlingen lädt ein zum Sommer in der Stadt

Eingebettet in den Rieskrater und umgeben von einer vollständig erhaltenen Stadtmauer bietet Nördlingen viel Abwechslung



Stadtmauerfest (© Fotohaus Hirsch, Nördlingen)

Nördlingen. Nördlingen, an der „Romantischen Strasse“ gelegen, ist umgeben von Deutschlands einziger vollständig erhaltener Stadtmauer.

Ein Spaziergang auf der etwa 2,7 km langen Wehranlage mit Toren und Türmen gibt Ausblicke auf die romantischen Gassen. Vom Glockenturm der spätgotischen St.-Georgs-Kirche, im Volksmund „Daniel“ genannt, hat man einen Rundblick über Nördlingen und das Ries.

Meteoriten auf der Spur

Die einzigartige Landschaft des Geopark Ries entstand vor etwa 15 Millionen Jahren durch

den Einschlag eines Meteoriten. Dabei wurde das neue Gestein „Schwabenstein“ (Suevit) geformt. Die geologischen Besonderheiten gilt es im Rieskrater-Museum zu entdecken, in dem u. a. echtes Mondgestein zu sehen ist. Der Historische Rundgang führt Besucher durch das Gerberviertel und zum Stadtmuseum, welches Einblicke gibt in Handel und Messe, Zunft und Handwerk sowie Gerichtsbarkeit der mittelalterlichen Stadt. Das Stadtmuseum im Löpsinger Torturm zeigt auf sechs Etagen die Geschichte und Bedeutung der Nördlinger Wehranlage. Im Bayerischen Eisenbahnmuseum bestaunen Sie über 100 Originalfahrzeuge.

Für Gruppen werden Stadtführungen in verschiedenen Sprachen sowie Erlebnisführungen, Brennerei- und Mühlenbesuche und Ries-Rundfahrten angeboten.

www.noerdlingen.de

Veranstaltungs-Highlights 2022

Kinder und Handwerker

Das **Stabenfest** (13. bis 16. Mai) ist eines der ältesten Kinderfeste Deutschlands. Seit dem Mittelalter feiern die Kinder in Nördlingen den „schönsten Schultag des Jahres“ mit Festumzug und Volksfest. Die **Nördlinger Mess'** (18. bis 27. Juni) mit Fahrgeschäften, Bierzeltbetrieb, über 200 Marktstände und Rieser Verbraucherausstellung ist das größte Volksfest Nordschwabens. Alle drei Jahre wird beim **Historischen Stadtmauerfest** (9. bis 11. September) die ehemals Freie Reichsstadt ins Mittelalter zurückversetzt. In der Altstadt tummelt sich dann altes Handwerk, Musiker, Gaukler, Marketenderinnen, Trommler und es finden Ritterspiele und vieles mehr statt.

natürlich, fürstlich, einzigartig!

- einmaliges historisches Stadtbild mit sich gegenüberstehenden Barock- und Fachwerkfassaden
- Fürstliches Residenzschloss und vielfältige Museen mit interessanten Ausstellungen
- traditionelle Feste und hochkarätige Kulturveranstaltungen
- Badespaß für Klein und Groß im Wörnitz-Flussfreibad

TIPP Besuchen Sie die Storchenhochburg im Ries

Ein besonderes Highlight zwischen März und September sind die Weißstörche. Eine große Anzahl an Störchen kann beim Nestbau, beim Brüten oder bei den ersten Flugübungen der Jungstörche beobachtet werden.

Tourist-Information Oettingen
Schloßstraße 36 · 86732 Oettingen i. Bay.
Tel. 09082-709 52 · Fax 09082-709 88
tourist-information@oettingen.de
www.oettingen.de

Schöne Momente erleben...



www.noerdlingen.de

Psst...
geheim!

„Tore-Türme-Schlösser“-Radweg

Kultur trifft (Kraut-)Genuss

Beim Radrundweg „Tore-Türme-Schlösser“ im Norden des Fränkischen Seenlands ist der Name Programm: Historische Orte wie Windsbach und Wolframs-Eschenbach oder die Krautstadt Merkendorf beeindruckend entlang der 84-Kilometer-Strecke. Aber auch der Naturgenuss kommt im Waldgebiet „Heide“, im Mönchswald und am Altmühlsee nicht zu kurz.

www.fraenkisches-seenland.de/radfahren



Radler in Merkendorf
(© TV Fränkisches Seenland / Andreas Hub)

Der Donnerstag steht für Vielfalt

Traditioneller Wochenmarkt in Gunzenhausen / Orgelkonzerte und Führungen zur Marktzeit

Gunzenhausen. Genüsslich geht es jeden Donnerstagmorgen in Gunzenhausen zu: Der Wochenmarkt verwandelt den Marktplatz mit frischen, regionalen und saisonalen Produkten in eine farbenprächtige Schlemmermeile.

Für die Gunzenhäuser wie auch für die Gäste der Stadt ist der Wochenmarkt jedes Mal aufs Neue ein Erlebnis. Ob man sich in die Schlange an einem der Metzgerstände einreicht, an exotischen Gewürzen schnuppert oder sich einfach einen Strauß Tulpen im Frühjahr oder leuchtende Sonnenblumen im Herbst gönnt: Hier ist jeder richtig, der gerne bewusst einkauft, saisonal kocht und sich mit qualitativ guten sowie frischen Produkten verwöhnen möchte. Dank des großen Angebots - von Fisch über Lamm bis hin zu mediterranen Spezialitäten - kommt in der Küche keine Langeweile auf.

Frische mit Tradition

Mit seinem regionalen Angebot liegt der Wochenmarkt in Gunzenhausen voll im Trend, aber er ist keine Erscheinung des



Regionale Vielfalt auf dem Gunzenhäuser Wochenmarkt (© Tourist-Information Gunzenhausen)

Zeitgeists. Im Gegenteil: Der Markt blickt auf eine lange Tradition zurück. Schon vor dem Ersten Weltkrieg gab es regelmäßige Markttage.

Wer mehr über die Geschichte der Stadt Gunzenhausen und ihrer Märkte erfahren will, schließt sich am besten einer Stadtführung an. Diese starten von April bis September immer Donnerstags um 10 Uhr an der Tourist-Information.

Kostenlose Konzerte

Viele Besucher lockt übrigens nicht nur das umfassende Angebot der Stände, sondern auch die Ruhepause nach dem Marktbummel: In der Stadtkirche erklingt jeden Donnerstag (ab Ende April) um 11 Uhr ein 20-minütiges Orgelkonzert. Der Eintritt ist frei.

www.gunzenhausen.info

Der Müßighof – sozial, regional und ökologisch

Im Müßighof bei Absberg wird von Regens Wagner ein sozial-ökologischer Erlebnisbauernhof betrieben

Absberg. Der Müßighof ist ein sozial-ökologischer betriebener Erlebnisbauernhof mit Tierhaltung und Gemüseanbau. Das weitreichende Hofgelände mit Tiergehegen, Antoniuskapelle und Bauernhofmuseum liegt direkt am kleinen Brombachsee.



Die Esel vom Müßighof (© Regens Wagner Absberg)

Seit 1920 wird der Müßighof von Regens Wagner Absberg geführt. Menschen mit und ohne Handicap finden dort interessante und attraktive Wohn- und Arbeitsangebote in der Landwirtschaft, im Hofladen, Bistro sowie in der Arbeitsgruppe Kreativ. Hier arbeiten Mensch und Tier im Einklang mit der Natur.

Nachhaltig mit Mehrwert

Das Gemüse aus dem ökologisch nachhaltigen Anbau und der schonenden Ernte wird direkt im Hofladen in höchstmöglicher Frische und Qualität angeboten. Der Hofladen bietet ein großes Sortiment an regionalen Erzeugnissen, Biowaren, Eigenprodukten aus den Arbeitsgruppen Kreativ und Holz sowie Geschenk-

artikeln mit Mehrwert und außergewöhnlichen Dekoideen. In der angenehmen und entspannten Umgebung im Bistro und auf der großen Terrasse werden die Gäste mit Kaffee- und Kuchenspezialitäten aus eigener Herstellung, erfrischendem Kaltgetränk sowie einem leckeren Tagesmenü, saisonalen Salaten und Snacks verwöhnt.

Neu entstanden ist ein Naturholzspielplatz für kleine und junge Müßighofbesucher. Erlebnispädagogik, Eseltrekkings und Bastelworkshops sind weitere Angebote.

www.regens-wagner.de



Naturholzspielplatz (© Regens Wagner Absberg)



Erlebnis Stadt: Lassen Sie sich (ver)führen!

Tourist Info Gunzenhausen - Rathausstraße 12
91710 Gunzenhausen - Tel. 09831 508 300
www.gunzenhausen.de

MÜßIGHOF Regens Wagner

Bio | Regionales | Kreatives
am kleinen Brombachsee zwischen Absberg und Langlaur

Öffnungszeiten:		 barrierefrei	
Dienstag bis Freitag	9:00 – 16:30 Uhr		Müßighof 3, 91720 Absberg
Samstag	9:00 – 14:00 Uhr		Hofladen Tel. 09175 909-370
Montag geschlossen			Bistro Tel. 09175 909-371
			www.regens-wagner-absberg.de

Ein Hauch von Atlantis mitten im Brombachsee

Bei einer Wanderung voller zauberhafter Highlights mit der ganzen Familie die „versunkenen Mühlen“ entdecken



Absberg am Mühlenweg (© Zweckverband Brombachsee)

BROMBACHSEE. Fantastische Blicke über See und Natur, Spielplätze, Tiere und einen spannenden Einblick in die Geschichte des Brombachsees - all das bietet der Mühlenweg um Absberg.

Es klingt ein bisschen wie im Märchen: Wo wir heute baden, paddeln und surfen, standen einst elf Mühlen und sägten Bauholz oder mahlten Getreide. Vor gut 50 Jahren war ihre Zeit gekommen und sie mussten für etwas Größeres den Weg frei machen. Für den Bau der drei Seen - Großer und Kleiner Brombachsee sowie Igelsbachsee - wurden die Mühlen vom Freistaat Bayern aufgekauft und abgerissen. Hintergrund war der Plan zur Schaffung eines Freizeit- und Erholungsgebiets sowie wasserwirtschaftliche Ausgleichsmaßnahmen.

Spaß für die ganze Familie

Der Mühlenweg um Absberg erinnert an die alten Anwesen und bietet Groß und Klein eine unterhaltsame Wanderung mit Panoramablick über den See, Spiel- und Einkehrmöglich-

keiten sowie Spannendes über die Geschichte der Mühlen und ihren Bewohnern.

Etwa 1,5 Stunden Gehzeit sollte man für den 5 km langen Rundweg einplanen. Er beginnt am Absberger Rathaus und führt auf einer abwechslungsreichen Strecke mit nur geringen Steigungen vorbei an Wiesen und Obstbäumen, Feldern und Bauernhöfen. Kühe, Pferde und Schafe am Wegrand verlocken Kinder zu einer Streichelpause. Dazwischen gibt es herrliche Aussichtspunkte, die die Erwachsenen begeistern. Hier kann der Blick über den See streifen und das Treiben am und auf dem Wasser aus der Vogelperspektive beobachtet werden: Segelschiffe, Stand up-Paddler und der Wakepark Brombachsee ganz in der Nähe, im Hintergrund dreht der Trimaran MS Brombachsee seine Runden.

Vergangenheit auf der Spur

Auf dem Rundweg selbst trifft man an verschiedenen Stationen auf Informationstafeln. Jede ist einer Mühle gewidmet und erzählt in Bild und Text deren bewegte Geschichte. Der

Mühlenkompass zeigt jeweils auf den ehemaligen Standort. So bekommt man Schritt für Schritt einen Einblick in die Zeit vor sowie die Entstehung des Fränkischen Seenlands. Wer noch mehr erfahren will, kann dies anschließend bei einem Besuch im Seenland Informationszentrum auf der gegenüberliegenden Seite des Brombachsees tun. Es befindet sich in der einzigen erhaltenen Mühle, der Mandlesmühle, und gibt einen lebendigen Einblick in vergangene Tage.

Den Weg dorthin legen Sie am besten mit dem Fahrrad zurück - über die Staumauer zwischen Igelsbachsee und Großem Brombachsee. Denn von dort aus gelangt man direkt auf den Zweiseenplatz in Enderndorf, wo man auf die neu errichtete Statue zu Ehren der alten Mühlen trifft: den Brombachsee Müller. Wie er und seine Nachfahren gelebt haben, vom Mittelalter bis heute, erzählt er höchstselbst und unterhaltsam im Internet.

www.zv-brombachsee.de/mueller

Magische Momente Brombachsee

Laser. Kultur. Kulinarik.

Am 26. August 2022 bereiten „Magischen Momente Brombachsee“ eine atemberaubende Nacht für Groß und Klein. Eine spektakuläre Licht- und Lasershow, synchron zu mitreißender Musik, verwandelt den See in eine einzigartige Kulisse. Im Laufe der Nacht wird die Show an den vier Eventlocations Allmannsdorf, Enderndorf, Absberg-Seespitz und Ramsberg in den Nebel projiziert. Live-Musik wird an den vier Stränden geboten. An Bord des Trimarans startet außerdem ein Party-DJ. Zauberer, Lichtkünstler, Kulinarische Spezialitäten und weitere „magische“ Erlebnisse aus aller Welt runden das Angebot ab. Der Eintritt ist frei!

www.magische-momente-brombachsee.de



Magische Momente Brombachsee (© Zweckverband Brombachsee)

Theater & Musik unter freiem Himmel

Festspielsaison der Altmühlsee-Festspiele Muhr a. See

Muhr a. See. Auf jeden Fall wird in der Theatersommersaison 2022 gespielt! Der Intendant Harald Molocher und die Schauspieler freuen sich und wir auch!

Highlight ist der Literaturklassiker „Macbeth“ von William Shakespeare. Die Tragödie um Mord, Hexen und Geister wird im Garten von Schloss Altenmühl aufgeführt. Das Schloss

befindet sich in Privatbesitz der Familie von Le Suire und ist öffentlich nicht zugänglich. Jedoch wurde der Garten für die Theateraufführungen geöffnet.

Zwei weitere spannende und unterhaltsame Stücke kommen auf der Freilichtbühne im Altmühlsee-Informationszentrum zur Aufführung. Lassen Sie sich überraschen! Spiel-

zeit ist vom 10. Juni bis 16. Juli 2022. Die Bewirtung mit saisonalen Produkten durch die Mitglieder des Vereins „Freundeskreis Altmühlsee-Festspiele“ wird auch dieses Jahr wieder für einen unvergesslichen Sommerabend im Bürgerhof und im Garten von Schloß Altenmühl sorgen. Bei Schlechtwetter findet alles im „Dorfstadel“ des Altmühlsee-Informationszentrum Muhr a. See statt.



Der Schlossohof von Schloss Altenmühl (© Altmühlsee Informationszentrum)

Das alljährliche „Klassik-Open-Air“ direkt am Altmühlsee beim Seezentrum Schlungenhof findet am 24. Juli 2022 um 19.00 Uhr statt. Der musikalische Leiter Stefan Hofmann wird gemeinsam mit der Hochschule für Musik in Nürnberg die Besucher mit musikalischen Besonderheiten verwöhnen. Den Spielplan finden Sie im Internet. Eintrittskarten sind über www.reservix.de erhältlich.

www.altmuehlsee-festspiele.de

KUNSTHANDWERKERMARKT 2./3.7.2022

OPEN AIR KINO 3.9.2022

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS AM HAHNENKAMMSEE

www.zv-hahnenkammsee.de/veranstaltungen

ALTMÜHLSEE FESTSPIELE

10. Juni bis 16. Juli 2022

SHAKESPEARES MACBETH

am Schloß Altenmühl sowie weitere Stücke auf der Freilichtbühne im AIZ oder im Dorfstadel bei schlechtem Wetter. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.altmuehlsee-festspiele.de

Genussvolle Hopfen- und Bierstadt

Genuss, buchbare Erlebnisse, Slowtrails sowie einen prall gefüllter Veranstaltungskalender im Spalter Hügelland

Spalt. Beim Stadtbummel beeindruckt die hochgiebeligen Fachwerkhäuser, in denen früher der Hopfen getrocknet wurde. Auch Tore und Türme (das Obere Tor feiert dieses Jahr 600jähriges Bestehen), eine zum Teil erhaltene Stadtmauer und darauf gebaute Halbhäuser, verträumte Gassen und imposante Kirchen geben der Spalter Altstadt ein entspanntes Flair.

Spalt hat über 30 Gastronomiebetriebe, viele engagieren sich bei Regionalinitiativen und bieten neben typisch fränkischen auch saisonale und besondere Spezialitäten an. Darüber hinaus ist Spalt Mitglied bei „Citta Slow“ und offiziell als einer der „100 Genussorte Bayern“ ausgezeichnet.

Museum mit Verkostung

Das interaktive Museum „HopfenBierGut“ im historischen Kornhaus öffnet nach Umbau wieder seine Türen von Mittwoch bis Sonntag. Der neue Genussladen bietet bierige Spezialitäten und regionale Produkte. Am 3D-Kartentisch streift man durch die Hopfen- und Bierstadt und auf der 270°-Kinoleinwand wird man in den Hopfengarten entführt und kann Hopfen beim Wachsen zusehen! Die Aromastation macht Lust auf die Verkostung an der ProBierBar, wo es Spalter Bier im Hopfen-BierGut-Glas zum Mitnehmen



Bierprobe im „HopfenBierGut“ (© Stadt Spalt)



Das Spalter Hügelland und die Wege rund um den Brombachsee sind bei Radlern beliebt (© Peter Dörfel)

gibt. Im Erdgeschoss ist neben der Tourist-Information auch der Museumsladen. Das ganze Haus ist barrierefrei.

Hochkarätige Künstler

Premiere feiert dieses Jahr Ende Mai der „HopfenBierPop“ mit fünf Konzerten unter anderem mit „CubaBoarisch 2.0“ und „Pam Pam Ida“. Der Eintritt ist frei. Gesammelt wird für die Ukraine. Zum 10-jährigen Bestehen von „Lieder am See“, locken Deep Purple, Saga, The Hooters und viele mehr. Noch mehr Musik, Kultur & Genuss finden Sie im Internet, im Spalter Veranstaltungskalender.

150 Jahre Spalter Bockl

In der Sonderausstellung „Spalter Bockl“ erfährt man mehr über die ehemalige Bahnstrecke zwischen Georgensgmünd und Spalt. Gefeiert wird dann bei der Spalter Bockl Jubiläumswoche von 4. bis 11. September 2022.

Selbst gebraut

Einmal selber Brauen, das kann man bei den ganztägigen Braukursen in der Spalter Bierwerkstatt. Erfahrene Braumeister führen die

Nachwuchsbrauer und Bierinteressierte in das Handwerk des Brauens ein. Brauernfrühstück, ein deftiges Mittagessen, eine Führung durch das Museum und zahlreiche Kostproben sind natürlich inklusive.

In der Brauerei im Museum „HopfenBierGut“ wird ausschließlich Spalter Aromahopfen verwendet. Die Stadtbrauerei Spalt als letzte kommunale Brauerei Deutschlands bietet 24 Sorten Spitzenbiere.

Gut geführt in Spalt

In den Sommermonaten bieten wöchentliche Stadt-, Bier- und Museumsführungen eine unterhaltsame Gelegenheit, mehr über Spalt und seine (Bier-)Geschichte zu erfahren. Je-

den Sonn- und Feiertag findet eine Museumsführung im „HopfenBierGut“ statt, jeden Samstag um 9 Uhr eine öffentliche Brauereiführung. Darüber hinaus gibt es Erlebnistouren für die ganze Familie, Rundgänge mit dem Nachtwächter und Kulinariktouren, bei denen natürlich auch reichlich probiert wird.

Zurück zur Natur

Entspanntes Wandern ohne große Steigungen ist auf den Slow Trails möglich, hier kamen zwei neue Strecken dazu. Jeder Slow Trail hat seinen eigenen Charakter - mal hopfig, mal architektonisch spannend, aber immer mit umwerfenden Weitblicken. Eine Abkühlung im Sommer verspricht ein Bad in einem der Seen, oder beim Barfuß laufen über weiche Moospolster beim Waldbaden. Neben der großen „Spalter Hügelland-Tour“, die vorbei an Schluchten, Burgen und Befestigungsanlagen führt, und als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet ist, gibt es zudem 16 weitere Rundwanderwege.

Auf an den Brombachsee!

Zahlreiche Freizeiteinrichtungen befinden sich im Spalter Hügelland: z.B. der „Barfuß-Wonnenweg“, der Mühlenspielplatz Enderndorf oder der Abenteuerwald Enderndorf.



Spalter Hopfenanbau (© Peter Dörfel)

www.spalt-tourismus.de
www.hopfenbiergut.de



FRÄNKISCHES SEENLAND



ENTDECKEN & GENIESSEN!

Von Freizeittipps über Einkaufsmöglichkeiten bis zu Gruppenangeboten: Alles für spannende Tage im Fränkischen Seenland findet man in der Broschüre „Für Entdecker“. Und wer sich echten Seenland-Genuss – in deftig oder vegetarisch – nach Hause holen möchte, findet Infos unter: www.fraenkisches-seenland.de/seenlandkiste

Tourismusverband Fränkisches Seenland
Tel. 09831/5001-20 · www.fraenkisches-seenland.de

Hopfen Bier Gut

Museum im Kornhaus Spalt

Erleben. Schmecken. Staunen.
Das Museum mit Verkostung

Nach dem Besuch erhalten Sie an der ProBierBar ein Spalter Bier im eigenen HopfenBierGut-Glas (0,2l) zum Mitnehmen.



Geöffnet

Di-So 10-17 Uhr



Der Genuss LADEN

Hopfen Bier Gut

www.HopfenBierGut.de • www.Spalt-Tourismus.de

Am Fluss- und Seeufer entlang zur Burgromantik

Der Fränkische WasserRadweg ist ein Tipp für alle, die die Abwechslung lieben



Fränkischer WasserRadweg
Flüsse. Seen. Burgromantik.

Fränkischer WasserRadweg. Die Rundtour verbindet auf rund 460 Kilometer Naturgenuss mit Kulturerlebnissen.

Von Neumarkt i.d.OPf. aus geht es am historischen Ludwig-Donau-Main-Kanal entlang durch Berching mit seiner komplett erhaltenen Stadtmauer. Weiter am Main-Donau-Kanal entlang, vorbei an Kloster Plankstetten gelangt man nach Beilngries, wo verlockende

Biergärten warten. Ein Stück geht es durch das Altmühltal mit seinen Wacholderheiden. Bei Kinding biegt man ab ins idyllische Schwarzachtal. Lohnenswert ist der Abstecher nach Greding mit der romanischen Basilika St. Martin, Türmen und Barockbauten. Anschließend lockt das Fränkische Seenland mit seinen Badeseen. Über die Jurahochfläche geht es ans Nordufer des Großen Brombachsees. Segelschiffe und der Trimaran „MS Brombachsee“ kreuzen auf dem Wasser, am Ufer wechseln sich Sandstrände und Liegewiesen ab. Am ebenen Uferweg lässt sich das Seepanorama ausgiebig genießen. Später liegen auch noch der Altmühlsee, der Dennenloher See und der Rothsee an der Strecke. In Wassertrüdingen trifft der Weg auf die Würnitz, die sich in naturbelassenen Schleifen



Familie vor Greding (© Archiv Fränkischer WasserRadweg und Partner / Dietmar Denger)

durch Felder, Wälder und Streuobstwiesen schlängelt. Am Hesselberg vorbei geht es weiter nach Dinkelsbühl mit seiner malerischen Fachwerk-Altstadt. Auf der „Romantischen Straße“ führt der Weg nach Feuchtwangen, Schillingsfürst mit seinem

Barockschloss und das Mittelalterstädtchen Rothenburg ob der Tauber. Ab hier folgt man der Burgenstraße über Burg Colmburg, die Rokokostadt Ansbach und die Festung Lichtenau zurück ins Fränkische Seenland. Wolframs-Eschenbach, Abenberg mit der gleichnamigen Burg, Roth mit Schloss Ratibor und Hilpoltstein sind die letzten Etappen, bis man den Endpunkt des Weges erreicht: den Rothsee.

Der Fränkische WasserRadweg lässt sich auch über Querverbindungen abkürzen. Mehrere Bahnhöfe an der Strecke, Akkuladestationen für E-Bikes, fahrradfreundliche Gastgeber und Gepäcktransporte runden den Service ab.

www.fraenkischer-wasserradweg.de



Rast am Großem Brombachsee (© Archiv Fränkischer WasserRadweg und Partner / Jens Wegener)

Urlaub am Brombachsee

Seehotel „Zur Hopfenkönigin“ in Enderndorf am Brombachsee

Spalt. An der Sonnenseite des Großen Brombachsees, in ruhiger traumhafter Südhänglage, befindet sich das Seehotel „Zur Hopfenkönigin“, im staatlich anerkannten Erholungsort „Enderndorf am See“ bei Spalt.

Die Ferienwohnungen und Hotel-Appartements sind mit sehr viel Liebe zum Detail im gehobenen Landhausstil eingerichtet und begeistern selbst anspruchsvolle Feriengäste. Die 38 bis 70 qm großen, komfortablen Wohnungen haben Balkon oder Terrasse mit exklusiven Gartenmöbeln, digitales TV und Radio, Sky in HD. Das Haus bietet kostenfreies W-LAN im Innen- und Außenbereich

(250 MBIT/s) und Sauna/Dampfbad mit Lichttherapie. Von der Seeblickseite bietet sich zudem ein einzigartiger Panoramablick auf dem Großen Brombachsee. Das exklusive Seehotel steht für eine besondere Qualität, die auch unabhängige Fachleute begeistert. Das familiär geführte Haus wird vom Schlummeratlas, Varta-Führer und HolidayCheck seit Jahren empfohlen und ist perfekt für einen Wochenend-Ausflug, Kurzurlaub oder auch einen längeren Sommerurlaub. Pauschalangebote können direkt über die Webseite gebucht werden.

www.seehotel-hopfenkoenigin.de



Zwei der großzügigen Ferienwohnungen im Seehotel „Zur Hopfenkönigin“ (© ??)



Seehotel 👑👑👑👑 **Appartements**

Zur Hopfenkönigin

» Einzigartig im Fränkischen Seenland «

Elisabeth und Helmut Gruber
Freiherr-von-Harsdorf-Str. 2
91174 Spalt / Enderndorf am See
Telefon: 0 91 75 / 79 79 - 0
info@hopfenkoenigin.de

Attraktive Appartements und großzügige Ferienwohnungen mit Terrasse oder Balkon
Familientreffen und Gruppenaufenthalte mit Frühstück auf Anfrage buchbar

Sauna-/Dampfbad mit Lichttherapie
Tiefgaragenplätze für Gäste-Fahrräder

digitales Fernsehen und Radio - WLAN 250 MBit/s
sky HD Bundesliga

Traumlage am Großen Brombachsee

www.seehotel-hopfenkoenigin.de

FLÜSSE. SEEN. BURGROMANTIK.

ENTSPANNT RADELN am Fluss- und Seeufer, historische Städte und Orte entdecken, sich von fränkischen Gastgebern mit heimischen Spezialitäten verwöhnen lassen: Der Fränkische WasserRadweg bietet erstklassigen Radelgenuss auf rund 460 Kilometern. Alle Infos zur Strecke, fahrradfreundliche Gastgeber und Bahnhöfe am Weg finden Sie unter: www.fraenkischer-wasserradweg.de

Interview mit **Johannes Börlein (Geschäftsführender Gesellschafter)**
und **Niclas Römer (Naturpark-Projektkoordinator)**

Altmühltaler Weiderind – eine neue Marke für Tierwohl und Klimaschutz

Naturpark Altmühltal. Der Verein Naturpark Altmühltal (Südl. Frankenalb) e.V. initiierte das Projekt „Altmühltaler Weiderind“ als einen wichtigen Meilenstein zur nachhaltigen Entwicklung der Kulturlandschaft im Naturraum Frankenalb. Und der Naturpark setzt damit neue Maßstäbe für Klimaschutz, Landschaftspflege und Tierwohl.

Für das Altmühltaler Weiderind hat der Naturpark eine Marke patentrechtlich schützen lassen. Was ist das damit verbundene Ziel?

Johannes Börlein: „Der Naturpark möchte vor allem die Offenhaltung ökologisch wertvoller Wiesen und Weiden über eine nachhaltige Nutzung – und nicht nur über subventionierte Landschaftspflege – gewährleisten. Und mit der extensiven Weidenutzung wird darüber ein wertvoller Humusaufbau erreicht, der dann dauerhaft CO₂ bindet, also ein Projekt mit Natur- und Klimaschutzwirkung!“

Sie sind jetzt zum Geschäftsführenden Gesellschafter der Weidefleisch-Vermarktungs-Gesellschaft gewählt worden. Was für Ziele verfolgt dieses neue Unternehmen?

Johannes Börlein: „In diese neue Gesellschaft sind Landwirte und Metzger auf Augenhöhe eingebunden. Und in dieser Partnerschaft wollen wir künftig qualitativ hochwertiges Weiderindfleisch aus unserem Naturpark vermarkten, um damit den Landwirten auch einen attraktiven Anreiz für eine so anspruchsvolle Weidehaltung zu bieten. Denn den Landwirten soll darüber künftig ein Jahresfestpreis und damit Planungssicherheit, statt ständig schwankender amtl. Preisnotierungen geboten werden. Die Voraussetzungen sind dann aber auch die Einhaltung von Qualitätsstandards, die wir gemeinsam – Bauern und Metzger – beschlossen haben.“

Also wird man künftig überall Altmühltaler Weiderind bekommen können?



Rotes Höhenvieh auf der Weide (© Naturpark Altmühltal e.V.)

Johannes Börlein: „Es handelt sich hier um ein ganz besonders hochwertiges und damit hochpreisiges Produkt. Das wird man daher vorzugsweise dort erhalten, wo auch jetzt schon die Verbraucher nicht nach „Schnäppchen“ gesucht haben, sondern zur Zahlung fairer Preise gegenüber den Bauern bereit waren. Aber es ist auch daran gedacht, diese Premium-Produkte über einen Online-Shop anzubieten, um jedem und jeder dieses Qualitätsprodukt zugänglich zu machen.“

Der Naturpark hat mit Fördermitteln der ländlichen Entwicklung (des Freistaates Bayern) sogar einen Metzgermeister als Projektkoordinator (Niclas Römer) eingestellt. Wo wird denn da jetzt geschlachtet?

Niclas Römer: „Seit August 2021 kann EU-weit nun ganz legal hofnah bzw. auf der Weide geschlachtet werden. Und genau dies wird das ganz besondere Alleinstellungsmerkmal dieser neuen Marke sein. In den vom Naturpark definierten Qualitätsstandards wird diese stressfreie Form der Schlachtung verbindlich festgeschrieben. Und damit erfüllen wir hohe Tierwohlanforderungen und bringen eine so bisher nicht gebotene Weiderindqualität auf den Markt.“

Was ist dann in diesem System Ihre Aufgabe als Projektkoordinator?

Niclas Römer: „Gerade wegen der hofnahen bzw. Weideschlachtung sind eine Reihe ergänzender Rahmenbedingungen aus hygiene- und tierschutzrechtlichen Bedingungen zu erfüllen, die auf allen Verarbeitungsebenen gewährleistet sein müssen. Dies und die Erschließung der an so hochwertigen Fleischwaren interessierten Kunden stellen das Kerngeschäft bei der Vermarktung des Altmühltaler Weidefleisches und die Aufgabe des Projektkoordinators dar.“

Wenn man das hört, dann kann ja in der Tat im Naturpark Altmühltal „Schutz durch Nutzung“ erfolgen und es gibt nahezu nur Gewinner bei dieser Entwicklung?

Niclas Römer: „Das ist in der Tat so und Bauern wie Metzger sind stolz, an einem derart innovativen Projekt gemeinsam mitzuwirken, das Umweltbelange, hohe Genussqualität, die Erwartungen der Bauern und das Tierwohl in gleicher Weise verbindet, wie es auch endlich wieder dazu beiträgt, dass die handwerklichen Strukturen im ländlichen Raum gefestigt werden. Alle profitieren von diesem Zukunftsprojekt, weswegen wir auch von dessen Erfolg überzeugt sind.“

[www.naturpark-almuehltal.org/
weiderind](http://www.naturpark-almuehltal.org/weiderind)

IMPRESSUM

ALTMÜHLTAL aktuell

Herausgegeben vom Informationszentrum
Naturpark Altmühltal, Eichstätt (BgA)
www.naturpark-almuehltal.de

Redaktion, Layout und Satz:
www.boeker-mundry.de

Anzeigen: Andrea Hüttinger,
Andrea.Huettinger@naturpark-almuehltal.de

Druck: Kempf-Druck, Ansbach

Auflage: 35.000

Postanschrift der Redaktion:
Notre Dame 1, 85072 Eichstätt,
info@naturpark-almuehltal.de
Tel. 08421/9876-0

ALTMÜHLTAL aktuell erscheint jährlich und ist kostenlos erhältlich bei den Gemeinden im Naturpark und im Ries sowie in der Zentralen Tourist-Information Naturpark Altmühltal.

Die Naturpark-Gastgeber laden ein

Die Spezialitäten der „Naturpark Altmühltal Edition“ tragen zum Landschaftsschutz bei

Naturpark Altmühltal. Als Naturpark-Gastgeber dürfen sich Gastronomen präsentieren, die regionale Getränke und „Naturpark-Altmühltal-Gerichte“ anbieten.

Die Zutaten dafür werden so weit als möglich frisch, saisonal und mit kurzen Lieferwegen bezogen; die Basiszutaten für die Naturpark-Gerichte (Fleisch, Fisch, Eier, Milchprodukte, Kartoffeln, Mehl, Nudeln) stammen von Erzeugern aus dem Naturpark Altmühltal, Gemüse und Salat aus Bayern und den übrigen Regionen. Es kommen keine Fertigprodukte, Geschmacksverstärker und Imitate zum Einsatz, regionale Getränke ergänzen das Angebot.

[www.naturpark-almuehltal.de/
naturpark-gastgeber](http://www.naturpark-almuehltal.de/naturpark-gastgeber)



Brotzeit vom Ziegenhof in Monheim (© Naturpark Altmühltal)